



Statistische Analysen und Studien, Band 76

Auswirkungen des demografischen Wandels

Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen

Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen

Band 76

Impressum

Herausgeber:
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen (IT.NRW),
Geschäftsbereich Statistik
Postfach 10 11 05,
40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51,
40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-01
Telefax: 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Redaktion:
Kirsten Bohne, Birgit Kempf

Preis der gedruckten Ausgabe: 5,00 EUR

Die Statistischen Analysen und Studien
NRW finden Sie als PDF-Datei
zum kostenlosen Download in unserer
Internet-Rubrik „Publikationen“.

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Publikationsservice
Telefon: 0211 9449-2494
E-Mail: vertrieb@it.nrw.de
Onlineabruf, -bestellung:
www.it.nrw.de (siehe unter Publikationen)

Pressestelle:
0211 9449-2521/2518

**Zentrale statistische Information
und Beratung:**
0211 9449-2495/2525

© Information und Technik
Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Bestell-Nr. Z081 2013 51

ISSN 1619-506X

Inhalt

**Auswirkungen des demografischen Wandels
Modellrechnungen zur Entwicklung
der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen** 3
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

Index 94

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Auswirkungen des demografischen Wandels Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit

Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

Die von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, erstellte Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2011 bis 2030/2050 zeigt, dass sich die Bevölkerungsstruktur in Nordrhein-Westfalen verändern wird. Um die damit in Verbindung stehenden Auswirkungen näher analysieren zu können, hat IT.NRW zu diesem Themenspektrum weitergehende Untersuchungen in verschiedenen Bereichen durchgeführt. Die vorliegende Veröffentlichung beschäftigt sich speziell mit der Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen mit seinen 23 kreisfreien Städten, 30 Kreisen und einer Städteregion.

Bei der Interpretation dieser Berechnungen ist zu beachten, dass sich durch die Veröffentlichung der Zensusergebnisse 2011 nachträglich abweichende Ausgangsbedingungen ergeben haben, die regional zu unterschiedlichen Auswirkungen führen können.

1 Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2011 bis 2030/2050

Als Grundlage für diese Modellrechnung wurde auf die aktuell zur Verfügung stehende Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ zurückgegriffen. Diese basiert auf den – nach Einzelaltersjahren und Geschlecht gegliederten – Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung zum Stichtag 01.01.2011. Der Berechnungshorizont reicht für die kreisfreien Städte und Kreise bis zum Jahr 2030, für die Landesebene sind weiterführende Modellrechnungen bis zum Jahr 2050 vorgenommen worden. Als Berechnungsverfahren wurde die Komponentenmethode verwendet. Die Festlegung der Annahmen über den zukünftigen Verlauf der demografischen Komponenten fand durch den „Arbeitskreis Prognosen“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise

1) Cicholas, Ulrich/Ströker, Kerstin 2012: Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2011 bis 2030/2050. In: Information und Technik NRW – Geschäftsbereich Statistik (Hrsg.): Statistische Analysen und Studien NRW. Band 72. Düsseldorf.
– 2) Die zusammengefasste Geburtenziffer gibt die durchschnittliche Kinderzahl an, die eine Frau im Laufe ihres Lebens zur Welt bringt, und zwar unter der Annahme, dass die aktuellen altersspezifischen Geburtenziffern von ihrem 15. bis zu ihrem 49. Lebensjahr konstant bleiben.

statt. Für die Berechnung der zukünftigen Zahl der Lebendgeborenen wurden die regionalspezifischen Geburtenziffern der Jahre 2006 bis 2010 als Grundlage verwendet. Hieraus ergibt sich für das gesamte Land eine zusammengefasste Geburtenziffer²⁾ von 1,38. Bei der Lebenserwartung für neugeborene Mädchen wird bis zum Jahr 2030 eine Steigerung von 2,6 Jahren und bis zum Jahr 2050 ein weiterer Anstieg von 2,2 Jahren angenommen. Diese Steigerungen betragen für neugeborene Jungen bis zum Jahr 2030 3,5 Jahre

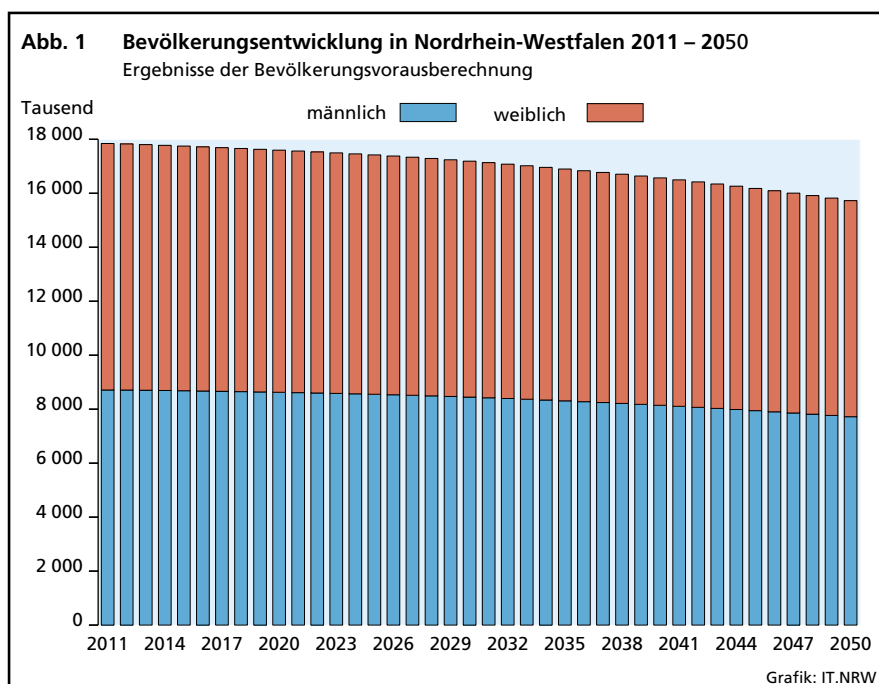
und bis zum Jahr 2050 weitere 2,3 Jahre.

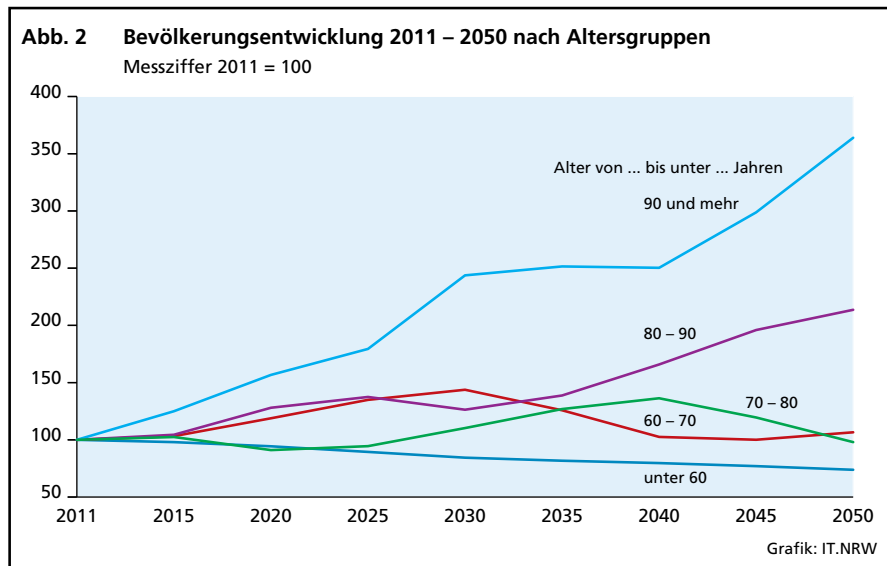
Die Annahme über die zukünftige Entwicklung des jährlichen Wanderungssaldos über die Grenzen Nordrhein-Westfalens stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Für das Jahr 2011 ist ein Wanderungssaldo von +35 000 Personen in die Berechnung eingeflossen, der für das Jahr 2012 auf +25 000 Personen zurückgeht. Im Zeitraum 2013 bis 2014 verringert sich dieser Saldo um weitere 3 000 Personen auf dann +22 000. Ab dem Jahr 2015 wird ein konstanter jährlicher Wanderungssaldo von +20 000 Personen unterstellt.

Als Ergebnis weist diese Vorausberechnung aus, dass die Bevölkerungszahl auf Landesebene von 17,8 Millionen im Jahr 2011 auf 17,2 Millionen im Jahr 2030 zurückgeht und sich danach um weitere 1,5 Millionen Einwohner, auf dann 15,7 Millionen im Jahr 2050, reduziert.

Neben der Abnahme der Bevölkerungszahl lassen die Vorausberechnungen





nungsergebnisse eine erhebliche Verschiebung in der Altersstruktur erkennen. Das Durchschnittsalter in Nordrhein-Westfalen wird nach diesen Berechnungen bei Frauen von 44,7 Jahre (2011) auf 47,9 Jahre (2030) und bei Männern von 41,9 Jahre (2011) auf 45,6 Jahre (2030) ansteigen.

Eine Betrachtung der einzelnen Altersgruppen zeigt, dass sich diese sehr unterschiedlich entwickeln werden: Die Gruppe der Personen im Alter von unter 60 Jahren verzeichnet bis zum Jahr 2030 einen Rückgang, hingegen wächst die Altersgruppe der Personen im Alter von 60 Jahren und älter im gleichen Zeitraum deutlich an. So geht die Einwohnerzahl der Menschen im Alter von unter 60 Jahren von derzeit 13,2 Millionen auf 11,2 Millionen (-16 Prozent) im Jahr 2030 zurück. Bei den übrigen Altersgruppen sind im gleichen Zeitraum Steigerungen zwischen 10 Prozent bei den 70- bis unter 80-Jährigen (2011: 1,8 Millionen; 2030: 1,9 Millionen) und 144 Prozent bei den 90-Jährigen und Älteren (2011: 122 000; 2030: 297 000) zu erwarten. Die Zahl der unter 60-Jährigen wird auch nach dem Jahr 2030 weiter abnehmen und bis zum Jahr 2050 auf 9,8 Millionen Personen (-26 Prozent gegenüber 2011) schrumpfen. Die größte Zunahme bis zum Jahr 2050 ist bei der Gruppe der 90-Jährigen und Älteren zu verzeichnen. Ihre Zahl wird bis zu diesem Zeitpunkt auf 443 000 steigen und ist dann mehr als 2,5-mal so hoch wie im Jahr 2011.

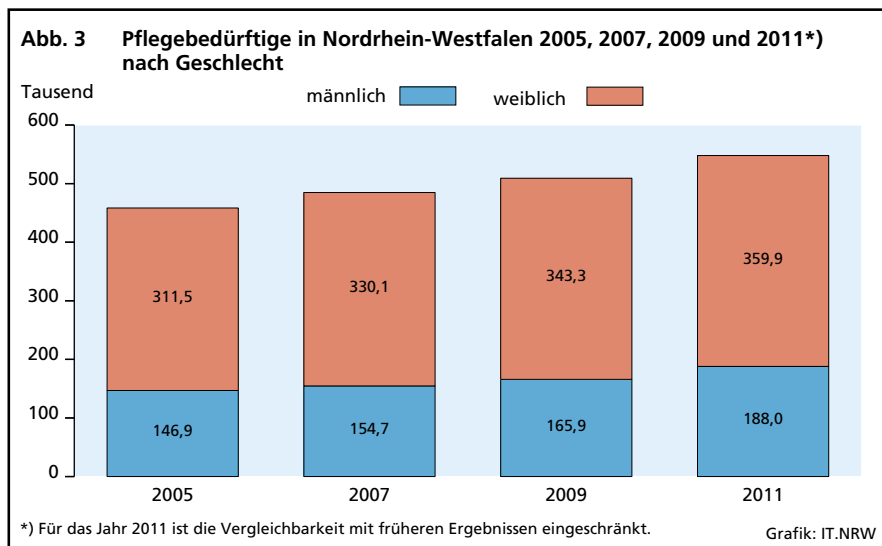
2 Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit

2.1 Bisherige Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2005 bis 2011

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen wird seit 1999 im Abstand von zwei Jahren jeweils zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Danach gab es am 31.12.2011 in Nordrhein-Westfalen insgesamt 547 800 Personen, die auf Pflegeleistungen angewiesen waren; diese Zahl lag um rd. 38 700 Personen (8 Prozent) höher als im Jahr 2009. Gegenüber dem Stichtag 31.12.2005 lässt sich im Jahr 2011 ein Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen für das Land Nordrhein-Westfalen von 89 400 Personen (+20 Prozent) verzeichnen. Allerdings muss

hierbei berücksichtigt werden, dass die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2011 zu den Vorjahren eingeschränkt ist, da die Datenlieferung einer großen Pflegekasse vom Statistischen Bundesamt als fehlerhaft eingestuft wird. Eine Abschätzung des Fehlers auf NRW-Ebene ist dabei nicht möglich.

Bei einer geschlechterspezifischen Betrachtung zeigt sich, dass seit dem Jahr 2005 sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen ein ständiger Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen zu beobachten ist. Waren bei den Frauen zum Stichtag 31.12.2005 noch 311 500 Personen auf eine Pflegeleistung angewiesen, erhöhte sich dieser Wert zum 31.12.2011 um 16 Prozent auf 359 900. Der Anstieg bei den männlichen Pflegepersonen fiel im gleichen Zeitraum mit einer Zunahme von 28 Prozent (2005: 146 900; 2011: 188 000) fast doppelt so hoch aus wie bei den Frauen. Das Geschlechterverhältnis blieb dagegen bei der Zahl der Pflegebedürftigen im Zeitraum 2005 bis 2011 mit rd. 65 Prozent Frauen und ca. 35 Prozent Männern nahezu unverändert. Hinsichtlich der Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen nach Altersgruppen lässt sich für denselben Zeitraum erkennen, dass nur in der Gruppe der 60- bis unter 70-Jährigen ein leichter Rückgang festzustellen ist, alle übrigen Gruppen verzeichnen ansteigende Werte. Die größte Steigerung ist bei den pflegebedürftigen Personen im Alter von 80 bis unter 90 Jahren erkennbar, wobei

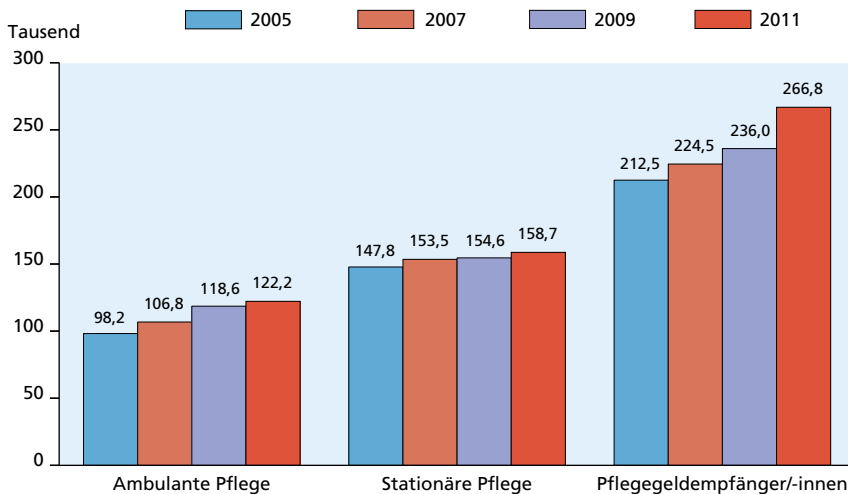


1. Pflegebedürftige 2005, 2007, 2009 und 2011*) nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Pflegebedürftige					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
2005	a	146 931	33 416	23 082	43 295	36 354	10 784
	b	311 502	29 053	21 853	64 380	129 647	66 569
	c	458 433	62 469	44 935	107 675	166 001	77 353
2007	a	154 716	32 934	21 924	45 617	44 051	10 190
	b	330 085	32 758	22 212	67 218	147 042	60 855
	c	484 801	65 692	44 136	112 835	191 093	71 045
2009	a	165 859	35 035	21 150	48 304	51 280	10 090
	b	343 286	34 552	22 121	70 236	158 946	57 431
	c	509 145	69 587	43 271	118 540	210 226	67 521
2011	a	187 961	39 999	21 861	53 922	59 195	12 984
	b	359 872	33 795	21 845	73 873	162 007	68 352
	c	547 833	73 794	43 706	127 795	221 202	81 336

*) Für das Jahr 2011 ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt.

Abb. 4 Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen 2005, 2007, 2009 und 2011*) nach Pflegeformen



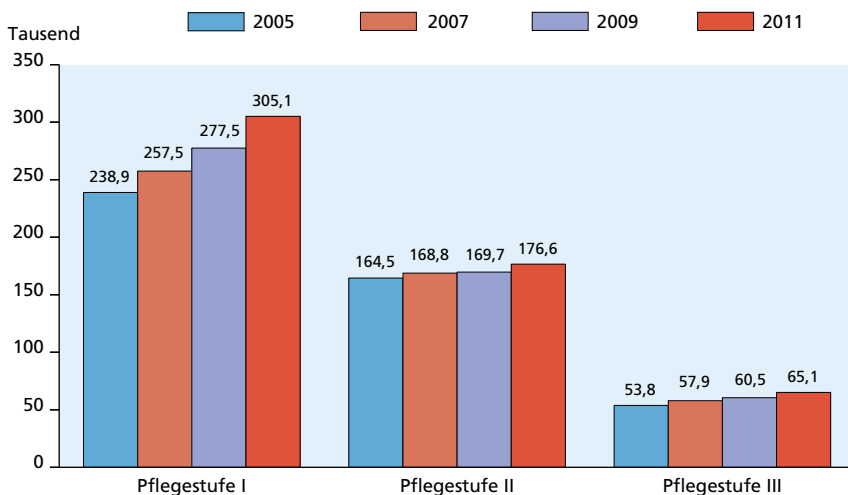
*) Für das Jahr 2011 ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt.

Grafik: IT.NRW

dieser Personenkreis auch gleichzeitig die zahlenmäßig größte Altersgruppe bildet. Ihre Zahl wuchs von 166 000 am 31.12.2005 auf 221 200 am 31.12.2011 an, was einem Anstieg von rd. einem Drittel gleichkommt. Die geringste Erhöhung ist bei der Gruppe der 90-Jährigen und Älteren zu beobachten: Hier stieg die Zahl der pflegebedürftigen Personen um 5 Prozent an, von 77 400 im Jahr 2005 auf dann 81 300 im Jahr 2011.

Die Menschen, die ausschließlich Pflegegeld empfangen, stellen am 31.12.2011 mit 266 800 Personen und einem Anteil von 49 Prozent die mit Abstand größte Gruppe dar, gefolgt von den Personen, die eine stationäre Pflege (158 700, 29 Prozent) beanspruchten. Die kleinste Gruppe bildeten zum selben Stichtag die Menschen, die einer ambulanten Pflege bedurften. Ihr Anteil an den Pflegebedürftigen insgesamt umfasst am 31.12.2011 122 200 Personen oder 22 Prozent.

Abb. 5 Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen 2005, 2007, 2009 und 2011*) nach Pflegestufen



*) Für das Jahr 2011 ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt.

Grafik: IT.NRW

Bei der Untergliederung der Pflegebedürftigkeit nach Pflegestufen ist festzustellen, dass seit 2005 gut 50 Prozent in der Pflegestufe I, rd. 35 Prozent in der Pflegestufe II und knapp 12 Prozent in der Pflegestufe III eingestuft sind. Dazu kommt ein kleiner Anteil von unter einem Prozent von Personen, die zum Stichtag der Erhebung noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren. In der größten

Gruppe, bei den Personen in der Pflegestufe I, fand gegenüber den Personengruppen in der Pflegestufe II und III auch die größte Zunahme zwischen 2005 und 2011 statt. Hier erhöhte sich die Zahl der Männer und Frauen, die einer Pflege bedurften, um 28 Prozent von 238 900 im Jahr 2005 auf 305 100 im Jahr 2011. Einen Anstieg in ähnlicher Größenordnung ergab sich in dem genannten Zeitraum auch für die Pflegestufe III. Hier stieg die Zahl der pflegebedürftigen Menschen von 53 800 (2005) auf 65 100 (2011) um 21 Prozent. Eine vergleichsweise geringe Veränderung kann zwischen dem 31.12.2005 und dem 31.12.2011 für die Pflegestufe II festgestellt werden. Der Personenkreis der Pflegebedürftigen vergrößerte sich in der Zeit zwischen 2005 und 2011 um 12 200 auf insgesamt 176 600 (+7 Prozent).

2.2 Methodische Anmerkungen zur Modellrechnung

Die Ergebnisse der Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit zeigen auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise bis 2030 und für das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2050, wie sich in Zukunft die Zahl und die Altersstruktur der Pflegebedürftigen verändern werden und geben darüber hinaus Auskunft über Pflegestufen und Pflegeformen. Beeinflusst wird die Entwicklung der Pflegebedürftigkeit durch die zukünftige Bevölkerungsentwicklung wie auch durch das bestehende Pflegerisiko. Um diese Einflüsse zu berücksichtigen, werden für die Modellrechnung als Datenbasis Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung und Daten aus der Statistik der Pflegeversicherung verwendet. Hinsichtlich der Berechnungen zu den Pflegestufen ist zu beachten, dass die Pflegebedürftigen, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet sind, nicht einbezogen werden konnten.

Um unterschiedliche Ausprägungen bei den Einflussfaktoren in die Modellrechnung aufzunehmen, wurden zwei unterschiedliche Modellvarianten berechnet. Für die sogenannte

konstante Variante wird ein gleichbleibendes Pflegerisiko unterstellt. Bei ihr liegt damit der Fokus ausschließlich auf den demografischen Veränderungen. Dazu bezieht die Berechnung alters- und geschlechtsspezifische Pflegehäufigkeiten (Pflegequoten) der Jahre 2007, 2009 und 2011 ein, die im Berechnungsverfahren über den gesamten Berechnungshorizont konstant auf die Daten der Bevölkerungsvorausberechnung angewendet werden. Die sogenannte Trendvariante beinhaltet dagegen die Annahme eines Absinkens des Pflegerisikos. Diese Variante soll die These aktueller Studien⁴⁾ abbilden, nach der mit einer steigenden Lebenserwartung auch eine bessere Gesundheit verbunden sein wird, d. h., es ist laut diesen Studien von einem Anstieg der pflegebedürftigkeitsfreien Lebenszeit auszugehen. Für die Umsetzung dieser Annahme ist bei der Trendvariante eine Verschiebung der Pflegequoten entsprechend der Steigerung der Lebenserwartung, wie sie in der hier verwendeten Bevölkerungsvorausberechnung eingeht, durchgeführt worden.

Des Weiteren soll an dieser Stelle der Hinweis gegeben werden, dass bei

4) G. Doblhammer, D. Kreft, A. Dethloff: Gewonnene Lebensjahre – Langfristige Trends der Sterblichkeit nach Todesursachen in Deutschland und im internationalen Vergleich. In: Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz (2012).

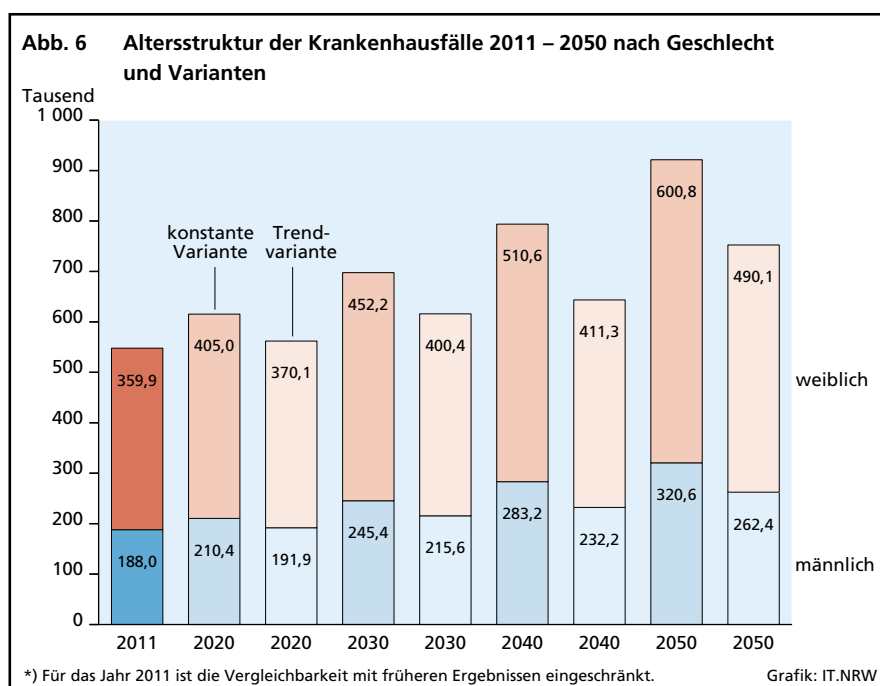
der Interpretation der Ergebnisse zu beachten ist, dass solche Modellrechnungen als Schätzungen einzustufen sind, die für die Zukunft keine präzisen Resultate, sondern nur Orientierungsgrößen liefern können.

3 Zentrale Ergebnisse

3.1 Land Nordrhein-Westfalen

Nach den Modellrechnungsergebnissen in der konstanten Variante wird die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Nordrhein-Westfalen von rd. 547 800 Personen im Jahr 2011 auf 697 600 Personen im Jahr 2030 anwachsen. Das Ausmaß dieser Zahl wird im Jahr 2050 921 400 Personen (konstante Variante) erreichen und damit gegenüber 2011 um 68 Prozent angestiegen sein. Nach den Ergebnissen der Trendvariante findet bis 2030 ein geringerer Anstieg der Pflegefälle statt, der nur 68 100 Personen umfasst, sodass zu diesem Zeitpunkt 615 900 Personen pflegebedürftig sein werden. Bis zum Jahr 2050 geht die Zahl der Pflegebedürftigen nach der Trendvariante auf 752 500 Personen hoch und befindet sich dann um 37 Prozent über dem Wert aus dem Jahr 2011.

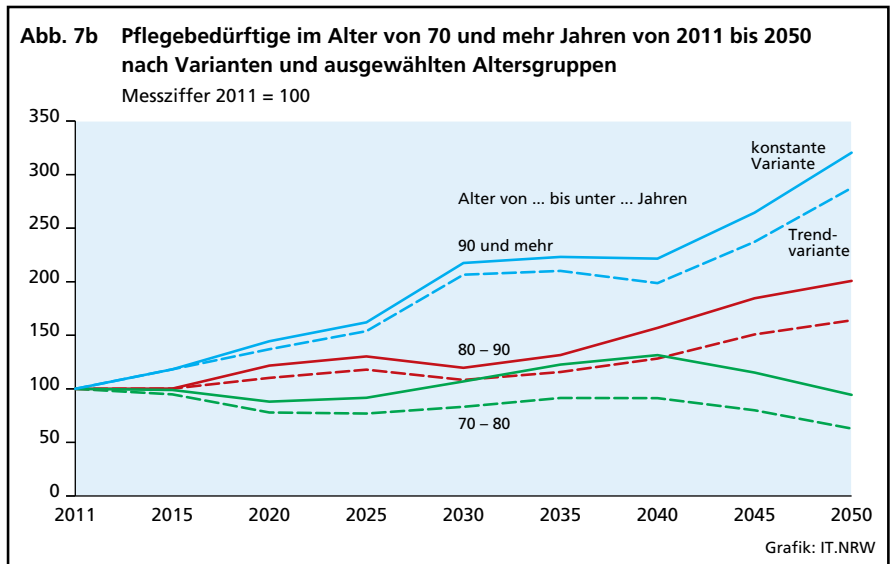
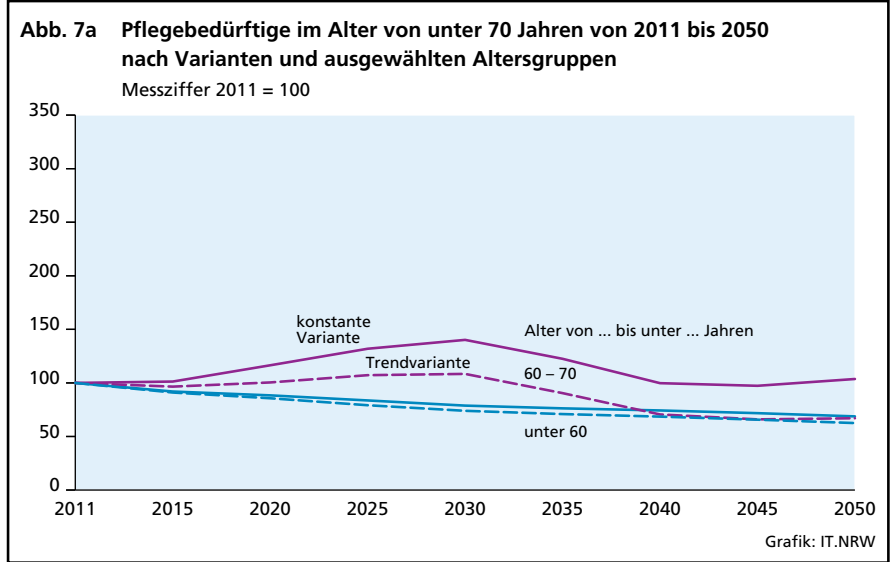
Der Anteil der Frauen an den pflegebedürftigen Menschen insgesamt liegt im Jahr 2011 bei rd. 65 Prozent. Nach



den Berechnungsergebnissen in beiden Varianten wird der Frauenanteil auch in Zukunft größer als der Männeranteil sein. Dennoch werden die Pflegefälle bei den Männern bis 2050 etwas stärker zunehmen (Männer um ca. 71 Prozent, Frauen um 67 Prozent in der konstanten Variante; Männer um ca. 40 Prozent, Frauen um ca. 36 Prozent in der Trendvariante) als bei den Frauen.

Daneben zeichnet sich auch in Zukunft eine Veränderung der Altersstruktur der pflegebedürftigen Personen ab. Nach den Ergebnissen beider Varianten lässt sich in einigen Altersgruppen bis 2050 aber auch eine Verringerung der Zahl der pflegebedürftigen feststellen; dies geht einher mit dem generellen Bevölkerungsrückgang in diesen Altersgruppen.

Bei der Altersgruppe „unter 60 Jahre“ findet, ausgehend von rd. 73 800, eine Reduzierung auf 50 700 (konstante Variante) bzw. auf 46 100 Fälle (Trendvariante) statt. Eine weitere Gruppe mit sinkenden Zahlen stellen die pflegebedürftigen Personen im Alter zwischen 70 und 80 Jahren dar. Ihre Zahl geht von rd. 127 800 im Jahr 2011 auf 120 600 (konstante Variante) bzw. 80 400 (Trendvariante) zurück. Für den Verlauf der Zahl der pflegebedürftigen im Alter zwischen 60 und 70 Jahren, von denen es 2011 rd. 43 700 gibt, zeigen die beiden Varianten unterschiedliche Entwicklungen auf. Zunächst findet nach den Ergebnissen beider Varianten bis 2030 eine Steigerung auf 61 300 Personen (konstante Variante) bzw. 47 400 Personen (Trendvariante) statt. Danach geht diese Zahl in der konstanten Variante bis zum Jahr 2050 ungefähr auf das Ausgangsniveau (45 300) zurück, in der Trendvariante sinkt sie allerdings stärker und erreicht im selben Jahr den Wert von 29 300 Fällen. Deutliche Zunahmen sind dagegen bis 2050 bei der Zahl der pflegebedürftigen Menschen, die 80 Jahre und älter sind, zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass sich der Personenkreis der pflegebedürftigen im Alter zwischen 80 und 90 Jahren, der 2011 rd. 221 200 Fälle umfasst, nach den Ergebnissen der kon-



stanten Variante verdoppeln wird. Mehr als eine Verdreifachung findet nach der konstanten Variante in diesem Zeitraum bei der Zahl der pflegebedürftigen im Alter von 90 und mehr Jahren auf 260 700 statt, die im Jahr 2011 noch bei rd. 81 300 liegt. Die Ergebnisse der Trendvariante für das Jahr 2050 weisen diesbezüglich etwas niedrigere Werte aus (80- bis

unter 90-Jährige: 362 700, 90 Jahre und älter: 233 900).

Der Anteil der pflegebedürftigen Personen an der Gesamtbevölkerung von ca. 3 Prozent im Jahr 2011 steigt bis 2050 in der konstanten Variante auf ca. 6 Prozent (Trendvariante ca. 5 Prozent) an. Betrachtet man nur die 60-Jährigen und Älteren, lässt sich

2. Pflegebedürftige*) 2011, 2030 und 2050 nach Geschlecht

Jahr	Pflegebedürftige						
	insgesamt			darunter 60 Jahre und älter			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
2011							
2030	a = konstante Variante	4,1	2,9	5,2	10,6	7,7	13,1
	b = Trendvariante	3,6	2,6	4,6	9,3	6,7	11,6
2050	a	5,9	4,2	7,5	14,6	10,7	18,0
	b	4,8	3,4	6,1	11,8	8,6	14,6

Anteil an der Bevölkerung insgesamt in % | Anteil an der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in %

3. Pflegebedürftige 2011 bis 2050 nach Altersgruppen, Geschlecht und Varianten							
Jahr	a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Pflegebedürftige					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
2011	a	187 961	39 999	21 861	53 922	59 195	12 984
	b	359 872	33 795	21 845	73 873	162 007	68 352
	c	547 833	73 794	43 706	127 795	221 202	81 336
konstante Variante in 1 000							
2020	a	210,4	33,8	25,3	47,0	81,5	22,6
	b	405,0	31,4	25,6	65,5	187,7	94,8
	c	615,3	65,2	50,9	112,5	269,2	117,5
2030	a	245,4	30,2	31,0	58,2	83,5	42,4
	b	452,2	28,0	30,2	78,4	181,2	134,4
	c	697,6	58,2	61,3	136,6	264,7	176,9
2040	a	283,2	28,5	21,8	73,5	113,6	45,8
	b	510,6	26,3	21,8	94,6	233,5	134,4
	c	793,7	54,8	43,6	168,0	347,1	180,2
2050	a	320,6	26,4	23,0	51,9	150,2	69,0
	b	600,8	24,3	22,3	68,7	293,9	191,6
	c	921,4	50,7	45,3	120,6	444,1	260,7
Trendvariante in 1 000							
2020	a	191,9	32,5	20,7	42,3	74,2	22,1
	b	370,1	30,7	23,2	57,2	169,6	89,3
	c	562,0	63,2	43,9	99,6	243,8	111,4
2030	a	215,6	28,5	22,7	47,0	75,9	41,4
	b	400,4	26,1	24,6	59,4	163,7	126,6
	c	615,9	54,6	47,4	106,4	239,6	168,0
2040	a	232,2	26,5	14,6	53,7	94,2	43,1
	b	411,3	24,1	16,2	63,0	189,6	118,5
	c	643,5	50,6	30,8	116,7	283,8	161,6
2050	a	262,4	24,2	14,0	34,6	124,5	65,0
	b	490,1	21,9	15,3	45,8	238,2	168,9
	c	752,5	46,1	29,3	80,4	362,7	233,9

noch ein stärkerer Anstieg feststellen: So liegt der Anteil der pflegebedürftigen Frauen an der weiblichen Bevölkerung gleichen Alters im Jahr 2011 bei ca. 13 Prozent und wächst bis 2050 auf 18 Prozent in der konstanten Variante an (Trendvariante ca. 15 Prozent). Im gleichen Zeitraum geht dieser Anteil bei den männlichen Pflegebedürftigen dieser Altersgruppe von ca. 7 Prozent auf ca. 11 Prozent (konstante Variante) bzw. 9 Prozent (Trendvariante) hoch.

Die zukünftige Entwicklung der Pflegebedürftigen nach Pflegestufen gestaltet sich nach den Resultaten der Modellrechnungen in der konstanten Variante derart, dass die Stufe I, welche 2011 mit 305 100 Fällen den größten Umfang an Pflegebedürftigen ausweist, auch im Jahr 2050 die meisten Fälle mit rd. 492 500 errei-

chen wird. Allerdings steigt die Zahl der pflegebedürftigen Personen in dieser Pflegestufe im Zeitraum von 2011 bis 2050 mit ca. 61 Prozent am geringsten an. Der stärkste relative Zuwachs lässt sich für die Pflegestufe II erkennen. Hier findet, ausgehend von 176 600 im Jahr 2011, eine Steigerung um ca. 80 Prozent auf rd. 317 800 Personen im Jahr 2050 statt. Die Zahl der Pflegebedürftigen in der Pflegestufe III (2011: 65 100) wächst im gleichen Zeitraum um rd. 68 Prozent an und erlangt 2050 einen Umfang von 109 300 Personen. Die Ergebnisse der Trendvariante zeigen ähnliche Entwicklungen wie die der konstanten Variante, allerdings auf einem niedrigeren Niveau.

Betrachtet man die Ergebnisse der konstanten Variante in der Differenzierung nach der Art der Pflegeleis-

tung ist festzustellen, dass hinsichtlich der Nachfrage nach einer stationären Pflege, die im Jahr 2011 bei 158 700 Personen liegt, diesbezüglich bis 2050 von fast einer Verdoppelung auszugehen ist. Die Anforderung einer ambulanten Pflege fällt mit 122 200 Personen im Jahr 2011 gegenüber der stationären Pflege niedriger aus. Bis zum Jahr 2050 wird die Beanspruchung derartiger Pflegeleistung zwar um 85 Prozent ansteigen, aber mit rd. 226 100 Fällen weiterhin eine geringere Nachfrage als die bei der stationären Pflege haben. Der größte Personenkreis der Pflegebedürftigen – im Jahr 2011 sind dies 266 800 Personen – bezieht jedoch Pflegegeld. Im Jahr 2050 wird die Ziffer der Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger nach der konstanten Variante auf rd. 378 700 Bezüher angewachsen sein, allerdings

4. Pflegebedürftige von 2011 bis 2050 nach Pflegestufen, Pflegeformen und Varianten								
Pflegestufe	Pflegeform	2011	2020	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	2040	2050	Veränderung 2050 gegenüber 2011
a = konstante Variante	b = Trendvariante	Anzahl	1 000		%	1 000		%
Pflegestufe¹⁾								
Pflegestufe I	a	305 098	333,1	374,4	+22,7	428,5	492,5	+61,4
	b		305,6	331,5	+8,7	350,2	406,8	+33,3
Pflegestufe II	a	176 633	207,9	238,5	+35,0	270,5	317,8	+79,9
	b		188,7	209,5	+18,6	217,0	256,1	+45,0
Pflegestufe III	a	65 138	73,1	83,3	+27,9	93,1	109,3	+67,9
	b		66,6	73,7	+13,1	75,0	88,1	+35,2
Pflegeform								
Ambulante Pflege	a	122 249	142,8	163,7	+33,9	191,0	226,1	+85,0
	b		129,3	143,4	+17,3	152,5	183,2	+49,9
Stationäre Pflege	a	158 747	194,8	227,1	+43,0	259,4	316,6	+99,4
	b		173,6	197,3	+24,3	201,7	248,5	+56,6
Pflegegeldempfänger/ -innen	a	266 837	277,7	306,8	+15,0	343,4	378,7	+41,9
	b		259,0	275,2	+3,1	289,3	320,7	+20,2

1) Pflegebedürftige, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet sind, wurden nicht einbezogen.

fällt die Zunahme ihrer Zahl im Zeitraum 2011 bis 2050 – ca. 42 Prozent – gegenüber der Zahl der Personen, die eine stationäre bzw. ambulante Pflege anfordern, relativ am schwächsten aus. Vergleichbare Entwicklungen, allerdings mit niedrigeren Werten, sind auch hier bei den Ergebnissen der Trendvariante zu erkennen. In diesem Zusammenhang ist in beiden Varianten der Aspekt unberücksichtigt geblieben, ob auch in der Zukunft Angehörige, die in der Regel die Pflegeempfängerinnen und -empfänger versorgen, in der gleichen Häufigkeit für derartige Pflegeleistungen zur Verfügung stehen können.

3.2 Regionale Ebene

Für alle kreisfreien Städte und Kreise lässt sich nach den Ergebnissen der Modellrechnung in der konstanten Variante eine Zunahme bei der Zahl der Pflegebedürftigen bis 2030 ermitteln. Die höchsten relativen Zuwächse im Jahr 2030 gegenüber dem Ausgangsjahr 2011 verzeichnen der Kreis Coesfeld (50 Prozent), der Rhein-Sieg-Kreis (49 Prozent) und der Rhein-Erft-Kreis (47 Prozent). Die Ergebnisse der Trendvariante weisen – auf niedrigerem Niveau – ähnliche regionale Entwicklungstendenzen aus.

Regionale Unterschiede sind auch bei einer Betrachtung der Pflegebedürftigen je 1 000 Einwohner zu identifizieren. Im Jahr 2011 gibt es in Nordrhein-Westfalen 31 Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner. Diese Zahl wird bis 2030 in der konstanten Variante auf 41 und in der Trendvariante auf 36 ansteigen. Damit erhöht sich der Anteil der zu pflegenden Personen je 1 000 Einwohner auf der Landesebene bis 2030 in der konstanten Variante um 10 und in der Trendvariante um 5. Auf der regionalen Ebene zeigt sich bei der konstanten Variante für das Jahr 2011 bei diesem Wert eine Spannweite von 22 (kreisfreie Stadt Münster) bis 40 (ehem. Kreis Aachen). Bis zum Jahr 2030 nimmt das niedrigste Verhältnis um 4 auf 26 (kreisfreie Stadt Münster) und das höchste Verhältnis um 15 auf 54 (Kreis Düren) zu. In der Trendvariante steigen diese Werte im gleichen Zeitraum auf 23 (kreisfreie Stadt Münster) bzw. auf 48 (Kreis Düren) an.

Die Nachfrage nach einer stationären Pflege ist im Jahr 2011 bei fast allen kreisfreien Städten und Kreisen stärker als nach einer ambulanten Pflege. Nur die Kreise Borken, Gütersloh, Siegen-Wittgenstein und Höxter sowie die kreisfreie Stadt Remscheid bilden hier eine Ausnahme. Im Jahr 2030 ist nach beiden Varianten zu

erwarten, dass nur noch in den Kreisen Gütersloh und Höxter sowie in der kreisfreien Stadt Remscheid die Inanspruchnahme einer stationären Pflege geringer ist als die einer ambulanten. Die geringste Nachfrage nach einer ambulanten Pflege ist 2011 mit 16 Prozent, wie auch im Jahr 2030 mit einem Anteil von 17 Prozent (konstante Variante), im Kreis Olpe festzustellen. Im Kreis Gütersloh lag dieser Anteil bei 33 Prozent (2011) bzw. bei 34 Prozent (2030, konstante Variante) und weist damit den höchsten Anteil einer ambulanten Versorgung aus. Für die Beanspruchung einer stationären Pflege zeigen sich ebenfalls deutliche regionale Unterschiede. Im Jahr 2011 verzeichnet der Kreis Siegen-Wittgenstein diesbezüglich mit 23 Prozent den geringsten und der Kreis Soest mit 38 Prozent den höchsten Anteil. Nach den Ergebnissen der konstanten Variante ist für das Jahr 2030 zu erkennen, dass die geringste Nachfrage nach einer stationären Pflege im ehemaligen Kreis Aachen mit 27 Prozent und die größte Nachfrage im Kreis Soest mit 43 Prozent zu erwarten ist. Die Ergebnisse der Trendvariante geben hier in der Regel nur geringfügig niedrigere Werte an.

Hinsichtlich der Differenzierung der Pflegebedürftigen nach Pflegestufen

lässt sich für die Zukunft für die Mehrzahl der kreisfreien Städte und Kreise der Trend erkennen, dass die stärkste absolute Zunahme von Pflegebedürftigen in der Pflegestufe I anzutreffen sein wird, gefolgt von der Pflegestufe II. Die höchsten relativen Steigerungen bis 2030 werden bei der Pflegestufe I nach der konstanten Variante für den Kreis Coesfeld mit 45 Prozent, den Rhein-Sieg-Kreis mit 44 Prozent und für den Rhein-Erft-Kreis mit 43 Prozent angenommen. Nach den Ergebnissen der Trendvariante bezogen auf die gleiche Pflegestufe erreicht hier die stärkste Steigerung 28 Prozent (Rhein-Sieg-Kreis). Daneben weisen bei dieser Variante acht kreisfreie Städte und Kreise einen Rückgang im Jahr 2030 gegenüber 2011 aus. Die größten Rückgänge verzeichnen die kreisfreien Städte Herne (-7 Prozent) und Oberhausen (-4 Prozent) sowie der Kreis Höxter (-4 Prozent). Für die Pflegestufe II kann bis 2030 nach den Ergebnissen der konstanten Variante festgestellt werden, dass die meisten kreisfreien Städte und Kreise hier die größten relativen Zunahmen an Pflegebedürftigen haben, angeführt vom Kreis Coesfeld (61 Prozent), gefolgt vom Kreis Steinfurt (57 Prozent), vom Rhein-Sieg-Kreis (55 Prozent) und vom Rheinisch-Bergischen Kreis (55 Prozent). Nur die kreisfreien Städte Aachen und Bottrop sowie der ehemalige Kreis Aachen, der Kreis Heinsberg und der Kreis Recklinghausen zeichnen sich dadurch aus, dass sie den größten relativen Anstieg (konstante Variante) bei den Personen in der Pflegestufe III und nicht bei denen in der Pflegestufe I oder II erreichen werden. Im Vergleich mit der konstanten Variante weisen die Ergebnisse der Trendvariante für die Pflegestufen II und III etwas niedrigere Steigerungen aus. Bei der Pflegestufe III können nach der Trendvariante die kreisfreien Städte Remscheid, Düsseldorf, Bielefeld und Wuppertal bis zum Jahr 2030 sogar mit leichten Rückgängen rechnen.

3.3 Fazit

Nach den Ergebnissen beider Modellrechnungsvarianten ist davon auszugehen, dass die Zahl der Pflegebedürftigen in Nordrhein-Westfalen in Zukunft anwachsen wird. Für die konstante Variante ist bis 2050 mit einer deutlichen Zunahme der Pflegebedürftigen um 68 Prozent zu rechnen. Für die Trendvariante – sie umfasst eine Annahme, die von einer erhöhten pflegebedürftigkeitsfreien Lebenszeit ausgeht – ist für den gleichen Zeitraum eine Steigerung um 37 Prozent ermittelt worden. Der Anstieg der Pflegebedürftigenzahl lässt für die Zukunft auch die Inanspruchnahme bei den einzelnen Pflegeleistungsarten anwachsen. Nach den Modellrechnungsergebnissen werden die Leistungsnehmerinnen und -nehmer, die eine stationäre Pflege nachfragen, relativ am stärksten ansteigen. Jedoch wird auch zukünftig der Personenkreis der Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger im Jahr 2050 den größten Anteil stellen.

Auf regionaler Ebene lässt sich die grundsätzliche Tendenz erkennen, dass die Kreise bis 2030 im Vergleich zu den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen überwiegend eine höhere relative Zunahme der Pflegebedürftigen erwarten können.

5. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach kreisfreien Städten und Kreisen					
Verwaltungsbezirk		2011		2030	
a = konstante Variante		Anzahl	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
b = Trendvariante					
Regierungsbezirk Düsseldorf					
Düsseldorf, krfr. Stadt	a	16 395	28	19,2	31
	b			16,9	27
Duisburg, krfr. Stadt	a	17 743	36	18,7	42
	b			18,1	40
Essen, krfr. Stadt	a	18 731	33	21,5	39
	b			19,0	35
Krefeld, krfr. Stadt	a	8 433	36	10,0	44
	b			8,9	39
Mönchengladbach, krfr. Stadt	a	9 201	36	11,8	47
	b			10,3	41
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	a	5 249	31	6,3	40
	b			5,6	35
Oberhausen, krfr. Stadt	a	7 647	36	9,0	45
	b			7,8	40
Remscheid, krfr. Stadt	a	3 726	34	4,4	47
	b			3,9	42
Solingen, krfr. Stadt	a	5 118	32	6,3	43
	b			5,6	38
Wuppertal, krfr. Stadt	a	10 767	31	12,4	39
	b			10,9	34
Kreis Kleve	a	10 418	34	14,0	45
	b			12,3	40
Kreis Mettmann	a	13 865	28	19,2	41
	b			17,0	36
Rhein-Kreis Neuss	a	12 146	27	17,4	39
	b			15,2	34
Kreis Viersen	a	10 004	33	13,2	47
	b			11,6	41
Kreis Wesel	a	16 329	35	21,8	50
	b			19,1	44
Regierungsbezirk Köln					
Bonn, krfr. Stadt	a	8 046	25	10,2	28
	b			9,0	25
Köln, krfr. Stadt	a	25 183	25	31,0	28
	b			27,4	25
Leverkusen, krfr. Stadt	a	4 938	31	6,5	40
	b			5,8	35
Städteregion Aachen	a	20 451	36	25,2	45
	b			22,2	40
Aachen, krfr. Stadt	a	8 275	32	9,9	38
	b			8,7	34
ehem. Kreis Aachen	a	12 176	40	15,3	52
	b			13,5	45
Kreis Düren	a	10 366	39	13,9	54
	b			12,2	48
Rhein-Erft-Kreis	a	13 488	29	19,8	42
	b			17,4	37
Kreis Euskirchen	a	7 251	38	9,6	53
	b			8,5	46
Kreis Heinsberg	a	9 750	38	13,2	53
	b			11,5	47
Oberbergischer Kreis	a	9 443	34	12,1	49
	b			10,7	43
Rheinisch-Bergischer-Kreis	a	8 417	30	12,3	45
	b			10,9	40
Rhein-Sieg-Kreis	a	16 819	28	25,0	41
	b			22,0	36

Noch: 5. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach kreisfreien Städten und Kreisen					
Verwaltungsbezirk		2011		2030	
a = konstante Variante b = Trendvariante		Anzahl	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Regierungsbezirk Münster					
Bottrop, krfr. Stadt	a	4 514	39	5,8	54
	b			5,0	47
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	a	9 120	35	9,4	40
	b			9,1	39
Münster, krfr. Stadt	a	6 120	22	8,6	26
	b			7,5	23
Kreis Borken	a	9 444	26	13,5	38
	b			11,8	33
Kreis Coesfeld	a	5 934	27	8,9	42
	b			7,8	37
Kreis Recklinghausen	a	23 902	38	29,5	52
	b			25,8	45
Kreis Steinfurt	a	11 353	26	16,6	38
	b			14,5	33
Kreis Warendorf	a	7 355	26	10,1	38
	b			8,8	33
Regierungsbezirk Detmold					
Bielefeld, krfr. Stadt	a	9 448	29	10,8	34
	b			9,5	30
Kreis Gütersloh	a	9 585	27	13,5	38
	b			11,8	33
Kreis Herford	a	7 031	28	8,4	37
	b			7,3	32
Kreis Höxter	a	5 427	37	6,3	51
	b			5,5	45
Kreis Lippe	a	9 313	27	11,5	36
	b			10,1	32
Kreis Minden-Lübbecke	a	10 234	33	12,4	43
	b			10,9	38
Kreis Paderborn	a	7 421	25	10,4	34
	b			9	30
Regierungsbezirk Arnsberg					
Bochum, krfr. Stadt	a	12 102	32	14,7	43
	b			12,8	37
Dortmund, krfr. Stadt	a	15 983	28	19	34
	b			16,7	30
Hagen, krfr. Stadt	a	7 010	37	7,7	48
	b			7,4	46
Hamm, krfr. Stadt	a	5 183	29	6,6	37
	b			5,8	32
Herne, krfr. Stadt	a	5 887	36	6,6	45
	b			5,9	40
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	10 594	32	13,4	46
	b			11,8	40
Hochsauerlandkreis	a	7 714	29	9,2	39
	b			8,1	35
Märkischer Kreis	a	11 979	28	14,8	40
	b			13	35
Kreis Olpe	a	4 150	30	5,4	43
	b			4,7	37
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	8 682	31	10,4	41
	b			9,1	36
Kreis Soest	a	8 475	28	12	42
	b			10,5	37
Kreis Unna	a	13 949	34	18,3	49
	b			16	43
Nordrhein-Westfalen	a	547 833	31	697,6	41
	b			615,9	36

6. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach Art der Pflegeleistung, Verwaltungsbezirken und Varianten

Verwaltungsbezirk a = konstante Variante b = Trendvariante		2011					2030				
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
			ambulante Pflege		stationäre Pflege			ambulante Pflege		stationäre Pflege	
		Anzahl	%	Anzahl	%	1 000	%	1 000	%		
Regierungsbezirk Düsseldorf											
Düsseldorf, krfr. Stadt	a	16 395	4 075	24,9	5 045	30,8	19,2	5,0	25,8	6,6	34,5
	b						16,9	4,3	25,5	5,7	33,9
Duisburg, krfr. Stadt	a	17 743	3 450	19,4	4 770	26,9	18,7	3,9	20,6	5,7	30,2
	b						18,1	3,7	20,5	5,5	30,3
Essen, krfr. Stadt	a	18 731	3 708	19,8	6 803	36,3	21,5	4,5	20,9	8,2	38,0
	b						19,0	3,9	20,8	7,1	37,4
Krefeld, krfr. Stadt	a	8 433	1 912	22,7	2 068	24,5	10,0	2,4	24,0	2,7	27,3
	b						8,9	2,1	23,7	2,4	26,8
Mönchengladbach, krfr. Stadt	a	9 201	1 914	20,8	2 291	24,9	11,8	2,7	22,5	3,5	29,4
	b						10,3	2,3	22,4	2,9	28,6
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	a	5 249	1 490	28,4	1 626	31,0	6,3	1,8	28,3	2,2	34,4
	b						5,6	1,6	28,2	1,9	33,6
Oberhausen, krfr. Stadt	a	7 647	1 650	21,6	1 940	25,4	9,0	2,0	22,1	2,6	29,3
	b						7,8	1,7	21,7	2,2	28,6
Remscheid, krfr. Stadt	a	3 726	953	25,6	907	24,3	4,4	1,3	30,7	1,2	28,3
	b						3,9	1,2	30,5	1,1	27,7
Solingen, krfr. Stadt	a	5 118	1 142	22,3	1 723	33,7	6,3	1,5	24,6	2,3	36,6
	b						5,6	1,4	24,4	2,0	36,0
Wuppertal, krfr. Stadt	a	10 767	2 391	22,2	3 572	33,2	12,4	2,9	23,1	4,7	37,8
	b						10,9	2,5	23,0	4,0	37,0
Kreis Kleve	a	10 418	2 569	24,7	2 850	27,4	14,0	3,5	24,8	4,3	30,9
	b						12,3	3,0	24,5	3,7	30,5
Kreis Mettmann	a	13 865	2 640	19,0	4 809	34,7	19,2	3,9	20,6	7,6	39,9
	b						17,0	3,5	20,4	6,6	39,1
Rhein-Kreis Neuss	a	12 146	1 905	15,7	3 043	25,1	17,4	3,3	18,8	5,1	29,7
	b						15,2	2,8	18,6	4,4	29,1
Kreis Viersen	a	10 004	1 898	19,0	2 420	24,2	13,2	2,9	21,6	3,9	29,2
	b						11,6	2,5	21,3	3,3	28,5
Kreis Wesel	a	16 329	3 308	20,3	4 224	25,9	21,8	4,9	22,5	6,8	31,3
	b						19,1	4,3	22,3	5,9	30,7
Regierungsbezirk Köln											
Bonn, krfr. Stadt	a	8 046	1 764	21,9	2 912	36,2	10,2	2,3	22,7	3,9	38,3
	b						9,0	2,0	22,6	3,4	37,5
Köln, krfr. Stadt	a	25 183	5 364	21,3	7 528	29,9	31,0	7,1	22,9	10,2	33,1
	b						27,4	6,2	22,7	8,9	32,4
Leverkusen, krfr. Stadt	a	4 938	856	17,3	1 379	27,9	6,5	1,2	17,7	2,2	33,2
	b						5,8	1,0	17,6	1,9	32,4
Städteregion Aachen	a	20 451	4 167	20,4	5 098	24,9	25,2	5,2	20,6	7,2	28,5
	b						22,2	4,5	20,3	6,2	28,1
Aachen, krfr. Stadt	a	8 275	2 021	24,4	2 273	27,5	9,9	2,4	23,9	3,1	31,4
	b						8,7	2,1	23,5	2,7	31,0
ehem. Kreis Aachen	a	12 176	2 146	17,6	2 825	23,2	15,3	2,8	18,4	4,1	26,6
	b						13,5	2,5	18,2	3,5	26,2
Kreis Düren	a	10 366	1 824	17,6	2 541	24,5	13,9	2,6	18,8	4,1	29,5
	b						12,2	2,3	18,6	3,5	29,0
Rhein-Erft-Kreis	a	13 488	3 000	22,2	3 480	25,8	19,8	4,9	24,9	5,8	29,1
	b						17,4	4,3	24,6	5,0	28,5
Kreis Euskirchen	a	7 251	1 557	21,5	1 977	27,3	9,6	2,1	21,6	2,9	30,3
	b						8,5	1,8	21,4	2,6	30,1
Kreis Heinsberg	a	9 750	1 821	18,7	2 482	25,5	13,2	2,5	19,4	3,8	28,9
	b						11,5	2,2	19,2	3,3	28,7
Oberbergischer Kreis	a	9 443	1 835	19,4	2 960	31,3	12,1	2,6	21,6	4,2	34,9
	b						10,7	2,3	21,3	3,7	34,3
Rheinisch-Bergischer-Kreis	a	8 417	1 963	23,3	2 338	27,8	12,3	3,3	26,7	3,8	31,3
	b						10,9	2,9	26,4	3,3	30,6
Rhein-Sieg-Kreis	a	16 819	3 225	19,2	4 495	26,7	25,0	5,2	20,7	7,5	29,9
	b						22,0	4,5	20,5	6,5	29,4

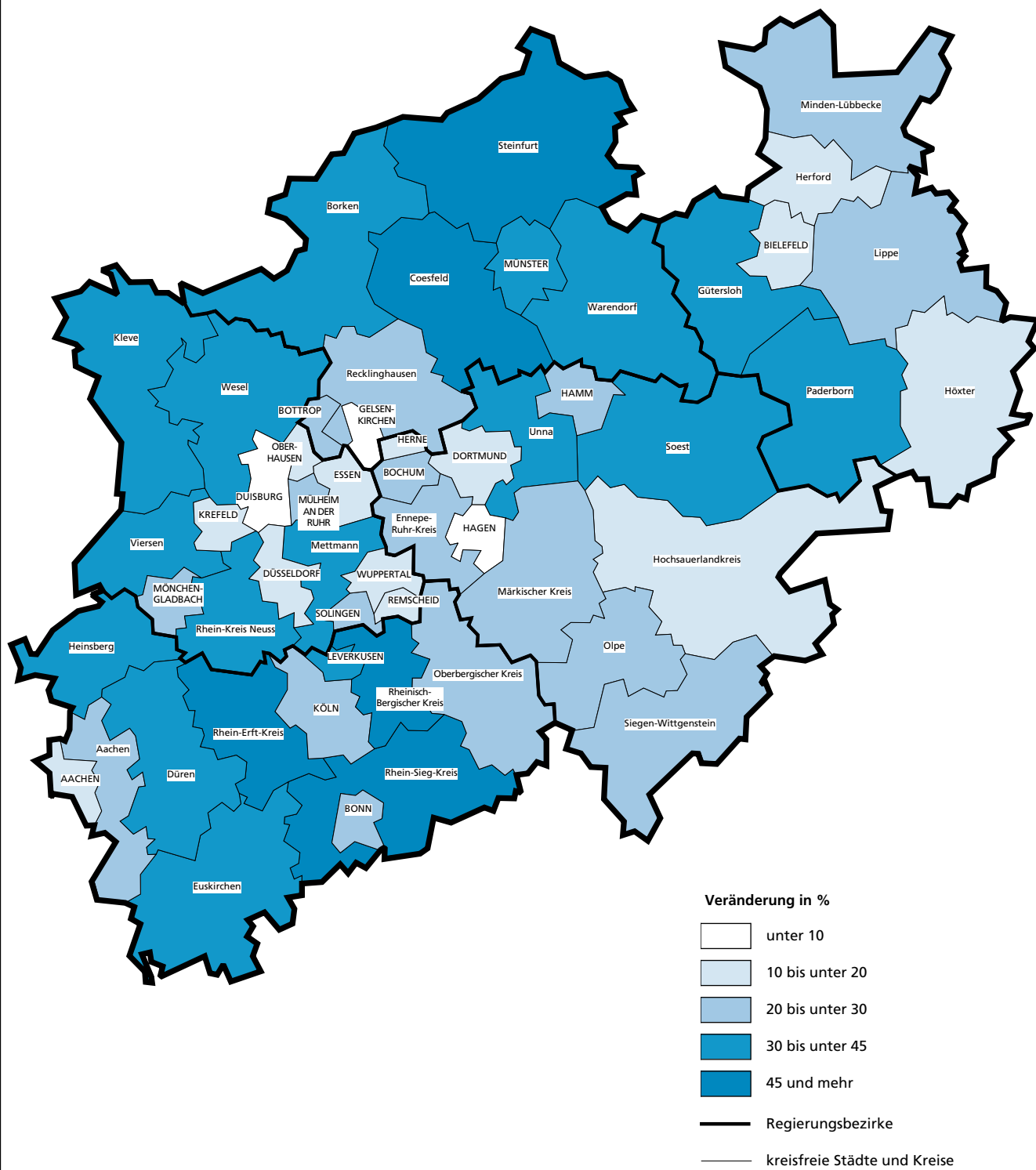
Noch: 6. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach Art der Pflegeleistung, Verwaltungsbezirken und Varianten											
Verwaltungsbezirk a = konstante Variante b = Trendvariante		2011					2030				
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			
			ambulante Pflege		stationäre Pflege			ambulante Pflege		stationäre Pflege	
		Anzahl	%	Anzahl	%	1 000	%	1 000	%		
Regierungsbezirk Münster											
Bottrop, krfr. Stadt	a	4 514	1 047	23,2	1 205	26,7	5,8	1,4	23,7	1,7	30,1
	b						5,0	1,2	23,4	1,5	29,5
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	a	9 120	2 111	23,1	2 464	27,0	9,4	2,2	23,2	2,6	28,1
	b						9,1	2,1	23,2	2,5	28,1
Münster, krfr. Stadt	a	6 120	1 686	27,5	2 280	37,3	8,6	2,4	28,3	3,4	40,1
	b						7,5	2,1	28,1	3,0	39,4
Kreis Borken	a	9 444	2 684	28,4	2 615	27,7	13,5	4,1	30,5	4,2	30,9
	b						11,8	3,6	30,2	3,6	30,5
Kreis Coesfeld	a	5 934	1 428	24,1	1 997	33,7	8,9	2,3	25,3	3,4	38,0
	b						7,8	2,0	25,1	2,9	37,6
Kreis Recklinghausen	a	23 902	5 621	23,5	6 204	26,0	29,5	6,9	23,4	8,8	29,6
	b						25,8	6,0	23,3	7,5	29,0
Kreis Steinfurt	a	11 353	2 607	23,0	3 369	29,7	16,6	4,2	25,5	5,5	32,9
	b						14,5	3,7	25,3	4,7	32,5
Kreis Warendorf	a	7 355	1 982	26,9	2 136	29,0	10,1	3,0	29,3	3,2	32,1
	b						8,8	2,5	28,9	2,8	31,6
Regierungsbezirk Detmold											
Bielefeld, krfr. Stadt	a	9 448	2 676	28,3	2 872	30,4	10,8	3,1	28,7	3,6	33,6
	b						9,5	2,7	28,6	3,1	33,0
Kreis Gütersloh	a	9 585	3 122	32,6	2 311	24,1	13,5	4,5	33,6	3,8	28,2
	b						11,8	3,9	33,4	3,3	27,7
Kreis Herford	a	7 031	1 607	22,9	2 205	31,4	8,4	2,0	23,9	2,9	34,2
	b						7,3	1,7	23,7	2,5	33,7
Kreis Höxter	a	5 427	1 574	29,0	1 396	25,7	6,3	1,9	30,1	1,8	28,1
	b						5,5	1,6	29,8	1,5	27,7
Kreis Lippe	a	9 313	2 020	21,7	3 259	35,0	11,5	2,6	22,5	4,5	38,6
	b						10,1	2,3	22,3	3,8	38,0
Kreis Minden-Lübbecke	a	10 234	2 655	25,9	3 370	32,9	12,4	3,2	26,0	4,6	36,8
	b						10,9	2,8	25,9	4,0	36,2
Kreis Paderborn	a	7 421	1 542	20,8	2 301	31,0	10,4	2,3	22,4	3,5	34,1
	b						9,0	2,0	22,2	3,0	33,6
Regierungsbezirk Arnsberg											
Bochum, krfr. Stadt	a	12 102	2 593	21,4	3 628	30,0	14,7	3,2	21,7	4,6	31,5
	b						12,8	2,8	21,6	4,0	31,0
Dortmund, krfr. Stadt	a	15 983	3 473	21,7	5 054	31,6	19,0	4,3	22,8	6,5	34,3
	b						16,7	3,8	22,4	5,6	33,6
Hagen, krfr. Stadt	a	7 010	1 539	22,0	1 796	25,6	7,7	1,8	22,9	2,3	29,3
	b						7,4	1,7	22,8	2,2	29,5
Hamm, krfr. Stadt	a	5 183	1 277	24,6	1 622	31,3	6,6	1,7	25,9	2,3	34,5
	b						5,8	1,5	25,6	2,0	34,1
Herne, krfr. Stadt	a	5 887	1 140	19,4	1 585	26,9	6,6	1,4	20,9	1,9	28,7
	b						5,9	1,4	23,3	1,8	30,9
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	10 594	2 502	23,6	3 537	33,4	13,4	3,2	23,6	5,0	37,6
	b						11,8	2,8	23,4	4,4	37,1
Hochsauerlandkreis	a	7 714	2 123	27,5	2 181	28,3	9,2	2,4	26,3	3,1	33,8
	b						8,1	2,1	26,0	2,7	33,3
Märkischer Kreis	a	11 979	2 468	20,6	4 065	33,9	14,8	3,3	22,2	5,7	38,2
	b						13,0	2,9	22,0	4,9	37,5
Kreis Olpe	a	4 150	648	15,6	1 093	26,3	5,4	0,9	16,6	1,6	29,3
	b						4,7	0,8	16,6	1,4	28,8
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	8 682	2 124	24,5	2 012	23,2	10,4	2,6	24,7	2,8	26,8
	b						9,1	2,2	24,6	2,4	26,4
Kreis Soest	a	8 475	1 965	23,2	3 218	38,0	12,0	2,8	23,2	5,2	43,2
	b						10,5	2,4	23,0	4,5	42,8
Kreis Unna	a	13 949	3 654	26,2	3 691	26,5	18,3	4,8	26,1	5,6	30,5
	b						16,0	4,2	25,9	4,8	30,0
Nordrhein-Westfalen	a	547 833	122 249	22,3	158 747	29,0	697,6	163,7	23,5	227,1	32,5
	b						615,9	143,4	23,3	197,3	32,0

7. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach Pflegestufen, Verwaltungsbezirken und Varianten

Verwaltungsbezirk a = konstante Variante b = Trendvariante	Pflegestufe I			Pflegestufe II			Pflegestufe III			
	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	
	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%	
Regierungsbezirk Düsseldorf										
Düsseldorf, krfr. Stadt	a	9 126	10,4	+14,0	5 218	6,5	+24,8	2 037	2,3	+11,9
	b		9,2	+0,5		5,7	+9,0		2,0	-1,7
Duisburg, krfr. Stadt	a	10 421	10,7	+2,8	5 314	5,8	+10,0	2 004	2,1	+7,2
	b		10,3	-0,9		5,7	+6,4		2,1	+4,1
Essen, krfr. Stadt	a	10 721	12,0	+11,7	5 574	6,8	+21,2	2 354	2,7	+14,0
	b		10,6	-1,2		6,0	+7,1		2,4	+1,1
Krefeld, krfr. Stadt	a	4 763	5,5	+15,9	2 622	3,2	+22,6	1 047	1,3	+19,9
	b		4,9	+2,7		2,8	+8,6		1,1	+5,8
Mönchengladbach, krfr. Stadt	a	5 147	6,3	+21,5	2 971	4,1	+38,2	1 083	1,4	+31,6
	b		5,5	+6,8		3,5	+19,4		1,2	+14,7
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	a	2 933	3,4	+16,1	1 603	2,1	+31,0	711	0,8	+17,1
	b		3,0	+3,0		1,9	+15,5		0,7	+2,8
Oberhausen, krfr. Stadt	a	4 539	5,0	+9,6	2 313	3,0	+28,5	789	1,0	+27,2
	b		4,3	-4,2		2,6	+11,6		0,9	+10,6
Remscheid, krfr. Stadt	a	2 014	2,3	+14,8	1 257	1,6	+25,4	453	0,5	+9,9
	b		2,0	+1,5		1,4	+9,7		0,4	-3,3
Solingen, krfr. Stadt	a	2 745	3,3	+20,4	1 744	2,2	+28,5	628	0,7	+17,5
	b		2,9	+6,3		2,0	+13,6		0,6	+3,5
Wuppertal, krfr. Stadt	a	5 887	6,7	+13,7	3 502	4,2	+18,8	1 366	1,6	+13,8
	b		5,9	-0,3		3,7	+4,5		1,4	-0,4
Kreis Kleve	a	5 465	7,2	+31,4	3 326	4,7	+40,7	1 552	2,1	+35,2
	b		6,3	+15,5		4,1	+22,5		1,8	+19,1
Kreis Mettmann	a	7 526	10,1	+34,7	4 425	6,4	+45,5	1 871	2,5	+34,4
	b		9,0	+19,8		5,7	+28,2		2,2	+18,0
Rhein-Kreis Neuss	a	6 806	9,5	+39,1	3 825	5,7	+48,6	1 509	2,2	+44,7
	b		8,3	+22,1		5,0	+29,9		1,9	+26,7
Kreis Viersen	a	5 397	6,9	+27,2	3 228	4,5	+39,8	1 352	1,8	+34,5
	b		6,1	+12,5		3,9	+22,3		1,6	+18,4
Kreis Wesel	a	9 061	11,5	+27,4	5 083	7,2	+41,0	2 162	3,0	+39,8
	b		10,2	+12,2		6,3	+23,1		2,6	+21,8
Regierungsbezirk Köln										
Bonn, krfr. Stadt	a	4 230	5,2	+21,8	2 586	3,4	+32,9	1 203	1,5	+26,5
	b		4,6	+7,9		3,0	+17,5		1,4	+12,4
Köln, krfr. Stadt	a	14 191	17,2	+21,4	7 795	9,9	+26,5	3 167	3,8	+20,1
	b		15,2	+7,3		8,7	+11,6		3,4	+7,3
Leverkusen, krfr. Stadt	a	2 632	3,5	+31,6	1 672	2,2	+33,6	629	0,8	+31,8
	b		3,1	+17,0		2,0	+17,4		0,7	+16,8
Städteregion Aachen	a	11 656	13,7	+17,2	6 549	8,5	+30,5	2 234	3,0	+33,1
	b		12,1	+3,6		7,5	+14,4		2,6	+17,1
Aachen, krfr. Stadt	a	4 680	5,4	+14,6	2 571	3,2	+25,0	1 014	1,3	+26,6
	b		4,8	+1,6		2,8	+10,2		1,1	+12,2
ehem. Kreis Aachen	a	6 976	8,3	+19,0	3 978	5,3	+34,0	1 220	1,7	+38,4
	b		7,3	+4,8		4,7	+17,1		1,5	+21,2
Kreis Düren	a	5 734	7,4	+28,4	3 459	4,9	+41,5	1 162	1,6	+35,1
	b		6,5	+13,3		4,3	+23,5		1,4	+18,1
Rhein-Erft-Kreis	a	7 563	10,8	+42,6	4 483	6,9	+53,8	1 416	2,1	+50,0
	b		9,5	+25,5		6,0	+34,4		1,9	+31,7
Kreis Euskirchen	a	3 874	5,0	+29,0	2 349	3,3	+39,2	1 013	1,3	+31,5
	b		4,4	+13,7		2,9	+21,7		1,2	+16,9
Kreis Heinsberg	a	5 317	6,9	+30,5	3 266	4,6	+39,4	1 145	1,7	+44,3
	b		6,1	+14,7		4,0	+21,2		1,4	+26,4
Oberbergischer Kreis	a	4 903	6,1	+23,4	3 107	4,2	+35,5	1 414	1,8	+28,3
	b		5,4	+9,2		3,7	+18,7		1,6	+12,0
Rheinisch-Bergischer-Kreis	a	4 308	6,1	+40,7	2 845	4,4	+55,1	1 239	1,8	+43,9
	b		5,4	+25,0		3,9	+36,3		1,6	+26,2
Rhein-Sieg-Kreis	a	8 792	12,7	+44,3	5 490	8,5	+55,3	2 508	3,7	+47,9
	b		11,2	+27,9		7,5	+36,0		3,3	+30,3

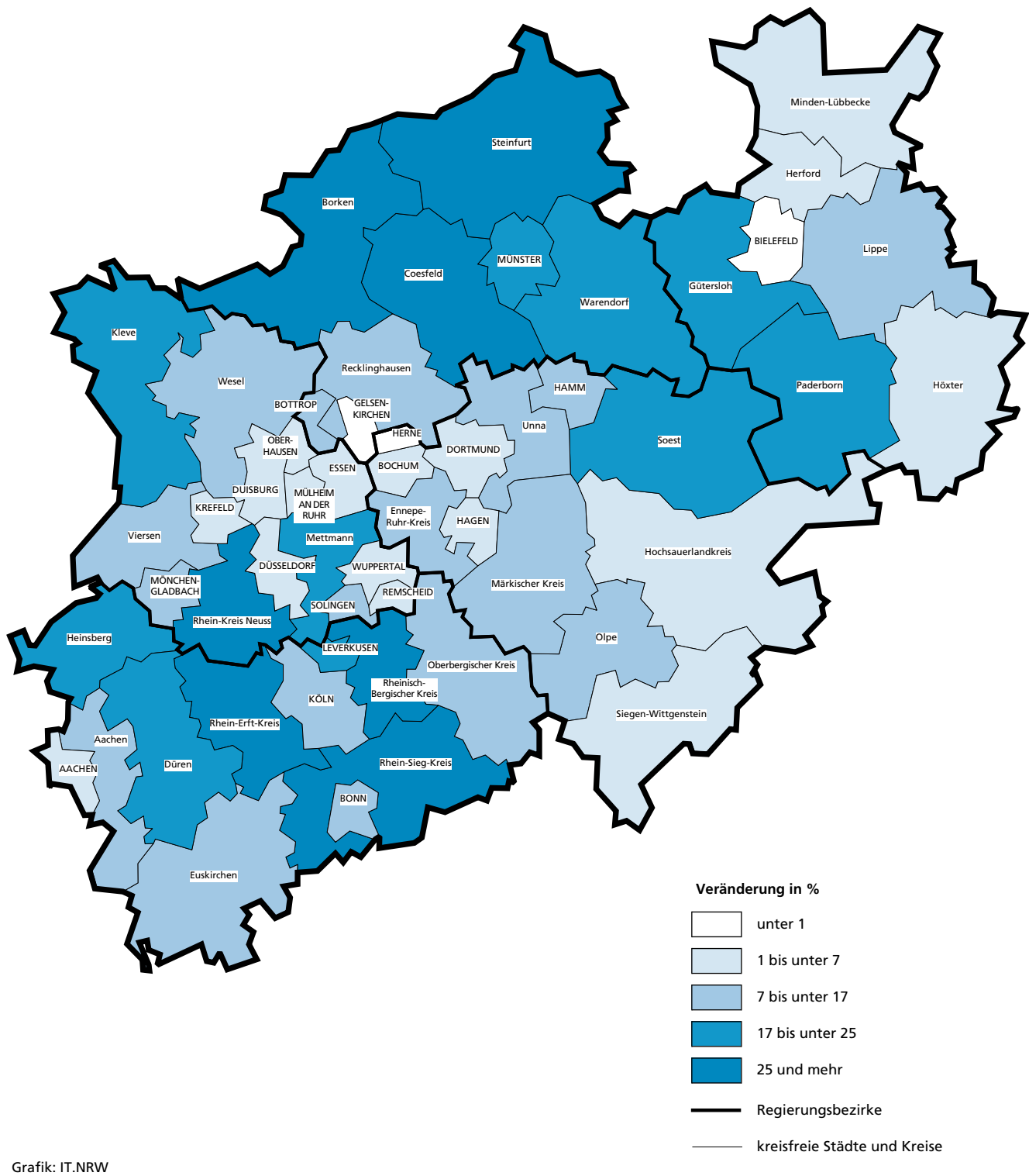
Noch: 7. Pflegebedürftige 2011 und 2030 nach Pflegestufen, Verwaltungsbezirken und Varianten										
Verwaltungsbezirk a = konstante Variante b = Trendvariante	Pflegestufe I			Pflegestufe II			Pflegestufe III			
	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	2011	2030	Veränderung 2030 gegenüber 2011	
	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%	
Regierungsbezirk Münster										
Bottrop, krfr. Stadt	a	2 710	3,2	+18,5	1 306	1,9	+42,4	494	0,7	+45,7
	b		2,8	+2,7		1,6	+22,7		0,6	+24,3
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	a	5 521	5,6	+1,0	2 777	3,0	+6,8	807	0,8	+4,5
	b		5,3	-3,2		2,9	+3,0		0,8	+1,7
Münster, krfr. Stadt	a	3 526	4,9	+38,0	1 909	2,8	+47,8	660	0,9	+33,1
	b		4,3	+21,0		2,5	+28,8		0,8	+17,8
Kreis Borken	a	5 233	7,2	+36,7	3 199	4,9	+54,0	985	1,4	+43,4
	b		6,3	+20,0		4,3	+33,6		1,2	+25,1
Kreis Coesfeld	a	3 250	4,7	+45,1	1 929	3,1	+60,9	749	1,1	+44,2
	b		4,1	+27,3		2,7	+40,0		0,9	+26,6
Kreis Recklinghausen	a	14 103	16,5	+16,9	7 539	10,0	+32,7	2 246	3,0	+34,8
	b		14,5	+2,6		8,7	+15,0		2,6	+17,3
Kreis Steinfurt	a	6 219	8,7	+39,9	3 846	6,1	+57,4	1 280	1,8	+39,4
	b		7,6	+22,8		5,3	+36,6		1,6	+21,1
Kreis Warendorf	a	4 122	5,5	+32,4	2 416	3,5	+44,1	807	1,1	+40,0
	b		4,8	+16,4		3,0	+25,3		1,0	+22,4
Regierungsbezirk Detmold										
Bielefeld, krfr. Stadt	a	5 109	5,6	+10,0	3 200	3,9	+20,8	1 130	1,3	+11,4
	b		5,0	-3,1		3,4	+6,2		1,1	-0,5
Kreis Gütersloh	a	5 176	6,9	+33,0	3 159	4,8	+52,8	1 228	1,7	+42,1
	b		6,1	+17,0		4,2	+32,3		1,5	+24,1
Kreis Herford	a	3 707	4,3	+15,8	2 474	3,1	+25,6	829	1,0	+15,8
	b		3,8	+2,2		2,7	+8,4		0,8	+2,3
Kreis Höxter	a	3 072	3,4	+9,4	1 821	2,3	+24,8	527	0,7	+24,5
	b		3,0	-3,6		2,0	+8,5		0,6	+8,4
Kreis Lippe	a	5 260	6,3	+18,8	2 965	4,0	+34,5	1 040	1,3	+20,8
	b		5,5	+4,4		3,5	+17,4		1,1	+7,1
Kreis Minden-Lübbecke	a	5 466	6,4	+17,5	3 472	4,4	+27,7	1 280	1,5	+17,6
	b		5,7	+3,8		3,9	+11,9		1,3	+4,2
Kreis Paderborn	a	3 877	5,3	+37,0	2 503	3,7	+49,2	1 013	1,3	+26,1
	b		4,7	+20,2		3,2	+29,0		1,1	+9,8
Regierungsbezirk Arnsberg										
Bochum, krfr. Stadt	a	7 160	8,4	+17,3	3 663	4,7	+29,3	1 274	1,5	+20,0
	b		7,4	+2,8		4,1	+12,5		1,3	+5,7
Dortmund, krfr. Stadt	a	9 022	10,4	+15,3	5 289	6,6	+25,3	1 646	1,9	+16,6
	b		9,2	+1,6		5,8	+10,1		1,7	+4,2
Hagen, krfr. Stadt	a	4 054	4,4	+7,3	2 303	2,6	+13,5	648	0,7	+10,6
	b		4,2	+3,4		2,5	+10,0		0,7	+6,5
Hamm, krfr. Stadt	a	2 944	3,6	+23,8	1 676	2,3	+36,1	552	0,7	+25,3
	b		3,2	+7,9		2,0	+18,3		0,6	+10,2
Herne, krfr. Stadt	a	3 560	3,9	+8,2	1 813	2,2	+18,8	514	0,6	+12,3
	b		3,3	-6,9		2,0	+11,0		0,6	+8,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	6 092	7,3	+20,6	3 358	4,6	+38,4	1 123	1,4	+24,5
	b		6,5	+6,5		4,1	+20,8		1,2	+10,1
Hochsauerlandkreis	a	4 273	5,0	+16,1	2 479	3,1	+24,9	935	1,1	+17,7
	b		4,4	+2,5		2,7	+9,0		1,0	+3,6
Märkischer Kreis	a	6 636	7,9	+18,9	4 085	5,4	+32,1	1 212	1,5	+22,6
	b		7,0	+5,0		4,7	+15,0		1,3	+8,3
Kreis Olpe	a	2 219	2,7	+20,3	1 452	2,1	+42,2	474	0,6	+31,7
	b		2,4	+6,6		1,8	+22,9		0,5	+14,6
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	4 610	5,3	+16,0	3 036	3,8	+26,0	1 023	1,2	+21,1
	b		4,7	+1,5		3,3	+9,2		1,1	+6,3
Kreis Soest	a	4 577	6,1	+34,1	2 844	4,4	+54,8	1 042	1,4	+37,0
	b		5,4	+18,0		3,8	+35,3		1,2	+19,3
Kreis Unna	a	7 849	10,0	+27,1	4 514	6,4	+41,2	1 572	1,9	+22,5
	b		8,7	+11,4		5,6	+23,0		1,7	+9,2
Nordrhein-Westfalen	a	305 098	374,4	+22,7	176 633	238,5	+35,0	65 138	83,3	+27,9
	b		331,5	+8,7		209,5	+18,6		73,7	+13,1

**Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen (konstante Variante)
Veränderung 2030 gegenüber 2011**



Grafik: IT.NRW

**Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen (Trendvariante)
Veränderung 2030 gegenüber 2011**



Anhangtabellen

**1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 162	1,0	1,0	1,0	1,0
60 bis unter 70	676	0,6	0,7	0,8	0,9
70 bis unter 80	1 627	1,5	1,3	1,3	1,4
80 bis unter 90	1 662	1,7	2,2	2,4	2,2
90 und mehr	402	0,4	0,7	0,8	1,2
Weiblich					
unter 60	996	1,0	1,0	1,0	1,0
60 bis unter 70	703	0,7	0,7	0,8	0,9
70 bis unter 80	2 214	2,2	1,9	1,8	2,0
80 bis unter 90	4 658	4,3	5,1	5,5	4,9
90 und mehr	2 295	2,5	2,7	2,8	3,7
Zusammen	16 395	15,9	17,3	18,3	19,2
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 413	1,3	1,2	1,1	1,1
60 bis unter 70	812	0,7	0,8	0,9	1,0
70 bis unter 80	1 727	1,6	1,3	1,4	1,6
80 bis unter 90	1 822	1,9	2,3	2,3	2,1
90 und mehr	374	0,3	0,5	0,7	0,9
Weiblich					
unter 60	1 156	1,1	1,1	1,0	1,0
60 bis unter 70	871	0,8	0,9	1,0	1,0
70 bis unter 80	2 555	2,3	2,0	2,0	2,3
80 bis unter 90	5 116	5,0	5,5	5,3	4,6
90 und mehr	1 897	2,2	2,5	2,6	3,2
Zusammen	17 743	17,2	18,2	18,5	18,7
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 289	1,2	1,1	1,1	1,1
60 bis unter 70	850	0,8	0,9	1,0	1,0
70 bis unter 80	1 758	1,7	1,5	1,6	1,8
80 bis unter 90	2 003	2,1	2,6	2,8	2,6
90 und mehr	444	0,5	0,7	0,8	1,2
Weiblich					
unter 60	1 104	1,1	1,1	1,0	1,0
60 bis unter 70	834	0,9	0,9	1,0	1,0
70 bis unter 80	2 509	2,6	2,3	2,3	2,5
80 bis unter 90	5 473	5,4	6,0	6,2	5,5
90 und mehr	2 467	2,8	3,1	3,1	3,9
Zusammen	18 731	19,1	20,3	20,8	21,5
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	596	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	372	0,3	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	863	0,8	0,7	0,7	0,9
80 bis unter 90	819	0,9	1,1	1,3	1,2
90 und mehr	178	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	574	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	411	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 196	1,2	1,1	1,1	1,2
80 bis unter 90	2 372	2,3	2,7	3,0	2,7
90 und mehr	1 052	1,1	1,1	1,2	1,6
Zusammen	8 433	8,2	8,9	9,5	10,0

Noch: 1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	764	0,7	0,6	0,6	0,6
60 bis unter 70	381	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	952	0,9	0,8	0,9	1,0
80 bis unter 90	930	1,0	1,3	1,4	1,3
90 und mehr	206	0,3	0,4	0,6	0,8
Weiblich					
unter 60	608	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	410	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 290	1,3	1,1	1,2	1,4
80 bis unter 90	2 606	2,6	3,0	3,1	2,8
90 und mehr	1 054	1,4	1,6	1,7	2,3
Zusammen	9 201	9,5	10,4	11,1	11,8
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	359	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	199	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	518	0,5	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	605	0,6	0,8	0,8	0,7
90 und mehr	141	0,2	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	309	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	193	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	676	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 539	1,5	1,8	1,8	1,6
90 und mehr	710	0,8	0,9	1,0	1,3
Zusammen	5 249	5,4	5,8	6,1	6,3
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	594	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	339	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	787	0,8	0,7	0,7	0,9
80 bis unter 90	780	0,8	1,0	1,0	1,0
90 und mehr	122	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	516	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	372	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 187	1,1	1,0	1,1	1,2
80 bis unter 90	2 179	2,1	2,4	2,3	2,1
90 und mehr	771	1,0	1,1	1,2	1,5
Zusammen	7 647	7,7	8,2	8,5	9,0
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	247	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	165	0,1	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	418	0,4	0,3	0,3	0,4
80 bis unter 90	340	0,4	0,5	0,5	0,5
90 und mehr	92	0,1	0,1	0,2	0,2
Weiblich					
unter 60	229	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	177	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	528	0,5	0,5	0,4	0,5
80 bis unter 90	1 034	1,1	1,3	1,4	1,2
90 und mehr	496	0,6	0,6	0,7	0,9
Zusammen	3 726	3,8	4,1	4,3	4,4

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	384	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	157	0,2	0,2	0,2	0,3
70 bis unter 80	496	0,5	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	519	0,6	0,8	0,8	0,7
90 und mehr	108	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	295	0,3	0,3	0,3	0,2
60 bis unter 70	197	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	754	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 505	1,5	1,8	1,9	1,7
90 und mehr	703	0,8	0,9	1,0	1,3
Zusammen	5 118	5,2	5,7	6,0	6,3
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	877	0,8	0,7	0,7	0,7
60 bis unter 70	449	0,4	0,4	0,5	0,6
70 bis unter 80	970	1,0	0,9	0,8	0,9
80 bis unter 90	1 095	1,1	1,5	1,6	1,5
90 und mehr	252	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	720	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	462	0,4	0,5	0,5	0,6
70 bis unter 80	1 407	1,4	1,2	1,2	1,3
80 bis unter 90	3 014	2,9	3,3	3,5	3,1
90 und mehr	1 521	1,8	2,0	2,0	2,6
Zusammen	10 767	10,8	11,5	12,0	12,4
Kleve, Kreis					
Männlich					
unter 60	847	0,8	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	484	0,5	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 072	1,0	1,0	1,1	1,3
80 bis unter 90	1 085	1,1	1,5	1,7	1,7
90 und mehr	221	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	682	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	395	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 380	1,3	1,2	1,4	1,6
80 bis unter 90	3 075	2,9	3,5	3,7	3,6
90 und mehr	1 177	1,5	1,7	1,9	2,5
Zusammen	10 418	10,4	11,7	12,8	14,0
Mettmann, Kreis					
Männlich					
unter 60	965	0,8	0,8	0,8	0,7
60 bis unter 70	516	0,5	0,5	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 392	1,3	1,1	1,1	1,2
80 bis unter 90	1 465	1,6	2,3	2,5	2,2
90 und mehr	367	0,4	0,6	0,8	1,3
Weiblich					
unter 60	802	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	504	0,5	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 774	1,8	1,6	1,5	1,7
80 bis unter 90	4 021	4,2	5,4	6,2	5,5
90 und mehr	2 059	2,4	2,8	3,2	4,5
Zusammen	13 865	14,2	16,4	18,0	19,2

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
unter 60	919	0,8	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	431	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 270	1,2	1,1	1,1	1,3
80 bis unter 90	1 340	1,5	2,0	2,3	2,1
90 und mehr	287	0,3	0,5	0,8	1,1
Weiblich					
unter 60	740	0,7	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	473	0,5	0,6	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 696	1,8	1,6	1,6	1,8
80 bis unter 90	3 594	3,8	4,9	5,3	4,9
90 und mehr	1 396	1,7	2,2	2,5	3,5
Zusammen	12 146	12,8	14,8	16,2	17,4
Viersen, Kreis					
Männlich					
unter 60	800	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	354	0,4	0,4	0,5	0,6
70 bis unter 80	1 020	0,9	0,8	0,9	1,1
80 bis unter 90	1 026	1,1	1,5	1,7	1,6
90 und mehr	231	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	681	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	371	0,4	0,5	0,5	0,6
70 bis unter 80	1 442	1,4	1,3	1,4	1,6
80 bis unter 90	2 920	2,9	3,6	3,9	3,7
90 und mehr	1 159	1,4	1,6	1,8	2,4
Zusammen	10 004	10,0	11,3	12,3	13,2
Wesel, Kreis					
Männlich					
unter 60	1 173	1,0	0,9	0,8	0,8
60 bis unter 70	654	0,7	0,8	0,9	0,9
70 bis unter 80	1 737	1,6	1,5	1,6	1,9
80 bis unter 90	1 800	2,0	2,5	2,7	2,6
90 und mehr	340	0,4	0,7	0,9	1,3
Weiblich					
unter 60	994	0,9	0,9	0,8	0,7
60 bis unter 70	678	0,7	0,8	0,9	1,0
70 bis unter 80	2 331	2,3	2,1	2,3	2,7
80 bis unter 90	4 869	4,9	5,9	6,2	5,8
90 und mehr	1 753	2,2	2,7	3,1	4,0
Zusammen	16 329	16,6	18,8	20,3	21,8
Regierungsbezirk Köln Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	612	0,6	0,6	0,6	0,6
60 bis unter 70	279	0,3	0,3	0,4	0,5
70 bis unter 80	651	0,7	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	830	0,9	1,1	1,3	1,2
90 und mehr	318	0,3	0,3	0,4	0,6
Weiblich					
unter 60	501	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	310	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	888	1,0	0,9	0,9	1,0
80 bis unter 90	2 294	2,1	2,5	2,8	2,6
90 und mehr	1 363	1,4	1,4	1,4	1,8
Zusammen	8 046	7,9	8,6	9,4	10,2

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	2 084	1,9	1,9	1,9	1,9
60 bis unter 70	1 164	1,0	1,1	1,4	1,5
70 bis unter 80	2 629	2,5	2,2	2,1	2,4
80 bis unter 90	2 597	2,8	3,7	4,1	3,7
90 und mehr	657	0,7	1,0	1,4	2,0
Weiblich					
unter 60	1 688	1,7	1,7	1,7	1,7
60 bis unter 70	1 139	1,1	1,2	1,3	1,5
70 bis unter 80	3 362	3,3	3,0	2,9	3,2
80 bis unter 90	6 717	6,5	7,7	8,5	7,9
90 und mehr	3 146	3,4	3,7	3,9	5,2
Zusammen	25 183	24,8	27,2	29,2	31,0
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	404	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	179	0,2	0,2	0,2	0,3
70 bis unter 80	480	0,5	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	513	0,6	0,8	0,8	0,7
90 und mehr	93	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	333	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	205	0,2	0,2	0,2	0,3
70 bis unter 80	713	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 426	1,5	1,9	2,0	1,7
90 und mehr	592	0,8	0,9	1,0	1,4
Zusammen	4 938	5,2	5,9	6,3	6,5
Städteregion Aachen					
Männlich					
unter 60	1 515	1,3	1,2	1,2	1,1
60 bis unter 70	751	0,8	0,9	1,1	1,2
70 bis unter 80	2 042	1,9	1,8	1,9	2,3
80 bis unter 90	2 208	2,3	2,9	3,2	3,1
90 und mehr	458	0,5	0,7	0,9	1,3
Weiblich					
unter 60	1 329	1,3	1,2	1,2	1,1
60 bis unter 70	878	0,9	1,0	1,1	1,2
70 bis unter 80	3 041	3,0	2,7	2,9	3,3
80 bis unter 90	6 081	5,8	6,8	7,3	6,8
90 und mehr	2 148	2,4	2,7	2,9	3,8
Zusammen	20 451	20,1	22,1	23,7	25,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	602	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	304	0,3	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	803	0,7	0,7	0,7	0,9
80 bis unter 90	843	0,9	1,1	1,3	1,2
90 und mehr	223	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	506	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	339	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 172	1,2	1,0	1,1	1,2
80 bis unter 90	2 469	2,3	2,7	2,9	2,7
90 und mehr	1 014	1,0	1,1	1,2	1,5
Zusammen	8 275	7,9	8,7	9,3	9,9

Noch: 1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
unter 60	913	0,8	0,7	0,7	0,7
60 bis unter 70	447	0,5	0,5	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 239	1,2	1,1	1,2	1,4
80 bis unter 90	1 365	1,4	1,8	1,9	1,9
90 und mehr	235	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	823	0,8	0,7	0,7	0,7
60 bis unter 70	539	0,5	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 869	1,8	1,7	1,8	2,1
80 bis unter 90	3 612	3,5	4,1	4,4	4,1
90 und mehr	1 134	1,4	1,6	1,8	2,3
Zusammen	12 176	12,2	13,4	14,4	15,3
Düren, Kreis					
Männlich					
unter 60	826	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	422	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 051	1,0	0,9	1,0	1,2
80 bis unter 90	1 134	1,2	1,6	1,7	1,7
90 und mehr	222	0,3	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	633	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	424	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 549	1,5	1,4	1,5	1,8
80 bis unter 90	3 090	3,1	3,7	3,9	3,7
90 und mehr	1 015	1,3	1,6	1,8	2,3
Zusammen	10 366	10,6	11,9	12,8	13,9
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
unter 60	977	0,9	0,9	0,8	0,8
60 bis unter 70	591	0,6	0,7	0,8	0,9
70 bis unter 80	1 397	1,4	1,3	1,4	1,6
80 bis unter 90	1 477	1,7	2,3	2,6	2,5
90 und mehr	342	0,4	0,6	0,8	1,3
Weiblich					
unter 60	913	0,9	0,8	0,8	0,8
60 bis unter 70	557	0,6	0,7	0,7	0,8
70 bis unter 80	1 878	2,0	1,9	1,9	2,2
80 bis unter 90	3 867	4,0	5,0	5,6	5,4
90 und mehr	1 489	1,9	2,3	2,6	3,6
Zusammen	13 488	14,2	16,4	18,2	19,8
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
unter 60	568	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	336	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	706	0,7	0,6	0,7	0,9
80 bis unter 90	821	0,8	1,1	1,2	1,2
90 und mehr	135	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	441	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	303	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	925	1,0	0,9	1,0	1,2
80 bis unter 90	2 201	2,1	2,5	2,7	2,6
90 und mehr	815	0,9	1,1	1,2	1,7
Zusammen	7 251	7,2	8,2	8,9	9,6

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln					
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
unter 60	736	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	406	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 012	1,0	0,9	1,1	1,3
80 bis unter 90	1 122	1,2	1,5	1,7	1,7
90 und mehr	181	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	619	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	331	0,4	0,5	0,5	0,6
70 bis unter 80	1 447	1,4	1,3	1,4	1,8
80 bis unter 90	2 985	2,9	3,5	3,7	3,5
90 und mehr	911	1,1	1,4	1,5	2,0
Zusammen	9 750	9,9	11,1	12,1	13,2
Oberbergischer Kreis					
Männlich					
unter 60	814	0,7	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	398	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	896	0,9	0,8	0,8	1,0
80 bis unter 90	932	1,0	1,4	1,5	1,3
90 und mehr	219	0,2	0,3	0,4	0,7
Weiblich					
unter 60	692	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	363	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 221	1,3	1,1	1,1	1,4
80 bis unter 90	2 695	2,7	3,3	3,4	3,0
90 und mehr	1 213	1,5	1,8	1,9	2,6
Zusammen	9 443	9,8	10,8	11,5	12,1
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
unter 60	605	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	317	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	813	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	944	1,1	1,5	1,7	1,5
90 und mehr	205	0,3	0,4	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	498	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	317	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 126	1,2	1,1	1,1	1,2
80 bis unter 90	2 436	2,6	3,3	3,8	3,4
90 und mehr	1 156	1,4	1,7	1,9	2,6
Zusammen	8 417	9,1	10,4	11,5	12,3
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
unter 60	1 297	1,1	1,1	1,0	1,0
60 bis unter 70	703	0,7	0,8	1,0	1,0
70 bis unter 80	1 732	1,8	1,6	1,7	2,0
80 bis unter 90	1 857	2,0	2,9	3,5	3,3
90 und mehr	419	0,4	0,7	0,9	1,5
Weiblich					
unter 60	1 144	1,1	1,1	1,1	1,0
60 bis unter 70	689	0,7	0,8	1,0	1,0
70 bis unter 80	2 144	2,4	2,2	2,3	2,6
80 bis unter 90	4 698	4,7	6,2	7,3	6,9
90 und mehr	2 136	2,5	2,9	3,2	4,7
Zusammen	16 819	17,5	20,3	22,8	25,0

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Münster					
Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	252	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	180	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	439	0,4	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	504	0,5	0,6	0,7	0,6
90 und mehr	106	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	254	0,3	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	192	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	633	0,6	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 426	1,4	1,6	1,6	1,5
90 und mehr	528	0,7	0,8	0,9	1,1
Zusammen	4 514	4,7	5,2	5,4	5,8
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	578	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	388	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	875	0,8	0,8	0,8	1,0
80 bis unter 90	952	0,9	1,1	1,1	1,1
90 und mehr	182	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	564	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	391	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 288	1,2	1,0	1,1	1,3
80 bis unter 90	2 878	2,6	2,7	2,6	2,3
90 und mehr	1 024	1,1	1,3	1,2	1,4
Zusammen	9 120	8,9	9,1	9,2	9,4
Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	418	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	224	0,2	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	532	0,5	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	680	0,7	0,9	1,1	1,0
90 und mehr	184	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	400	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	202	0,2	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	696	0,7	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 791	1,8	2,1	2,3	2,1
90 und mehr	993	1,1	1,3	1,4	1,8
Zusammen	6 120	6,4	7,2	7,9	8,6
Borken, Kreis					
Männlich					
unter 60	685	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	353	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	980	1,0	0,9	1,0	1,3
80 bis unter 90	1 134	1,2	1,7	1,8	1,7
90 und mehr	189	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	635	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	323	0,3	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 266	1,2	1,1	1,2	1,5
80 bis unter 90	2 857	3,0	3,7	3,8	3,5
90 und mehr	1 022	1,3	1,7	2,0	2,6
Zusammen	9 444	9,9	11,4	12,4	13,5

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster					
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
unter 60	429	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	185	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	565	0,6	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	650	0,8	1,0	1,2	1,2
90 und mehr	130	0,1	0,2	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	380	0,4	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	191	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	797	0,8	0,7	0,8	1,0
80 bis unter 90	1 789	1,8	2,2	2,5	2,3
90 und mehr	818	1,0	1,2	1,4	1,8
Zusammen	5 934	6,3	7,3	8,0	8,9
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
unter 60	1 470	1,3	1,2	1,1	1,0
60 bis unter 70	938	1,0	1,1	1,2	1,2
70 bis unter 80	2 373	2,3	2,1	2,3	2,6
80 bis unter 90	2 661	2,8	3,3	3,5	3,5
90 und mehr	520	0,6	1,0	1,2	1,6
Weiblich					
unter 60	1 275	1,2	1,2	1,1	1,0
60 bis unter 70	1 007	1,1	1,2	1,3	1,3
70 bis unter 80	3 376	3,4	3,1	3,3	3,9
80 bis unter 90	7 667	7,3	8,2	8,4	7,8
90 und mehr	2 615	3,5	4,2	4,4	5,5
Zusammen	23 902	24,5	26,6	27,9	29,5
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
unter 60	833	0,7	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	405	0,5	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 177	1,2	1,1	1,2	1,5
80 bis unter 90	1 273	1,5	2,1	2,2	2,1
90 und mehr	267	0,3	0,5	0,6	1,0
Weiblich					
unter 60	736	0,7	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	383	0,4	0,5	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 438	1,5	1,3	1,4	1,7
80 bis unter 90	3 420	3,5	4,3	4,5	4,1
90 und mehr	1 421	1,9	2,3	2,6	3,5
Zusammen	11 353	12,2	14,0	15,2	16,6
Warendorf, Kreis					
Männlich					
unter 60	554	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	279	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	642	0,6	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	881	0,9	1,2	1,3	1,3
90 und mehr	175	0,2	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	388	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	253	0,3	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	901	0,9	0,8	0,9	1,0
80 bis unter 90	2 276	2,2	2,6	2,7	2,5
90 und mehr	1 006	1,2	1,6	1,7	2,2
Zusammen	7 355	7,5	8,6	9,3	10,1

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Detmold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	662	0,6	0,6	0,6	0,6
60 bis unter 70	347	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	847	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 037	1,0	1,3	1,4	1,3
90 und mehr	297	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	567	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	344	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 132	1,1	0,9	1,0	1,1
80 bis unter 90	2 807	2,7	3,1	3,1	2,7
90 und mehr	1 408	1,6	1,7	1,8	2,3
Zusammen	9 448	9,3	10,0	10,4	10,8
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
unter 60	575	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	305	0,3	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	985	1,0	0,8	0,9	1,1
80 bis unter 90	1 155	1,2	1,7	1,9	1,7
90 und mehr	275	0,3	0,5	0,7	1,1
Weiblich					
unter 60	507	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	304	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 261	1,2	1,1	1,1	1,4
80 bis unter 90	2 835	2,7	3,4	3,7	3,3
90 und mehr	1 383	1,6	1,9	2,2	3,0
Zusammen	9 585	9,8	11,2	12,3	13,5
Herford, Kreis					
Männlich					
unter 60	470	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	217	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	656	0,6	0,5	0,6	0,7
80 bis unter 90	834	0,8	1,0	1,1	1,0
90 und mehr	212	0,2	0,3	0,4	0,6
Weiblich					
unter 60	346	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	242	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	833	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	2 165	2,1	2,4	2,4	2,1
90 und mehr	1 056	1,3	1,5	1,6	2,0
Zusammen	7 031	6,9	7,6	8,0	8,4
Höxter, Kreis					
Männlich					
unter 60	329	0,3	0,3	0,2	0,2
60 bis unter 70	186	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	536	0,5	0,4	0,5	0,6
80 bis unter 90	653	0,6	0,8	0,9	0,8
90 und mehr	137	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	267	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	150	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	676	0,6	0,5	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 779	1,6	1,9	1,9	1,6
90 und mehr	714	0,8	0,9	0,9	1,2
Zusammen	5 427	5,2	5,7	6,0	6,3

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold Lippe, Kreis					
Männlich					
unter 60	616	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	300	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	831	0,8	0,7	0,7	0,9
80 bis unter 90	1 057	1,1	1,4	1,5	1,4
90 und mehr	306	0,3	0,5	0,7	0,9
Weiblich					
unter 60	505	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	274	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 144	1,1	1,0	1,0	1,2
80 bis unter 90	2 827	2,8	3,3	3,3	2,9
90 und mehr	1 453	1,7	1,9	2,0	2,6
Zusammen	9 313	9,5	10,4	10,9	11,5
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
unter 60	684	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	356	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	921	0,9	0,8	0,8	1,0
80 bis unter 90	1 158	1,2	1,5	1,6	1,4
90 und mehr	296	0,3	0,5	0,7	1,0
Weiblich					
unter 60	513	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	345	0,3	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 310	1,2	1,0	1,1	1,3
80 bis unter 90	3 104	3,0	3,4	3,5	3,0
90 und mehr	1 547	1,8	2,1	2,2	2,8
Zusammen	10 234	10,2	11,2	11,8	12,4
Kreis Paderborn					
Männlich					
unter 60	593	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	263	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	690	0,7	0,6	0,7	0,9
80 bis unter 90	837	0,9	1,2	1,3	1,3
90 und mehr	178	0,2	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	523	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	245	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	866	0,9	0,8	0,9	1,1
80 bis unter 90	2 248	2,1	2,6	2,8	2,5
90 und mehr	978	1,2	1,4	1,5	2,1
Zusammen	7 421	7,5	8,6	9,4	10,4
Regierungsbezirk Arnsberg Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	701	0,7	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	476	0,5	0,6	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 154	1,2	1,1	1,2	1,3
80 bis unter 90	1 341	1,4	1,7	1,8	1,8
90 und mehr	236	0,3	0,5	0,6	0,8
Weiblich					
unter 60	632	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	459	0,5	0,6	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 653	1,7	1,5	1,6	1,8
80 bis unter 90	3 875	3,8	4,1	4,2	3,8
90 und mehr	1 575	1,9	2,2	2,3	2,8
Zusammen	12 102	12,7	13,6	14,1	14,7

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 443	1,2	1,2	1,2	1,1
60 bis unter 70	697	0,7	0,8	0,9	0,9
70 bis unter 80	1 551	1,6	1,4	1,4	1,7
80 bis unter 90	1 632	1,7	2,1	2,2	2,1
90 und mehr	330	0,4	0,6	0,8	1,1
Weiblich					
unter 60	1 072	1,0	1,0	1,0	0,9
60 bis unter 70	687	0,7	0,8	0,8	0,9
70 bis unter 80	2 079	2,1	1,8	1,9	2,1
80 bis unter 90	4 591	4,6	5,2	5,3	4,8
90 und mehr	1 901	2,3	2,6	2,8	3,5
Zusammen	15 983	16,3	17,6	18,3	19,0
Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	492	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	303	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	635	0,6	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	712	0,8	1,0	1,0	0,9
90 und mehr	148	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	411	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	314	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 040	1,0	0,9	0,8	0,9
80 bis unter 90	2 078	2,0	2,3	2,4	2,0
90 und mehr	877	1,0	1,1	1,1	1,4
Zusammen	7 010	7,1	7,4	7,6	7,7
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	370	0,4	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	238	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	530	0,5	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	607	0,6	0,8	0,8	0,8
90 und mehr	134	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	286	0,3	0,3	0,3	0,2
60 bis unter 70	194	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	641	0,6	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 559	1,5	1,8	1,8	1,7
90 und mehr	624	0,7	0,9	0,9	1,2
Zusammen	5 183	5,3	5,9	6,2	6,6
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	368	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	243	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	514	0,5	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	625	0,6	0,8	0,8	0,8
90 und mehr	113	0,1	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
unter 60	311	0,3	0,3	0,3	0,2
60 bis unter 70	272	0,3	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	793	0,8	0,7	0,8	0,8
80 bis unter 90	1 923	1,8	1,9	1,9	1,7
90 und mehr	725	0,8	1,0	0,9	1,1
Zusammen	5 887	5,9	6,2	6,4	6,6

Noch: **1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
unter 60	736	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	393	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 072	1,0	0,9	0,9	1,0
80 bis unter 90	1 095	1,2	1,6	1,7	1,6
90 und mehr	264	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	647	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	433	0,5	0,5	0,5	0,6
70 bis unter 80	1 417	1,4	1,2	1,2	1,4
80 bis unter 90	3 049	3,1	3,6	3,9	3,5
90 und mehr	1 488	1,8	2,1	2,3	3,0
Zusammen	10 594	10,8	12,0	12,7	13,4
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
unter 60	513	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	266	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	777	0,7	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	911	0,9	1,2	1,2	1,2
90 und mehr	190	0,2	0,3	0,4	0,5
Weiblich					
unter 60	446	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	256	0,3	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	953	0,9	0,8	0,8	0,9
80 bis unter 90	2 383	2,2	2,6	2,7	2,3
90 und mehr	1 019	1,3	1,5	1,6	2,1
Zusammen	7 714	7,6	8,4	8,8	9,2
Märkischer Kreis					
Männlich					
unter 60	898	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	520	0,5	0,6	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 201	1,2	1,0	1,0	1,2
80 bis unter 90	1 250	1,4	1,8	2,0	1,8
90 und mehr	266	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	770	0,8	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	475	0,5	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 627	1,6	1,4	1,4	1,6
80 bis unter 90	3 504	3,4	4,1	4,3	3,8
90 und mehr	1 468	1,9	2,2	2,3	3,1
Zusammen	11 979	12,2	13,5	14,2	14,8
Olpe, Kreis					
Männlich					
unter 60	311	0,3	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	147	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	419	0,4	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	429	0,5	0,6	0,7	0,6
90 und mehr	89	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	263	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	137	0,1	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	574	0,6	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	1 335	1,3	1,5	1,5	1,4
90 und mehr	446	0,6	0,7	0,8	1,1
Zusammen	4 150	4,2	4,7	5,0	5,4

Noch: 1. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
unter 60	548	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	341	0,3	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	751	0,7	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	960	1,0	1,3	1,3	1,2
90 und mehr	222	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	520	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	316	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 200	1,2	1,0	1,1	1,2
80 bis unter 90	2 779	2,5	3,0	3,1	2,8
90 und mehr	1 045	1,2	1,4	1,5	2,0
Zusammen	8 682	8,5	9,4	9,9	10,4
Soest, Kreis					
Männlich					
unter 60	658	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	378	0,4	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	865	0,9	0,8	0,9	1,1
80 bis unter 90	937	1,0	1,4	1,5	1,4
90 und mehr	218	0,3	0,4	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	511	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	309	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 126	1,1	1,0	1,1	1,3
80 bis unter 90	2 371	2,4	2,9	3,1	2,8
90 und mehr	1 102	1,5	1,8	1,9	2,6
Zusammen	8 475	9,0	10,2	11,1	12,0
Unna, Kreis					
Männlich					
unter 60	986	0,8	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	548	0,6	0,7	0,7	0,8
70 bis unter 80	1 388	1,3	1,2	1,3	1,5
80 bis unter 90	1 504	1,6	2,0	2,3	2,2
90 und mehr	306	0,4	0,6	0,7	1,0
Weiblich					
unter 60	869	0,8	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	580	0,6	0,7	0,8	0,8
70 bis unter 80	1 920	2,0	1,8	1,9	2,2
80 bis unter 90	4 226	4,2	4,9	5,2	4,8
90 und mehr	1 622	2,1	2,6	2,9	3,6
Zusammen	13 949	14,5	16,1	17,3	18,3
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
unter 60	39 999	35,1	33,8	32,0	30,2
60 bis unter 70	21 861	21,9	25,3	29,1	31,0
70 bis unter 80	53 922	52,4	47,0	49,3	58,2
80 bis unter 90	59 195	62,8	81,5	89,0	83,5
90 und mehr	12 984	14,7	22,6	29,4	42,4
Weiblich					
unter 60	33 795	32,7	31,4	29,7	28,0
60 bis unter 70	21 845	22,4	25,6	28,6	30,2
70 bis unter 80	73 873	74,0	65,5	67,8	78,4
80 bis unter 90	162 007	158,8	187,7	199,1	181,2
90 und mehr	68 352	81,5	94,8	102,4	134,4
Insgesamt					
unter 60	73 794	67,9	65,2	61,7	58,2
60 bis unter 70	43 706	44,3	50,9	57,6	61,3
70 bis unter 80	127 795	126,4	112,5	117,1	136,6
80 bis unter 90	221 202	221,7	269,2	288,1	264,7
90 und mehr	81 336	96,2	117,5	131,8	176,9
Insgesamt	547 833	556,4	615,3	656,5	697,6

2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf					
Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 097	2,9	3,3	3,5	3,7
Pflegestufe II	1 785	1,8	2,0	2,2	2,3
Pflegestufe III	642	0,6	0,6	0,7	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	6 029	5,8	6,2	6,5	6,7
Pflegestufe II	3 433	3,5	3,7	3,9	4,2
Pflegestufe III	1 395	1,3	1,4	1,5	1,6
Zusammen	16 381	15,8	17,3	18,2	19,2
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 516	3,3	3,5	3,6	3,8
Pflegestufe II	1 938	1,9	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe III	691	0,6	0,7	0,7	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	6 905	6,6	6,9	7,0	7,0
Pflegestufe II	3 376	3,4	3,6	3,6	3,7
Pflegestufe III	1 313	1,3	1,4	1,4	1,5
Zusammen	17 739	17,2	18,2	18,4	18,7
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 626	3,6	3,9	4,1	4,3
Pflegestufe II	1 994	2,0	2,2	2,3	2,4
Pflegestufe III	686	0,7	0,7	0,8	0,8
Weiblich					
Pflegestufe I	7 095	7,1	7,5	7,6	7,7
Pflegestufe II	3 580	3,9	4,1	4,2	4,3
Pflegestufe III	1 668	1,7	1,8	1,8	1,9
Zusammen	18 649	19,0	20,2	20,8	21,4
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 531	1,4	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe II	953	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	344	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 232	3,1	3,4	3,6	3,7
Pflegestufe II	1 669	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe III	703	0,7	0,7	0,8	0,8
Zusammen	8 432	8,2	8,9	9,5	10,0
Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 714	1,7	1,9	2,1	2,2
Pflegestufe II	1 159	1,2	1,3	1,5	1,6
Pflegestufe III	360	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 433	3,4	3,7	3,9	4,0
Pflegestufe II	1 812	2,0	2,2	2,3	2,5
Pflegestufe III	723	0,8	0,8	0,9	1,0
Zusammen	9 201	9,5	10,4	11,1	11,8

*) ohne Pflegebedürftige, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet worden sind

Noch: 2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 002	1,0	1,1	1,2	1,2
Pflegestufe II	613	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe III	206	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 931	2,0	2,1	2,2	2,2
Pflegestufe II	990	1,1	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe III	505	0,5	0,5	0,6	0,6
Zusammen	5 247	5,4	5,8	6,1	6,3
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 524	1,4	1,5	1,6	1,7
Pflegestufe II	848	0,9	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe III	248	0,3	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	3 015	2,9	3,1	3,1	3,3
Pflegestufe II	1 465	1,6	1,7	1,7	1,8
Pflegestufe III	541	0,6	0,6	0,7	0,7
Zusammen	7 641	7,7	8,2	8,5	9,0
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	682	0,7	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe II	429	0,4	0,5	0,5	0,5
Pflegestufe III	149	0,1	0,1	0,1	0,1
Weiblich					
Pflegestufe I	1 332	1,4	1,5	1,5	1,5
Pflegestufe II	828	0,9	1,0	1,0	1,1
Pflegestufe III	304	0,3	0,3	0,3	0,4
Zusammen	3 724	3,8	4,1	4,3	4,4
Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	891	0,9	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe II	583	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe III	190	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 854	1,9	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe II	1 161	1,2	1,4	1,4	1,5
Pflegestufe III	438	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen	5 117	5,2	5,7	6,0	6,3
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 879	1,9	2,0	2,2	2,3
Pflegestufe II	1 320	1,3	1,4	1,5	1,5
Pflegestufe III	439	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	4 008	4,0	4,2	4,3	4,4
Pflegestufe II	2 182	2,3	2,5	2,5	2,6
Pflegestufe III	927	0,9	1,0	1,0	1,1
Zusammen	10 755	10,8	11,5	12,0	12,4

Anmerkung S. 34

Noch: **2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf					
Kleve, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 894	1,8	2,1	2,3	2,6
Pflegestufe II	1 197	1,2	1,4	1,6	1,7
Pflegestufe III	576	0,6	0,6	0,7	0,8
Weiblich					
Pflegestufe I	3 571	3,5	3,9	4,3	4,6
Pflegestufe II	2 129	2,2	2,5	2,7	3,0
Pflegestufe III	976	1,0	1,1	1,2	1,3
Zusammen	10 343	10,4	11,7	12,8	14,0
Mettmann, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 520	2,5	2,8	3,1	3,3
Pflegestufe II	1 580	1,6	1,8	2,0	2,1
Pflegestufe III	589	0,5	0,6	0,7	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	5 006	5,1	5,9	6,5	6,9
Pflegestufe II	2 845	3,1	3,6	4,0	4,3
Pflegestufe III	1 282	1,3	1,5	1,7	1,8
Zusammen	13 822	14,1	16,3	17,9	19,1
Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
Pflegestufe I	2 344	2,4	2,7	3,0	3,3
Pflegestufe II	1 413	1,4	1,6	1,8	1,9
Pflegestufe III	487	0,5	0,5	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	4 462	4,7	5,4	5,9	6,2
Pflegestufe II	2 412	2,7	3,2	3,4	3,7
Pflegestufe III	1 022	1,1	1,3	1,4	1,6
Zusammen	12 140	12,8	14,8	16,2	17,3
Viersen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 850	1,7	2,0	2,2	2,3
Pflegestufe II	1 166	1,2	1,3	1,5	1,6
Pflegestufe III	413	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 547	3,5	4,0	4,3	4,5
Pflegestufe II	2 062	2,2	2,5	2,7	2,9
Pflegestufe III	939	1,0	1,1	1,2	1,3
Zusammen	9 977	10,0	11,3	12,3	13,2
Wesel, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	3 113	3,0	3,4	3,7	4,0
Pflegestufe II	1 868	1,9	2,2	2,4	2,6
Pflegestufe III	716	0,7	0,8	0,9	0,9
Weiblich					
Pflegestufe I	5 948	5,9	6,7	7,2	7,5
Pflegestufe II	3 215	3,5	3,9	4,3	4,6
Pflegestufe III	1 446	1,6	1,8	1,9	2,1
Zusammen	16 306	16,6	18,8	20,3	21,7

Anmerkung S. 34

Noch: 2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Köln					
Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 399	1,3	1,5	1,7	1,8
Pflegestufe II	859	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	424	0,4	0,4	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 831	2,7	2,9	3,1	3,3
Pflegestufe II	1 727	1,8	1,9	2,0	2,2
Pflegestufe III	779	0,8	0,8	0,9	1,0
Zusammen	8 019	7,9	8,6	9,3	10,1
Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	5 046	4,9	5,5	6,0	6,4
Pflegestufe II	2 945	2,9	3,2	3,5	3,7
Pflegestufe III	1 134	1,1	1,2	1,3	1,3
Weiblich					
Pflegestufe I	9 145	8,9	9,7	10,3	10,8
Pflegestufe II	4 850	5,0	5,4	5,7	6,1
Pflegestufe III	2 033	2,0	2,2	2,3	2,5
Zusammen	25 153	24,7	27,2	29,1	30,9
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	872	0,9	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe II	566	0,6	0,7	0,7	0,7
Pflegestufe III	228	0,2	0,2	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	1 760	1,9	2,1	2,3	2,3
Pflegestufe II	1 106	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	401	0,4	0,5	0,5	0,6
Zusammen	4 933	5,2	5,9	6,3	6,5
Städteregion Aachen					
Männlich					
Pflegestufe I	3 897	3,7	4,1	4,5	4,9
Pflegestufe II	2 338	2,3	2,6	2,9	3,1
Pflegestufe III	735	0,8	0,8	0,9	1,0
Weiblich					
Pflegestufe I	7 759	7,4	7,9	8,4	8,8
Pflegestufe II	4 211	4,4	4,8	5,1	5,4
Pflegestufe III	1 499	1,6	1,7	1,8	2,0
Zusammen	20 439	20,1	22,0	23,7	25,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 521	1,4	1,6	1,8	1,9
Pflegestufe II	929	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	322	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 159	2,9	3,1	3,3	3,5
Pflegestufe II	1 642	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe III	692	0,7	0,8	0,8	0,9
Zusammen	8 265	7,9	8,7	9,3	9,9

Anmerkung S. 34

Noch: **2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
Pflegestufe I	2 376	2,2	2,5	2,7	3,0
Pflegestufe II	1 409	1,4	1,6	1,8	1,9
Pflegestufe III	413	0,4	0,5	0,5	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	4 600	4,4	4,8	5,1	5,3
Pflegestufe II	2 569	2,7	3,0	3,2	3,4
Pflegestufe III	807	0,9	1,0	1,1	1,1
Zusammen	12 174	12,2	13,4	14,4	15,3
Düren, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 968	1,9	2,2	2,4	2,6
Pflegestufe II	1 276	1,3	1,5	1,6	1,8
Pflegestufe III	406	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 766	3,8	4,2	4,5	4,7
Pflegestufe II	2 183	2,4	2,7	2,9	3,1
Pflegestufe III	756	0,8	0,9	0,9	1,0
Zusammen	10 355	10,6	11,9	12,8	13,8
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 670	2,7	3,1	3,5	3,8
Pflegestufe II	1 603	1,7	2,1	2,3	2,6
Pflegestufe III	500	0,5	0,6	0,6	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	4 893	5,2	5,9	6,5	7,0
Pflegestufe II	2 880	3,1	3,6	3,9	4,3
Pflegestufe III	916	1,0	1,2	1,3	1,4
Zusammen	13 462	14,2	16,3	18,1	19,8
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 368	1,3	1,5	1,6	1,8
Pflegestufe II	833	0,8	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	357	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 506	2,5	2,8	3,0	3,2
Pflegestufe II	1 516	1,6	1,8	1,9	2,1
Pflegestufe III	656	0,6	0,7	0,8	0,9
Zusammen	7 236	7,2	8,1	8,9	9,6
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 836	1,8	2,1	2,3	2,5
Pflegestufe II	1 216	1,2	1,4	1,6	1,7
Pflegestufe III	398	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 481	3,5	3,8	4,1	4,4
Pflegestufe II	2 050	2,1	2,4	2,6	2,8
Pflegestufe III	747	0,8	0,9	1,0	1,1
Zusammen	9 728	9,9	11,1	12,1	13,1

Anmerkung S. 34

Noch: 2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Oberbergischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 636	1,6	1,8	2,0	2,1
Pflegestufe II	1 148	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	469	0,5	0,5	0,5	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	3 267	3,3	3,6	3,8	4,0
Pflegestufe II	1 959	2,2	2,4	2,5	2,7
Pflegestufe III	945	1,0	1,1	1,2	1,2
Zusammen	9 424	9,8	10,8	11,4	12,1
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 414	1,5	1,7	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 057	1,1	1,3	1,5	1,6
Pflegestufe III	408	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 894	3,1	3,5	3,9	4,1
Pflegestufe II	1 788	2,1	2,4	2,6	2,8
Pflegestufe III	831	0,9	1,0	1,1	1,2
Zusammen	8 392	9,0	10,4	11,4	12,3
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	3 129	3,1	3,7	4,2	4,5
Pflegestufe II	2 031	2,1	2,5	2,8	3,0
Pflegestufe III	837	0,8	0,9	1,0	1,1
Weiblich					
Pflegestufe I	5 663	5,9	6,7	7,5	8,2
Pflegestufe II	3 459	3,8	4,4	4,9	5,5
Pflegestufe III	1 671	1,8	2,1	2,3	2,6
Zusammen	16 790	17,5	20,3	22,7	24,9
Regierungsbezirk Münster Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	901	0,9	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe II	455	0,5	0,6	0,6	0,7
Pflegestufe III	124	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 809	1,8	1,9	2,0	2,1
Pflegestufe II	851	1,0	1,1	1,1	1,2
Pflegestufe III	370	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen	4 510	4,7	5,1	5,4	5,8
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 785	1,7	1,8	1,9	2,1
Pflegestufe II	948	1,0	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe III	236	0,2	0,2	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	3 736	3,5	3,6	3,5	3,5
Pflegestufe II	1 829	1,8	1,8	1,8	1,8
Pflegestufe III	571	0,6	0,6	0,6	0,6
Zusammen	9 105	8,8	9,1	9,1	9,4

Anmerkung S. 34

Noch: **2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 179	1,2	1,4	1,6	1,8
Pflegestufe II	670	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegestufe III	179	0,2	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 347	2,4	2,7	2,9	3,1
Pflegestufe II	1 239	1,4	1,5	1,6	1,8
Pflegestufe III	481	0,5	0,5	0,6	0,6
Zusammen	6 095	6,4	7,2	7,9	8,6
Borken, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 835	1,9	2,2	2,4	2,7
Pflegestufe II	1 190	1,2	1,4	1,6	1,7
Pflegestufe III	306	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 398	3,4	3,9	4,2	4,5
Pflegestufe II	2 009	2,3	2,7	2,9	3,2
Pflegestufe III	679	0,7	0,8	0,9	1,0
Zusammen	9 417	9,9	11,4	12,4	13,5
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 074	1,1	1,3	1,5	1,7
Pflegestufe II	682	0,7	0,9	1,0	1,1
Pflegestufe III	200	0,2	0,2	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 176	2,2	2,5	2,8	3,0
Pflegestufe II	1 247	1,4	1,6	1,8	2,0
Pflegestufe III	549	0,6	0,6	0,7	0,8
Zusammen	5 928	6,3	7,2	8,0	8,9
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	4 584	4,4	4,9	5,2	5,6
Pflegestufe II	2 626	2,7	3,0	3,2	3,5
Pflegestufe III	746	0,8	0,8	0,9	0,9
Weiblich					
Pflegestufe I	9 519	9,4	10,1	10,5	10,9
Pflegestufe II	4 913	5,4	5,9	6,1	6,5
Pflegestufe III	1 500	1,7	1,9	2,0	2,1
Zusammen	23 888	24,5	26,6	27,9	29,5
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 148	2,2	2,6	2,9	3,2
Pflegestufe II	1 344	1,5	1,7	1,9	2,2
Pflegestufe III	458	0,4	0,5	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	4 071	4,3	4,8	5,2	5,5
Pflegestufe II	2 502	2,9	3,3	3,6	3,9
Pflegestufe III	822	0,9	1,0	1,1	1,2
Zusammen	11 345	12,2	14,0	15,2	16,5

Anmerkung S. 34

Noch: 2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Warendorf, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 421	1,4	1,7	1,9	2,0
Pflegestufe II	860	0,9	1,0	1,1	1,3
Pflegestufe III	245	0,3	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 701	2,7	3,0	3,2	3,4
Pflegestufe II	1 556	1,7	1,9	2,0	2,2
Pflegestufe III	562	0,6	0,7	0,7	0,8
Zusammen	7 345	7,5	8,5	9,3	10,1
Regierungsbezirk Demold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 670	1,6	1,8	1,9	1,9
Pflegestufe II	1 136	1,1	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	383	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 439	3,3	3,5	3,6	3,7
Pflegestufe II	2 064	2,2	2,3	2,4	2,5
Pflegestufe III	747	0,7	0,8	0,8	0,8
Zusammen	9 439	9,3	10,0	10,4	10,7
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 750	1,7	2,1	2,3	2,5
Pflegestufe II	1 133	1,2	1,4	1,6	1,8
Pflegestufe III	409	0,4	0,5	0,5	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	3 426	3,3	3,7	4,0	4,3
Pflegestufe II	2 026	2,2	2,5	2,8	3,1
Pflegestufe III	819	0,8	1,0	1,0	1,1
Zusammen	9 563	9,7	11,2	12,3	13,5
Herford, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 237	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe II	877	0,8	0,9	1,0	1,0
Pflegestufe III	271	0,2	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 470	2,4	2,6	2,7	2,8
Pflegestufe II	1 597	1,7	1,9	1,9	2,1
Pflegestufe III	558	0,6	0,6	0,6	0,7
Zusammen	7 010	6,9	7,5	7,9	8,4
Höxter, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 033	1,0	1,1	1,2	1,3
Pflegestufe II	636	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegestufe III	168	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 039	1,8	2,0	2,0	2,1
Pflegestufe II	1 185	1,2	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	359	0,4	0,4	0,4	0,4
Zusammen	5 420	5,2	5,7	6,0	6,3

Anmerkung S. 34

Noch: **2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold Lippe, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 774	1,7	1,9	2,1	2,3
Pflegestufe II	979	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe III	330	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 486	3,5	3,7	3,8	4,0
Pflegestufe II	1 986	2,2	2,4	2,4	2,6
Pflegestufe III	710	0,7	0,8	0,8	0,9
Zusammen	9 265	9,5	10,4	10,9	11,5
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 786	1,8	2,0	2,1	2,3
Pflegestufe II	1 200	1,2	1,4	1,5	1,6
Pflegestufe III	423	0,4	0,4	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 680	3,6	3,9	4,0	4,1
Pflegestufe II	2 272	2,4	2,6	2,7	2,8
Pflegestufe III	857	0,9	0,9	1,0	1,0
Zusammen	10 218	10,2	11,2	11,7	12,4
Kreis Paderborn					
Männlich					
Pflegestufe I	1 351	1,4	1,6	1,8	2,0
Pflegestufe II	901	0,9	1,1	1,2	1,4
Pflegestufe III	307	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	2 526	2,5	2,9	3,1	3,3
Pflegestufe II	1 602	1,7	2,0	2,1	2,3
Pflegestufe III	706	0,6	0,7	0,8	0,9
Zusammen	7 393	7,5	8,6	9,4	10,3
Regierungsbezirk Arnsberg Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	2 335	2,4	2,7	2,9	3,0
Pflegestufe II	1 213	1,3	1,4	1,6	1,7
Pflegestufe III	359	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 825	4,9	5,2	5,2	5,4
Pflegestufe II	2 450	2,7	2,9	2,9	3,1
Pflegestufe III	915	1,0	1,0	1,0	1,1
Zusammen	12 097	12,7	13,6	14,1	14,7
Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 121	3,1	3,4	3,6	3,8
Pflegestufe II	1 962	2,0	2,2	2,3	2,4
Pflegestufe III	561	0,6	0,6	0,6	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	5 901	5,9	6,3	6,5	6,6
Pflegestufe II	3 327	3,7	3,9	4,0	4,2
Pflegestufe III	1 085	1,1	1,2	1,2	1,3
Zusammen	15 957	16,3	17,6	18,2	19,0

Anmerkung S. 34

Noch: 2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 319	1,3	1,4	1,5	1,5
Pflegestufe II	771	0,8	0,9	0,9	0,9
Pflegestufe III	199	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 735	2,8	2,9	2,9	2,9
Pflegestufe II	1 532	1,5	1,6	1,6	1,7
Pflegestufe III	449	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen	7 005	7,0	7,4	7,6	7,7
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 041	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe II	635	0,7	0,7	0,8	0,9
Pflegestufe III	201	0,2	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	1 903	1,9	2,1	2,1	2,2
Pflegestufe II	1 041	1,1	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	351	0,4	0,4	0,4	0,4
Zusammen	5 172	5,3	5,9	6,2	6,6
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 124	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe II	586	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe III	153	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 436	2,4	2,4	2,4	2,5
Pflegestufe II	1 227	1,3	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	361	0,4	0,4	0,4	0,4
Zusammen	5 887	5,9	6,2	6,3	6,6
Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 086	2,0	2,2	2,4	2,5
Pflegestufe II	1 100	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	362	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 006	4,0	4,4	4,6	4,8
Pflegestufe II	2 258	2,5	2,8	2,9	3,1
Pflegestufe III	761	0,8	0,9	0,9	1,0
Zusammen	10 573	10,8	12,0	12,7	13,4
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 450	1,4	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe II	886	0,8	0,9	1,0	1,1
Pflegestufe III	309	0,3	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 823	2,8	3,0	3,1	3,2
Pflegestufe II	1 593	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe III	626	0,6	0,7	0,7	0,8
Zusammen	7 687	7,6	8,3	8,7	9,2

Anmerkung S. 34

Noch: **2. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Märkischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 287	2,3	2,5	2,7	2,8
Pflegestufe II	1 431	1,5	1,6	1,8	1,9
Pflegestufe III	400	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	4 349	4,3	4,7	4,9	5,1
Pflegestufe II	2 654	2,9	3,2	3,3	3,5
Pflegestufe III	812	0,9	0,9	1,0	1,0
Zusammen	11 933	12,2	13,4	14,1	14,8
Olpe, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	756	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegestufe II	471	0,5	0,6	0,7	0,7
Pflegestufe III	166	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 463	1,4	1,6	1,6	1,7
Pflegestufe II	981	1,1	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe III	308	0,3	0,4	0,4	0,4
Zusammen	4 145	4,2	4,7	5,0	5,4
Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 466	1,4	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe II	1 001	1,0	1,2	1,2	1,3
Pflegestufe III	352	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 144	3,0	3,3	3,4	3,5
Pflegestufe II	2 035	2,0	2,2	2,3	2,5
Pflegestufe III	671	0,7	0,7	0,8	0,8
Zusammen	8 669	8,5	9,3	9,8	10,4
Soest, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 669	1,7	1,9	2,1	2,3
Pflegestufe II	1 017	1,2	1,3	1,5	1,6
Pflegestufe III	366	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 908	3,0	3,3	3,5	3,8
Pflegestufe II	1 827	2,1	2,4	2,6	2,8
Pflegestufe III	676	0,7	0,8	0,9	1,0
Zusammen	8 463	9,0	10,2	11,0	12,0
Unna, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 606	2,6	2,9	3,2	3,4
Pflegestufe II	1 579	1,6	1,8	2,0	2,2
Pflegestufe III	540	0,5	0,5	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	5 243	5,4	5,9	6,3	6,6
Pflegestufe II	2 935	3,3	3,7	3,9	4,2
Pflegestufe III	1 032	1,1	1,2	1,2	1,3
Zusammen	13 935	14,5	16,0	17,2	18,3
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
Pflegestufe I	103 206	101,0	113,8	123,9	132,7
Pflegestufe II	63 007	64,6	73,0	79,6	85,7
Pflegestufe III	21 385	21,0	23,1	24,9	26,5
Weiblich					
Pflegestufe I	201 892	200,7	219,3	231,3	241,8
Pflegestufe II	113 626	122,5	135,0	142,7	152,7
Pflegestufe III	43 753	45,4	50,0	52,8	56,9
Insgesamt					
Pflegestufe I	305 098	301,8	333,1	355,3	374,4
Pflegestufe II	176 633	187,1	207,9	222,3	238,5
Pflegestufe III	65 138	66,4	73,1	77,6	83,3
Insgesamt	547 833	556,4	615,3	656,5	697,6

Anmerkung S. 34

3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung					
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf					
Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 241	1,3	1,5	1,6	1,7
stationäre Pflege	1 233	1,3	1,5	1,6	1,8
Pflegegeldempfänger	3 055	2,7	3,0	3,1	3,2
Weiblich					
ambulante Pflege	2 834	2,7	2,9	3,1	3,2
stationäre Pflege	3 812	4,0	4,3	4,5	4,9
Pflegegeldempfängerinnen	4 220	3,9	4,1	4,3	4,4
Zusammen	16 395	15,9	17,3	18,3	19,2
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 049	1,1	1,3	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 264	1,3	1,4	1,5	1,5
Pflegegeldempfänger	3 835	3,4	3,6	3,7	3,7
Weiblich					
ambulante Pflege	2 401	2,4	2,5	2,5	2,5
stationäre Pflege	3 506	3,7	4,0	4,0	4,1
Pflegegeldempfängerinnen	5 688	5,3	5,5	5,5	5,5
Zusammen	17 743	17,2	18,2	18,5	18,7
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 197	1,3	1,5	1,6	1,6
stationäre Pflege	1 677	1,7	1,9	2,0	2,2
Pflegegeldempfänger	3 470	3,3	3,5	3,6	3,7
Weiblich					
ambulante Pflege	2 511	2,6	2,8	2,8	2,8
stationäre Pflege	5 126	5,3	5,7	5,8	6,0
Pflegegeldempfängerinnen	4 750	4,9	5,0	5,0	5,1
Zusammen	18 731	19,1	20,3	20,8	21,5
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	598	0,6	0,7	0,8	0,8
stationäre Pflege	470	0,5	0,6	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 760	1,6	1,7	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 314	1,3	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 598	1,6	1,8	1,9	2,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 693	2,6	2,7	2,9	2,9
Zusammen	8 433	8,2	8,9	9,5	10,0
Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	660	0,7	0,9	1,0	1,1
stationäre Pflege	523	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	2 050	1,9	2,1	2,2	2,4
Weiblich					
ambulante Pflege	1 254	1,3	1,5	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 768	2,0	2,2	2,4	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	2 946	2,9	3,1	3,2	3,3
Zusammen	9 201	9,5	10,4	11,1	11,8

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	523	0,5	0,6	0,6	0,7
stationäre Pflege	379	0,4	0,5	0,5	0,6
Pflegegeldempfänger	920	0,9	0,9	1,0	1,0
Weiblich					
ambulante Pflege	967	1,0	1,1	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 247	1,3	1,5	1,5	1,6
Pflegegeldempfängerinnen	1 213	1,3	1,3	1,4	1,4
Zusammen	5 249	5,4	5,8	6,1	6,3
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	496	0,5	0,6	0,6	0,7
stationäre Pflege	476	0,5	0,6	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 650	1,5	1,6	1,7	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 154	1,1	1,2	1,3	1,3
stationäre Pflege	1 464	1,6	1,7	1,8	1,9
Pflegegeldempfängerinnen	2 407	2,3	2,4	2,5	2,6
Zusammen	7 647	7,7	8,2	8,5	9,0
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	304	0,4	0,4	0,4	0,4
stationäre Pflege	208	0,2	0,3	0,3	0,3
Pflegegeldempfänger	750	0,7	0,7	0,7	0,7
Weiblich					
ambulante Pflege	649	0,8	0,8	0,9	0,9
stationäre Pflege	699	0,8	0,9	0,9	1,0
Pflegegeldempfängerinnen	1 116	1,0	1,1	1,1	1,1
Zusammen	3 726	3,8	4,1	4,3	4,4
Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	329	0,4	0,4	0,5	0,5
stationäre Pflege	410	0,4	0,5	0,5	0,6
Pflegegeldempfänger	925	0,9	0,9	1,0	1,0
Weiblich					
ambulante Pflege	813	0,9	1,0	1,0	1,0
stationäre Pflege	1 313	1,4	1,6	1,6	1,7
Pflegegeldempfängerinnen	1 328	1,3	1,4	1,4	1,4
Zusammen	5 118	5,2	5,7	6,0	6,3
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	738	0,8	0,9	1,0	1,0
stationäre Pflege	879	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegegeldempfänger	2 026	1,9	2,0	2,0	2,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 653	1,7	1,8	1,8	1,9
stationäre Pflege	2 693	3,0	3,2	3,3	3,5
Pflegegeldempfängerinnen	2 778	2,6	2,7	2,7	2,7
Zusammen	10 767	10,8	11,5	12,0	12,4

Noch: 3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf					
Kleve, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	828	0,8	1,0	1,1	1,2
stationäre Pflege	858	0,9	1,0	1,1	1,3
Pflegegeldempfänger	2 023	2,0	2,2	2,4	2,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 741	1,7	1,9	2,0	2,2
stationäre Pflege	1 992	2,2	2,5	2,7	3,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 976	2,9	3,2	3,4	3,6
Zusammen	10 418	10,4	11,7	12,8	14,0
Mettmann, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	860	0,9	1,1	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 128	1,1	1,4	1,6	1,7
Pflegegeldempfänger	2 717	2,5	2,8	3,0	3,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 780	1,9	2,2	2,4	2,6
stationäre Pflege	3 681	4,1	4,8	5,4	5,9
Pflegegeldempfängerinnen	3 699	3,7	4,1	4,4	4,5
Zusammen	13 865	14,2	16,4	18,0	19,2
Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
ambulante Pflege	610	0,8	0,9	1,1	1,1
stationäre Pflege	682	0,7	0,9	1,0	1,2
Pflegegeldempfänger	2 955	2,8	3,1	3,3	3,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 295	1,5	1,8	2,0	2,1
stationäre Pflege	2 361	2,7	3,3	3,6	4,0
Pflegegeldempfängerinnen	4 243	4,3	4,8	5,2	5,4
Zusammen	12 146	12,8	14,8	16,2	17,4
Viersen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	619	0,7	0,9	1,0	1,0
stationäre Pflege	540	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	2 272	2,0	2,2	2,4	2,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 279	1,4	1,6	1,7	1,8
stationäre Pflege	1 880	2,1	2,5	2,7	3,0
Pflegegeldempfängerinnen	3 414	3,3	3,5	3,8	4,0
Zusammen	10 004	10,0	11,3	12,3	13,2
Wesel, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 030	1,2	1,4	1,6	1,7
stationäre Pflege	1 082	1,2	1,4	1,6	1,8
Pflegegeldempfänger	3 592	3,2	3,5	3,8	4,0
Weiblich					
ambulante Pflege	2 278	2,4	2,7	3,0	3,2
stationäre Pflege	3 142	3,6	4,2	4,6	5,0
Pflegegeldempfängerinnen	5 205	5,0	5,4	5,8	6,1
Zusammen	16 329	16,6	18,8	20,3	21,8

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Köln Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	546	0,6	0,7	0,8	0,8
stationäre Pflege	704	0,7	0,8	0,9	1,1
Pflegegeldempfänger	1 440	1,3	1,5	1,6	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 218	1,2	1,3	1,4	1,5
stationäre Pflege	2 208	2,3	2,4	2,6	2,8
Pflegegeldempfängerinnen	1 930	1,9	2,0	2,1	2,2
Zusammen	8 046	7,9	8,6	9,4	10,2
Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 784	1,9	2,2	2,5	2,7
stationäre Pflege	1 970	2,0	2,3	2,6	2,8
Pflegegeldempfänger	5 377	4,9	5,4	5,8	6,0
Weiblich					
ambulante Pflege	3 580	3,6	3,9	4,2	4,4
stationäre Pflege	5 558	5,9	6,4	6,9	7,4
Pflegegeldempfängerinnen	6 914	6,5	6,9	7,3	7,6
Zusammen	25 183	24,8	27,2	29,2	31,0
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	265	0,3	0,4	0,4	0,4
stationäre Pflege	304	0,3	0,4	0,4	0,5
Pflegegeldempfänger	1 100	1,1	1,2	1,3	1,3
Weiblich					
ambulante Pflege	591	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	1 075	1,2	1,5	1,6	1,7
Pflegegeldempfängerinnen	1 603	1,6	1,8	1,9	1,9
Zusammen	4 938	5,2	5,9	6,3	6,5
Städteregion Aachen					
Männlich					
ambulante Pflege	1 335	1,3	1,6	1,7	1,9
stationäre Pflege	1 303	1,4	1,6	1,8	2,0
Pflegegeldempfänger	4 336	4,0	4,4	4,8	5,1
Weiblich					
ambulante Pflege	2 832	2,7	2,9	3,1	3,3
stationäre Pflege	3 795	4,1	4,5	4,8	5,2
Pflegegeldempfängerinnen	6 850	6,6	7,1	7,4	7,8
Zusammen	20 451	20,1	22,1	23,7	25,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	627	0,6	0,7	0,8	0,9
stationäre Pflege	558	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	1 590	1,4	1,6	1,7	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 394	1,2	1,3	1,4	1,5
stationäre Pflege	1 715	1,8	2,0	2,1	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	2 391	2,3	2,4	2,5	2,6
Zusammen	8 275	7,9	8,7	9,3	9,9

Noch: 3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
ambulante Pflege	708	0,7	0,9	1,0	1,1
stationäre Pflege	745	0,8	0,9	1,0	1,1
Pflegegeldempfänger	2 746	2,6	2,8	3,0	3,3
Weiblich					
ambulante Pflege	1 438	1,4	1,6	1,7	1,8
stationäre Pflege	2 080	2,3	2,5	2,7	2,9
Pflegegeldempfängerinnen	4 459	4,4	4,7	4,9	5,2
Zusammen	12 176	12,2	13,4	14,4	15,3
Düren, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	606	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	692	0,8	0,9	1,0	1,2
Pflegegeldempfänger	2 357	2,2	2,4	2,6	2,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 218	1,2	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 849	2,2	2,5	2,7	2,9
Pflegegeldempfängerinnen	3 644	3,6	3,9	4,1	4,4
Zusammen	10 366	10,6	11,9	12,8	13,9
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 088	1,2	1,5	1,7	1,9
stationäre Pflege	837	0,9	1,1	1,3	1,5
Pflegegeldempfänger	2 859	2,7	3,1	3,4	3,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 912	2,1	2,5	2,7	3,0
stationäre Pflege	2 643	2,9	3,4	3,8	4,3
Pflegegeldempfängerinnen	4 149	4,3	4,7	5,2	5,5
Zusammen	13 488	14,2	16,4	18,2	19,8
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	500	0,5	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	618	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	1 448	1,4	1,5	1,7	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 057	1,0	1,1	1,2	1,3
stationäre Pflege	1 359	1,5	1,7	1,8	2,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 269	2,2	2,5	2,6	2,8
Zusammen	7 251	7,2	8,2	8,9	9,6
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	621	0,6	0,8	0,8	1,0
stationäre Pflege	726	0,8	0,9	1,1	1,2
Pflegegeldempfänger	2 110	2,0	2,3	2,5	2,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 200	1,2	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 756	1,9	2,2	2,4	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	3 337	3,3	3,6	3,9	4,1
Zusammen	9 750	9,9	11,1	12,1	13,2

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Oberbergischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	608	0,7	0,8	0,9	0,9
stationäre Pflege	811	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegegeldempfänger	1 840	1,7	1,9	2,0	2,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 227	1,4	1,5	1,6	1,7
stationäre Pflege	2 149	2,4	2,7	2,8	3,1
Pflegegeldempfängerinnen	2 808	2,8	3,0	3,1	3,2
Zusammen	9 443	9,8	10,8	11,5	12,1
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	612	0,8	0,9	1,1	1,1
stationäre Pflege	594	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	1 678	1,6	1,8	1,9	2,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 351	1,6	1,8	2,0	2,1
stationäre Pflege	1 744	2,0	2,3	2,6	2,9
Pflegegeldempfängerinnen	2 438	2,5	2,8	3,0	3,2
Zusammen	8 417	9,1	10,4	11,5	12,3
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 128	1,2	1,5	1,7	1,9
stationäre Pflege	1 190	1,3	1,6	1,8	2,0
Pflegegeldempfänger	3 690	3,6	4,1	4,5	4,8
Weiblich					
ambulante Pflege	2 097	2,3	2,6	3,0	3,3
stationäre Pflege	3 305	3,6	4,3	4,8	5,5
Pflegegeldempfängerinnen	5 409	5,6	6,3	7,0	7,5
Zusammen	16 819	17,5	20,3	22,8	25,0
Regierungsbezirk Münster Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	321	0,3	0,4	0,4	0,5
stationäre Pflege	242	0,3	0,3	0,4	0,4
Pflegegeldempfänger	918	0,9	1,0	1,0	1,1
Weiblich					
ambulante Pflege	726	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	963	1,1	1,2	1,2	1,3
Pflegegeldempfängerinnen	1 344	1,4	1,5	1,5	1,6
Zusammen	4 514	4,7	5,2	5,4	5,8
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	583	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	582	0,6	0,6	0,7	0,7
Pflegegeldempfänger	1 810	1,8	1,8	1,9	2,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 528	1,4	1,4	1,4	1,4
stationäre Pflege	1 882	1,9	1,9	1,9	1,9
Pflegegeldempfängerinnen	2 735	2,6	2,6	2,6	2,6
Zusammen	9 120	8,9	9,1	9,2	9,4

Noch: 3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	550	0,6	0,7	0,8	0,9
stationäre Pflege	537	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	951	0,9	1,0	1,1	1,2
Weiblich					
ambulante Pflege	1 136	1,2	1,3	1,4	1,5
stationäre Pflege	1 743	1,9	2,2	2,3	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	1 203	1,2	1,3	1,4	1,5
Zusammen	6 120	6,4	7,2	7,9	8,6
Borken, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	867	1,0	1,2	1,4	1,6
stationäre Pflege	743	0,8	0,9	1,0	1,2
Pflegegeldempfänger	1 731	1,6	1,8	2,0	2,2
Weiblich					
ambulante Pflege	1 817	1,9	2,2	2,4	2,6
stationäre Pflege	1 872	2,1	2,5	2,7	3,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 414	2,5	2,7	2,9	3,1
Zusammen	9 444	9,9	11,4	12,4	13,5
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	477	0,5	0,7	0,8	0,9
stationäre Pflege	450	0,5	0,6	0,7	0,8
Pflegegeldempfänger	1 032	1,0	1,1	1,2	1,4
Weiblich					
ambulante Pflege	951	1,0	1,1	1,2	1,4
stationäre Pflege	1 547	1,8	2,1	2,3	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	1 477	1,5	1,6	1,8	1,9
Zusammen	5 934	6,3	7,3	8,0	8,9
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 763	1,8	2,1	2,2	2,4
stationäre Pflege	1 434	1,5	1,8	1,9	2,1
Pflegegeldempfänger	4 765	4,6	4,9	5,2	5,4
Weiblich					
ambulante Pflege	3 858	3,8	4,1	4,3	4,5
stationäre Pflege	4 770	5,3	5,9	6,2	6,6
Pflegegeldempfängerinnen	7 312	7,4	7,9	8,1	8,4
Zusammen	23 902	24,5	26,6	27,9	29,5
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	866	1,1	1,3	1,4	1,6
stationäre Pflege	850	0,9	1,1	1,3	1,5
Pflegegeldempfänger	2 239	2,2	2,4	2,6	2,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 741	2,0	2,2	2,4	2,6
stationäre Pflege	2 519	2,8	3,3	3,6	4,0
Pflegegeldempfängerinnen	3 138	3,2	3,5	3,8	4,0
Zusammen	11 353	12,2	14,0	15,2	16,6

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Warendorf, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	689	0,8	0,9	1,1	1,2
stationäre Pflege	462	0,5	0,6	0,7	0,8
Pflegegeldempfänger	1 380	1,3	1,4	1,6	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 293	1,4	1,5	1,6	1,8
stationäre Pflege	1 674	1,8	2,1	2,2	2,4
Pflegegeldempfängerinnen	1 857	1,8	2,0	2,1	2,2
Zusammen	7 355	7,5	8,6	9,3	10,1
Regierungsbezirk Demold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	871	0,9	1,0	1,1	1,1
stationäre Pflege	692	0,7	0,8	0,9	0,9
Pflegegeldempfänger	1 627	1,5	1,6	1,7	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 805	1,8	1,9	1,9	2,0
stationäre Pflege	2 180	2,3	2,5	2,6	2,7
Pflegegeldempfängerinnen	2 273	2,2	2,3	2,3	2,3
Zusammen	9 448	9,3	10,0	10,4	10,8
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 055	1,1	1,4	1,6	1,7
stationäre Pflege	535	0,6	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	1 705	1,6	1,8	2,0	2,2
Weiblich					
ambulante Pflege	2 067	2,1	2,4	2,6	2,8
stationäre Pflege	1 776	2,0	2,3	2,5	2,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 447	2,4	2,6	2,8	3,0
Zusammen	9 585	9,8	11,2	12,3	13,5
Herford, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	542	0,5	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	531	0,5	0,6	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 316	1,2	1,3	1,4	1,4
Weiblich					
ambulante Pflege	1 065	1,1	1,2	1,2	1,3
stationäre Pflege	1 674	1,8	2,0	2,0	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	1 903	1,8	2,0	2,0	2,1
Zusammen	7 031	6,9	7,6	8,0	8,4
Höxter, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	532	0,5	0,6	0,7	0,8
stationäre Pflege	340	0,3	0,4	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	969	0,9	1,0	1,1	1,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 042	1,0	1,0	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 056	1,1	1,2	1,2	1,3
Pflegegeldempfängerinnen	1 488	1,4	1,5	1,5	1,5
Zusammen	5 427	5,2	5,7	6,0	6,3

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold					
Lippe, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	645	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	799	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegegeldempfänger	1 666	1,6	1,7	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 375	1,4	1,5	1,5	1,6
stationäre Pflege	2 460	2,7	2,9	3,0	3,2
Pflegegeldempfängerinnen	2 368	2,3	2,5	2,5	2,6
Zusammen	9 313	9,5	10,4	10,9	11,5
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	861	0,9	1,1	1,1	1,2
stationäre Pflege	854	0,9	1,1	1,2	1,3
Pflegegeldempfänger	1 700	1,6	1,7	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 794	1,7	1,9	1,9	2,0
stationäre Pflege	2 516	2,7	3,0	3,1	3,3
Pflegegeldempfängerinnen	2 509	2,4	2,6	2,6	2,7
Zusammen	10 234	10,2	11,2	11,8	12,4
Kreis Paderborn					
Männlich					
ambulante Pflege	534	0,6	0,7	0,8	1,0
stationäre Pflege	568	0,6	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	1 459	1,4	1,5	1,7	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 008	1,0	1,2	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 733	1,8	2,1	2,3	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	2 119	2,1	2,3	2,5	2,6
Zusammen	7 421	7,5	8,6	9,4	10,4
Regierungsbezirk Arnsberg					
Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	788	0,9	1,0	1,1	1,2
stationäre Pflege	805	0,8	1,0	1,1	1,1
Pflegegeldempfänger	2 315	2,4	2,5	2,7	2,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 805	1,8	1,9	2,0	2,0
stationäre Pflege	2 823	3,0	3,3	3,3	3,5
Pflegegeldempfängerinnen	3 566	3,8	3,9	4,0	4,0
Zusammen	12 102	12,7	13,6	14,1	14,7
Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 157	1,2	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 244	1,3	1,5	1,6	1,7
Pflegegeldempfänger	3 252	3,1	3,3	3,4	3,6
Weiblich					
ambulante Pflege	2 316	2,4	2,6	2,6	2,7
stationäre Pflege	3 810	4,1	4,4	4,6	4,8
Pflegegeldempfängerinnen	4 204	4,3	4,4	4,5	4,6
Zusammen	15 983	16,3	17,6	18,3	19,0

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	485	0,5	0,6	0,6	0,6
stationäre Pflege	380	0,4	0,5	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	1 425	1,4	1,4	1,5	1,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 054	1,1	1,1	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 416	1,5	1,6	1,7	1,7
Pflegegeldempfängerinnen	2 250	2,2	2,2	2,2	2,2
Zusammen	7 010	7,1	7,4	7,6	7,7
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	457	0,5	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	410	0,4	0,5	0,6	0,6
Pflegegeldempfänger	1 012	1,0	1,1	1,1	1,2
Weiblich					
ambulante Pflege	820	0,8	0,9	1,0	1,0
stationäre Pflege	1 212	1,3	1,5	1,5	1,7
Pflegegeldempfängerinnen	1 272	1,2	1,3	1,4	1,4
Zusammen	5 183	5,3	5,9	6,2	6,6
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	286	0,4	0,4	0,4	0,5
stationäre Pflege	365	0,4	0,4	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	1 212	1,1	1,2	1,3	1,3
Weiblich					
ambulante Pflege	854	0,9	0,9	0,9	0,9
stationäre Pflege	1 220	1,3	1,3	1,3	1,4
Pflegegeldempfängerinnen	1 950	1,9	1,9	1,9	2,0
Zusammen	5 887	5,9	6,2	6,4	6,6
Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	839	0,8	1,0	1,1	1,1
stationäre Pflege	861	0,9	1,1	1,2	1,3
Pflegegeldempfänger	1 860	1,7	1,9	2,0	2,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 663	1,7	1,8	1,9	2,0
stationäre Pflege	2 676	2,9	3,3	3,5	3,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 695	2,8	2,9	3,1	3,2
Zusammen	10 594	10,8	12,0	12,7	13,4
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
ambulante Pflege	698	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	581	0,6	0,7	0,8	0,8
Pflegegeldempfänger	1 378	1,3	1,4	1,4	1,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 425	1,3	1,4	1,5	1,5
stationäre Pflege	1 600	1,8	2,1	2,1	2,3
Pflegegeldempfängerinnen	2 032	1,9	2,1	2,1	2,2
Zusammen	7 714	7,6	8,4	8,8	9,2

Noch: **3. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der konstanten Variante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Märkischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	796	0,9	1,1	1,2	1,2
stationäre Pflege	1 049	1,1	1,3	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	2 290	2,1	2,3	2,4	2,4
Weiblich					
ambulante Pflege	1 672	1,7	1,9	2,0	2,1
stationäre Pflege	3 016	3,2	3,7	3,9	4,1
Pflegegeldempfängerinnen	3 156	3,1	3,3	3,4	3,4
Zusammen	11 979	12,2	13,5	14,2	14,8
Olpe, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	229	0,3	0,3	0,3	0,3
stationäre Pflege	252	0,3	0,3	0,4	0,4
Pflegegeldempfänger	914	0,9	1,0	1,1	1,2
Weiblich					
ambulante Pflege	419	0,5	0,5	0,5	0,6
stationäre Pflege	841	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegegeldempfängerinnen	1 495	1,5	1,6	1,7	1,7
Zusammen	4 150	4,2	4,7	5,0	5,4
Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	611	0,6	0,7	0,8	0,9
stationäre Pflege	489	0,5	0,6	0,7	0,7
Pflegegeldempfänger	1 722	1,6	1,8	1,9	2,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 513	1,4	1,6	1,6	1,7
stationäre Pflege	1 523	1,6	1,8	1,9	2,1
Pflegegeldempfängerinnen	2 824	2,7	2,9	3,0	3,1
Zusammen	8 682	8,5	9,4	9,9	10,4
Soest, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	717	0,8	0,9	1,0	1,2
stationäre Pflege	946	1,1	1,3	1,5	1,6
Pflegegeldempfänger	1 393	1,3	1,4	1,6	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 248	1,3	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	2 272	2,7	3,0	3,3	3,6
Pflegegeldempfängerinnen	1 899	1,9	2,1	2,2	2,4
Zusammen	8 475	9,0	10,2	11,1	12,0
Unna, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 119	1,2	1,4	1,5	1,7
stationäre Pflege	890	0,9	1,1	1,2	1,3
Pflegegeldempfänger	2 723	2,6	2,8	3,0	3,2
Weiblich					
ambulante Pflege	2 535	2,5	2,8	3,0	3,1
stationäre Pflege	2 801	3,2	3,7	4,0	4,3
Pflegegeldempfängerinnen	3 881	4,1	4,4	4,6	4,8
Zusammen	13 949	14,5	16,1	17,3	18,3
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
ambulante Pflege	39 513	42,8	50,1	55,5	60,2
stationäre Pflege	39 449	41,9	48,9	54,4	59,7
Pflegegeldempfänger	108 999	102,3	111,3	118,9	125,5
Weiblich					
ambulante Pflege	82 736	84,1	92,7	98,2	103,5
stationäre Pflege	119 298	129,9	145,8	155,1	167,4
Pflegegeldempfängerinnen	157 838	155,4	166,4	174,3	181,3
Insgesamt					
ambulante Pflege	122 249	126,9	142,8	153,7	163,7
stationäre Pflege	158 747	171,8	194,8	209,5	227,1
Pflegegeldempfänger/-innen	266 837	257,7	277,7	293,2	306,8
Insgesamt	547 833	556,4	615,3	656,5	697,6

**4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 162	1,0	1,0	1,0	0,9
60 bis unter 70	676	0,6	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 627	1,4	1,2	1,0	1,1
80 bis unter 90	1 662	1,7	2,0	2,2	2,0
90 und mehr	402	0,4	0,6	0,8	1,2
Weiblich					
unter 60	996	1,0	1,0	0,9	0,9
60 bis unter 70	703	0,7	0,6	0,6	0,7
70 bis unter 80	2 214	2,2	1,6	1,6	1,5
80 bis unter 90	4 658	4,3	4,5	4,9	4,4
90 und mehr	2 295	2,5	2,5	2,6	3,4
Zusammen	16 395	15,6	15,7	16,3	16,9
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 413	1,3	1,2	1,1	1,0
60 bis unter 70	812	0,7	0,8	0,9	0,9
70 bis unter 80	1 727	1,6	1,3	1,2	1,4
80 bis unter 90	1 822	1,9	2,3	2,3	2,1
90 und mehr	374	0,3	0,5	0,7	0,9
Weiblich					
unter 60	1 156	1,1	1,1	1,0	0,9
60 bis unter 70	871	0,8	0,9	0,9	0,9
70 bis unter 80	2 555	2,3	2,0	1,8	2,0
80 bis unter 90	5 116	5,0	5,5	5,3	4,6
90 und mehr	1 897	2,2	2,5	2,6	3,2
Zusammen	17 743	17,2	18,2	17,9	18,1
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 289	1,1	1,1	1,0	1,0
60 bis unter 70	850	0,8	0,8	0,8	0,8
70 bis unter 80	1 758	1,6	1,4	1,3	1,4
80 bis unter 90	2 003	2,1	2,3	2,5	2,3
90 und mehr	444	0,5	0,7	0,8	1,2
Weiblich					
unter 60	1 104	1,1	1,0	1,0	0,9
60 bis unter 70	834	0,9	0,9	0,8	0,8
70 bis unter 80	2 509	2,6	2,0	2,0	1,9
80 bis unter 90	5 473	5,4	5,4	5,6	5,0
90 und mehr	2 467	2,8	2,9	2,9	3,7
Zusammen	18 731	18,8	18,5	18,7	19,0
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	596	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	372	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	863	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	819	0,9	1,0	1,1	1,0
90 und mehr	178	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	574	0,6	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	411	0,4	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 196	1,2	0,9	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 372	2,3	2,5	2,7	2,5
90 und mehr	1 052	1,1	1,1	1,2	1,5
Zusammen	8 433	8,1	8,2	8,6	8,9

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	764	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	381	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	952	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	930	1,0	1,2	1,3	1,2
90 und mehr	206	0,3	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	608	0,6	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	410	0,4	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 290	1,3	1,0	1,0	1,0
80 bis unter 90	2 606	2,6	2,7	2,8	2,6
90 und mehr	1 054	1,4	1,5	1,6	2,1
Zusammen	9 201	9,3	9,4	9,9	10,3
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	359	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	199	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	518	0,5	0,4	0,4	0,4
80 bis unter 90	605	0,6	0,7	0,7	0,7
90 und mehr	141	0,2	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	309	0,3	0,3	0,3	0,2
60 bis unter 70	193	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	676	0,7	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 539	1,5	1,6	1,7	1,5
90 und mehr	710	0,8	0,9	0,9	1,2
Zusammen	5 249	5,3	5,3	5,5	5,6
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	594	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	339	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	787	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	780	0,8	0,9	0,9	0,9
90 und mehr	122	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	516	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	372	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 187	1,1	0,9	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 179	2,1	2,1	2,1	1,9
90 und mehr	771	1,0	1,0	1,1	1,4
Zusammen	7 647	7,5	7,5	7,6	7,8
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	247	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	165	0,1	0,1	0,2	0,1
70 bis unter 80	418	0,4	0,3	0,3	0,3
80 bis unter 90	340	0,4	0,5	0,5	0,4
90 und mehr	92	0,1	0,1	0,2	0,2
Weiblich					
unter 60	229	0,2	0,2	0,2	0,1
60 bis unter 70	177	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	528	0,5	0,4	0,4	0,4
80 bis unter 90	1 034	1,1	1,1	1,3	1,1
90 und mehr	496	0,6	0,6	0,6	0,8
Zusammen	3 726	3,8	3,7	3,8	3,9

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	384	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	157	0,1	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	496	0,4	0,4	0,3	0,4
80 bis unter 90	519	0,6	0,7	0,7	0,6
90 und mehr	108	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	295	0,3	0,3	0,2	0,2
60 bis unter 70	197	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	754	0,7	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 505	1,5	1,6	1,7	1,5
90 und mehr	703	0,8	0,9	0,9	1,3
Zusammen	5 118	5,2	5,2	5,4	5,6
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	877	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	449	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	970	0,9	0,8	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 095	1,1	1,3	1,4	1,3
90 und mehr	252	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	720	0,7	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	462	0,4	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 407	1,4	1,1	1,0	1,0
80 bis unter 90	3 014	2,9	3,0	3,2	2,8
90 und mehr	1 521	1,8	1,8	1,8	2,3
Zusammen	10 767	10,7	10,4	10,7	10,9
Kleve, Kreis					
Männlich					
unter 60	847	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	484	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 072	0,9	0,9	0,9	1,1
80 bis unter 90	1 085	1,1	1,3	1,5	1,5
90 und mehr	221	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	682	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	395	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 380	1,3	1,1	1,2	1,2
80 bis unter 90	3 075	2,9	3,1	3,3	3,2
90 und mehr	1 177	1,5	1,6	1,8	2,4
Zusammen	10 418	10,2	10,7	11,4	12,3
Mettmann, Kreis					
Männlich					
unter 60	965	0,8	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	516	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 392	1,2	1,0	0,9	1,0
80 bis unter 90	1 465	1,6	2,0	2,3	2,0
90 und mehr	367	0,4	0,6	0,8	1,3
Weiblich					
unter 60	802	0,8	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	504	0,5	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 774	1,8	1,4	1,3	1,2
80 bis unter 90	4 021	4,2	4,8	5,5	4,9
90 und mehr	2 059	2,4	2,6	3,0	4,3
Zusammen	13 865	14,0	14,8	16,1	17,0

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
unter 60	919	0,8	0,7	0,7	0,7
60 bis unter 70	431	0,4	0,4	0,5	0,4
70 bis unter 80	1 270	1,1	1,0	0,9	1,0
80 bis unter 90	1 340	1,5	1,8	2,0	1,9
90 und mehr	287	0,3	0,5	0,7	1,1
Weiblich					
unter 60	740	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	473	0,5	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 696	1,8	1,4	1,4	1,4
80 bis unter 90	3 594	3,8	4,3	4,8	4,4
90 und mehr	1 396	1,7	2,0	2,4	3,3
Zusammen	12 146	12,6	13,4	14,4	15,2
Viersen, Kreis					
Männlich					
unter 60	800	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	354	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 020	0,8	0,8	0,7	0,9
80 bis unter 90	1 026	1,1	1,3	1,5	1,4
90 und mehr	231	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	681	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	371	0,4	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 442	1,4	1,1	1,2	1,2
80 bis unter 90	2 920	2,9	3,2	3,6	3,3
90 und mehr	1 159	1,4	1,5	1,7	2,3
Zusammen	10 004	9,9	10,3	11,0	11,6
Wesel, Kreis					
Männlich					
unter 60	1 173	0,9	0,9	0,8	0,7
60 bis unter 70	654	0,6	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 737	1,4	1,3	1,3	1,5
80 bis unter 90	1 800	2,0	2,3	2,4	2,4
90 und mehr	340	0,4	0,7	0,9	1,3
Weiblich					
unter 60	994	0,9	0,9	0,8	0,7
60 bis unter 70	678	0,7	0,7	0,7	0,8
70 bis unter 80	2 331	2,3	1,8	2,0	2,0
80 bis unter 90	4 869	4,9	5,3	5,6	5,2
90 und mehr	1 753	2,2	2,5	2,9	3,8
Zusammen	16 329	16,4	17,0	18,2	19,1
Regierungsbezirk Köln Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	612	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	279	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	651	0,6	0,6	0,5	0,7
80 bis unter 90	830	0,9	1,0	1,2	1,1
90 und mehr	318	0,3	0,3	0,4	0,6
Weiblich					
unter 60	501	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	310	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	888	1,0	0,8	0,8	0,8
80 bis unter 90	2 294	2,1	2,2	2,5	2,3
90 und mehr	1 363	1,4	1,3	1,3	1,8
Zusammen	8 046	7,8	7,9	8,4	9,0

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	2 084	1,9	1,9	1,9	1,8
60 bis unter 70	1 164	0,9	0,9	1,1	1,1
70 bis unter 80	2 629	2,2	1,9	1,7	1,9
80 bis unter 90	2 597	2,8	3,3	3,7	3,4
90 und mehr	657	0,7	1,0	1,3	1,9
Weiblich					
unter 60	1 688	1,7	1,7	1,6	1,6
60 bis unter 70	1 139	1,1	1,0	1,1	1,2
70 bis unter 80	3 362	3,3	2,6	2,6	2,5
80 bis unter 90	6 717	6,5	6,9	7,6	7,0
90 und mehr	3 146	3,4	3,5	3,7	4,9
Zusammen	25 183	24,4	24,8	26,2	27,4
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	404	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	179	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	480	0,4	0,4	0,3	0,4
80 bis unter 90	513	0,6	0,7	0,8	0,6
90 und mehr	93	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	333	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	205	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	713	0,7	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 426	1,5	1,7	1,8	1,6
90 und mehr	592	0,8	0,8	1,0	1,3
Zusammen	4 938	5,2	5,4	5,6	5,8
Städteregion Aachen					
Männlich					
unter 60	1 515	1,3	1,2	1,1	1,1
60 bis unter 70	751	0,7	0,7	0,9	0,8
70 bis unter 80	2 042	1,7	1,6	1,5	1,8
80 bis unter 90	2 208	2,3	2,7	2,9	2,8
90 und mehr	458	0,5	0,7	0,9	1,3
Weiblich					
unter 60	1 329	1,3	1,2	1,1	1,0
60 bis unter 70	878	0,9	0,9	0,9	1,0
70 bis unter 80	3 041	3,0	2,4	2,5	2,5
80 bis unter 90	6 081	5,8	6,2	6,6	6,2
90 und mehr	2 148	2,4	2,6	2,8	3,7
Zusammen	20 451	19,8	20,2	21,3	22,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	602	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	304	0,3	0,3	0,4	0,3
70 bis unter 80	803	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	843	0,9	1,1	1,2	1,1
90 und mehr	223	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	506	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	339	0,3	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	1 172	1,2	0,9	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 469	2,3	2,5	2,7	2,4
90 und mehr	1 014	1,0	1,1	1,1	1,5
Zusammen	8 275	7,8	7,9	8,4	8,7

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
unter 60	913	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	447	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 239	1,1	1,0	0,9	1,1
80 bis unter 90	1 365	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und mehr	235	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	823	0,8	0,7	0,7	0,6
60 bis unter 70	539	0,5	0,6	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 869	1,8	1,5	1,6	1,6
80 bis unter 90	3 612	3,5	3,7	4,0	3,7
90 und mehr	1 134	1,4	1,6	1,7	2,2
Zusammen	12 176	12,0	12,2	12,9	13,5
Düren, Kreis					
Männlich					
unter 60	826	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	422	0,4	0,4	0,5	0,4
70 bis unter 80	1 051	0,9	0,9	0,8	1,0
80 bis unter 90	1 134	1,2	1,4	1,6	1,5
90 und mehr	222	0,3	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	633	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	424	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 549	1,5	1,2	1,3	1,3
80 bis unter 90	3 090	3,1	3,3	3,5	3,3
90 und mehr	1 015	1,3	1,5	1,7	2,2
Zusammen	10 366	10,4	10,8	11,5	12,2
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
unter 60	977	0,9	0,8	0,8	0,8
60 bis unter 70	591	0,5	0,5	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 397	1,3	1,2	1,1	1,2
80 bis unter 90	1 477	1,7	2,1	2,4	2,3
90 und mehr	342	0,4	0,6	0,8	1,2
Weiblich					
unter 60	913	0,9	0,8	0,7	0,7
60 bis unter 70	557	0,6	0,6	0,6	0,7
70 bis unter 80	1 878	2,0	1,6	1,7	1,6
80 bis unter 90	3 867	4,0	4,5	5,0	4,8
90 und mehr	1 489	1,9	2,2	2,5	3,4
Zusammen	13 488	14,0	14,8	16,2	17,4
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
unter 60	568	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	336	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	706	0,6	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	821	0,8	1,0	1,1	1,1
90 und mehr	135	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	441	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	303	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	925	1,0	0,8	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 201	2,1	2,2	2,4	2,3
90 und mehr	815	0,9	1,1	1,2	1,6
Zusammen	7 251	7,1	7,4	8,0	8,5

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln					
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
unter 60	736	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	406	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 012	0,9	0,8	0,9	1,0
80 bis unter 90	1 122	1,2	1,4	1,5	1,5
90 und mehr	181	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	619	0,6	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	331	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 447	1,4	1,1	1,2	1,3
80 bis unter 90	2 985	2,9	3,2	3,4	3,2
90 und mehr	911	1,1	1,4	1,5	2,0
Zusammen	9 750	9,7	10,2	10,8	11,5
Oberbergischer Kreis					
Männlich					
unter 60	814	0,7	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	398	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	896	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	932	1,0	1,2	1,3	1,2
90 und mehr	219	0,2	0,3	0,4	0,7
Weiblich					
unter 60	692	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	363	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 221	1,3	0,9	1,0	1,0
80 bis unter 90	2 695	2,7	2,9	3,1	2,7
90 und mehr	1 213	1,5	1,6	1,8	2,4
Zusammen	9 443	9,7	9,8	10,3	10,7
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
unter 60	605	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	317	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	813	0,7	0,6	0,5	0,7
80 bis unter 90	944	1,1	1,4	1,5	1,4
90 und mehr	205	0,3	0,4	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	498	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	317	0,3	0,3	0,3	0,4
70 bis unter 80	1 126	1,2	0,9	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 436	2,6	2,9	3,4	3,1
90 und mehr	1 156	1,4	1,5	1,7	2,5
Zusammen	8 417	8,9	9,4	10,3	10,9
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
unter 60	1 297	1,1	1,0	1,0	0,9
60 bis unter 70	703	0,6	0,6	0,8	0,8
70 bis unter 80	1 732	1,6	1,4	1,3	1,6
80 bis unter 90	1 857	2,0	2,6	3,1	2,9
90 und mehr	419	0,4	0,7	0,9	1,5
Weiblich					
unter 60	1 144	1,1	1,1	1,0	0,9
60 bis unter 70	689	0,7	0,7	0,8	0,8
70 bis unter 80	2 144	2,4	1,9	1,9	2,0
80 bis unter 90	4 698	4,7	5,5	6,5	6,2
90 und mehr	2 136	2,5	2,8	3,0	4,4
Zusammen	16 819	17,2	18,4	20,4	22,0

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Münster Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	252	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	180	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	439	0,4	0,4	0,3	0,4
80 bis unter 90	504	0,5	0,6	0,6	0,6
90 und mehr	106	0,2	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	254	0,3	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	192	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	633	0,6	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 426	1,4	1,4	1,4	1,4
90 und mehr	528	0,7	0,8	0,8	1,0
Zusammen	4 514	4,6	4,7	4,8	5,0
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	578	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	388	0,4	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	875	0,8	0,8	0,8	0,9
80 bis unter 90	952	0,9	1,1	1,1	1,1
90 und mehr	182	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	564	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	391	0,4	0,5	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 288	1,2	1,0	1,0	1,1
80 bis unter 90	2 878	2,6	2,7	2,6	2,3
90 und mehr	1 024	1,1	1,3	1,2	1,4
Zusammen	9 120	8,9	9,1	8,8	9,1
Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	418	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	224	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	532	0,5	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	680	0,7	0,8	0,9	0,9
90 und mehr	184	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	400	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	202	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	696	0,7	0,6	0,6	0,6
80 bis unter 90	1 791	1,8	1,8	2,0	1,8
90 und mehr	993	1,1	1,2	1,3	1,7
Zusammen	6 120	6,3	6,5	7,0	7,5
Borken, Kreis					
Männlich					
unter 60	685	0,6	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	353	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	980	0,9	0,8	0,8	1,0
80 bis unter 90	1 134	1,2	1,5	1,6	1,6
90 und mehr	189	0,2	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	635	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	323	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 266	1,2	0,9	1,0	1,1
80 bis unter 90	2 857	3,0	3,3	3,4	3,1
90 und mehr	1 022	1,3	1,5	1,8	2,4
Zusammen	9 444	9,7	10,3	11,0	11,8

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster					
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
unter 60	429	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	185	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	565	0,5	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	650	0,8	0,9	1,1	1,1
90 und mehr	130	0,1	0,2	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	380	0,4	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	191	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	797	0,8	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 789	1,8	2,0	2,2	2,1
90 und mehr	818	1,0	1,2	1,3	1,7
Zusammen	5 934	6,2	6,6	7,2	7,8
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
unter 60	1 470	1,3	1,1	1,1	1,0
60 bis unter 70	938	0,9	0,9	1,0	0,9
70 bis unter 80	2 373	2,0	1,9	1,8	2,1
80 bis unter 90	2 661	2,8	3,0	3,2	3,2
90 und mehr	520	0,6	0,9	1,2	1,5
Weiblich					
unter 60	1 275	1,2	1,1	1,0	0,9
60 bis unter 70	1 007	1,1	1,1	1,1	1,1
70 bis unter 80	3 376	3,4	2,7	2,9	2,9
80 bis unter 90	7 667	7,3	7,5	7,6	7,1
90 und mehr	2 615	3,5	3,9	4,2	5,1
Zusammen	23 902	24,1	24,2	25,0	25,8
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
unter 60	833	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	405	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 177	1,1	1,0	0,9	1,2
80 bis unter 90	1 273	1,5	1,8	2,0	1,9
90 und mehr	267	0,3	0,5	0,6	1,0
Weiblich					
unter 60	736	0,7	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	383	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 438	1,5	1,1	1,2	1,3
80 bis unter 90	3 420	3,5	3,8	4,0	3,6
90 und mehr	1 421	1,9	2,2	2,5	3,3
Zusammen	11 353	12,0	12,6	13,5	14,5
Warendorf, Kreis					
Männlich					
unter 60	554	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	279	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	642	0,6	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	881	0,9	1,1	1,2	1,2
90 und mehr	175	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	388	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	253	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	901	0,9	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	2 276	2,2	2,3	2,4	2,2
90 und mehr	1 006	1,2	1,5	1,6	2,1
Zusammen	7 355	7,4	7,7	8,3	8,8

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Detmold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	662	0,6	0,6	0,6	0,5
60 bis unter 70	347	0,3	0,3	0,4	0,3
70 bis unter 80	847	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 037	1,0	1,2	1,3	1,1
90 und mehr	297	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	567	0,5	0,5	0,5	0,5
60 bis unter 70	344	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 132	1,1	0,8	0,8	0,8
80 bis unter 90	2 807	2,7	2,7	2,8	2,4
90 und mehr	1 408	1,6	1,6	1,7	2,1
Zusammen	9 448	9,2	9,1	9,3	9,5
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
unter 60	575	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	305	0,3	0,3	0,4	0,3
70 bis unter 80	985	0,8	0,7	0,7	0,9
80 bis unter 90	1 155	1,2	1,5	1,7	1,6
90 und mehr	275	0,3	0,5	0,7	1,1
Weiblich					
unter 60	507	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	304	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 261	1,2	0,9	1,0	1,0
80 bis unter 90	2 835	2,7	3,0	3,3	3,0
90 und mehr	1 383	1,6	1,8	2,0	2,8
Zusammen	9 585	9,6	10,1	11,0	11,8
Herford, Kreis					
Männlich					
unter 60	470	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	217	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	656	0,5	0,5	0,4	0,5
80 bis unter 90	834	0,8	0,9	0,9	0,9
90 und mehr	212	0,2	0,3	0,4	0,6
Weiblich					
unter 60	346	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	242	0,2	0,2	0,3	0,3
70 bis unter 80	833	0,8	0,6	0,6	0,6
80 bis unter 90	2 165	2,1	2,1	2,1	1,9
90 und mehr	1 056	1,3	1,3	1,5	1,9
Zusammen	7 031	6,8	6,8	7,1	7,3
Höxter, Kreis					
Männlich					
unter 60	329	0,3	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	186	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	536	0,4	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	653	0,6	0,8	0,8	0,8
90 und mehr	137	0,2	0,3	0,3	0,5
Weiblich					
unter 60	267	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	150	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	676	0,6	0,4	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 779	1,6	1,7	1,7	1,4
90 und mehr	714	0,8	0,8	0,9	1,1
Zusammen	5 427	5,1	5,2	5,3	5,5

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold Lippe, Kreis					
Männlich					
unter 60	616	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	300	0,3	0,3	0,4	0,3
70 bis unter 80	831	0,7	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	1 057	1,1	1,3	1,4	1,3
90 und mehr	306	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	505	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	274	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	1 144	1,1	0,8	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 827	2,8	2,9	3,0	2,6
90 und mehr	1 453	1,7	1,8	1,8	2,4
Zusammen	9 313	9,4	9,4	9,7	10,1
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
unter 60	684	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	356	0,3	0,3	0,4	0,4
70 bis unter 80	921	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 158	1,2	1,4	1,4	1,3
90 und mehr	296	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	513	0,5	0,5	0,4	0,4
60 bis unter 70	345	0,3	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 310	1,2	0,9	0,9	1,0
80 bis unter 90	3 104	3,0	3,0	3,1	2,7
90 und mehr	1 547	1,8	2,0	2,1	2,6
Zusammen	10 234	10,0	10,1	10,5	10,9
Kreis Paderborn					
Männlich					
unter 60	593	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	263	0,2	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	690	0,6	0,6	0,6	0,7
80 bis unter 90	837	0,9	1,1	1,2	1,1
90 und mehr	178	0,2	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	523	0,5	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	245	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	866	0,9	0,6	0,7	0,8
80 bis unter 90	2 248	2,1	2,3	2,5	2,2
90 und mehr	978	1,2	1,4	1,4	1,9
Zusammen	7 421	7,4	7,8	8,4	9,0
Regierungsbezirk Arnsberg Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	701	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	476	0,5	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 154	1,1	1,0	0,9	1,1
80 bis unter 90	1 341	1,4	1,6	1,7	1,6
90 und mehr	236	0,3	0,5	0,6	0,8
Weiblich					
unter 60	632	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	459	0,5	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 653	1,7	1,3	1,4	1,4
80 bis unter 90	3 875	3,8	3,7	3,8	3,4
90 und mehr	1 575	1,9	2,1	2,1	2,6
Zusammen	12 102	12,5	12,3	12,5	12,8

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	1 443	1,2	1,2	1,1	1,1
60 bis unter 70	697	0,6	0,6	0,7	0,7
70 bis unter 80	1 551	1,4	1,2	1,2	1,3
80 bis unter 90	1 632	1,7	1,9	2,1	1,9
90 und mehr	330	0,4	0,6	0,8	1,1
Weiblich					
unter 60	1 072	1,0	1,0	0,9	0,9
60 bis unter 70	687	0,7	0,7	0,7	0,7
70 bis unter 80	2 079	2,1	1,6	1,6	1,6
80 bis unter 90	4 591	4,6	4,6	4,7	4,2
90 und mehr	1 901	2,3	2,5	2,6	3,3
Zusammen	15 983	16,1	16,0	16,4	16,7
Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	492	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	303	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	635	0,6	0,5	0,5	0,6
80 bis unter 90	712	0,8	1,0	1,0	0,9
90 und mehr	148	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	411	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	314	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	1 040	1,0	0,9	0,7	0,8
80 bis unter 90	2 078	2,0	2,3	2,4	2,0
90 und mehr	877	1,0	1,1	1,1	1,4
Zusammen	7 010	7,1	7,4	7,4	7,4
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	370	0,3	0,3	0,3	0,3
60 bis unter 70	238	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	530	0,5	0,5	0,4	0,5
80 bis unter 90	607	0,6	0,7	0,8	0,8
90 und mehr	134	0,2	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	286	0,3	0,3	0,2	0,2
60 bis unter 70	194	0,2	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	641	0,6	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 559	1,5	1,6	1,6	1,5
90 und mehr	624	0,7	0,8	0,9	1,1
Zusammen	5 183	5,2	5,3	5,5	5,8
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
unter 60	368	0,3	0,3	0,3	0,2
60 bis unter 70	243	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	514	0,5	0,5	0,5	0,5
80 bis unter 90	625	0,6	0,8	0,8	0,8
90 und mehr	113	0,1	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
unter 60	311	0,3	0,3	0,2	0,2
60 bis unter 70	272	0,3	0,3	0,2	0,2
70 bis unter 80	793	0,8	0,7	0,5	0,5
80 bis unter 90	1 923	1,8	1,9	1,9	1,7
90 und mehr	725	0,8	1,0	0,9	1,1
Zusammen	5 887	5,9	6,2	5,7	5,9

Noch: **4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
unter 60	736	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	393	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 072	0,9	0,8	0,7	0,8
80 bis unter 90	1 095	1,2	1,4	1,5	1,4
90 und mehr	264	0,3	0,5	0,6	0,8
Weiblich					
unter 60	647	0,6	0,6	0,5	0,5
60 bis unter 70	433	0,5	0,4	0,4	0,5
70 bis unter 80	1 417	1,4	1,1	1,1	1,1
80 bis unter 90	3 049	3,1	3,3	3,5	3,2
90 und mehr	1 488	1,8	1,9	2,1	2,7
Zusammen	10 594	10,7	10,8	11,3	11,8
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
unter 60	513	0,4	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	266	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	777	0,6	0,6	0,5	0,6
80 bis unter 90	911	0,9	1,0	1,1	1,0
90 und mehr	190	0,2	0,3	0,4	0,5
Weiblich					
unter 60	446	0,4	0,4	0,3	0,3
60 bis unter 70	256	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	953	0,9	0,6	0,7	0,7
80 bis unter 90	2 383	2,2	2,3	2,4	2,1
90 und mehr	1 019	1,3	1,3	1,4	1,9
Zusammen	7 714	7,5	7,6	7,8	8,1
Märkischer Kreis					
Männlich					
unter 60	898	0,8	0,7	0,6	0,6
60 bis unter 70	520	0,5	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 201	1,1	0,9	0,8	1,0
80 bis unter 90	1 250	1,4	1,7	1,8	1,6
90 und mehr	266	0,3	0,5	0,6	0,9
Weiblich					
unter 60	770	0,8	0,7	0,6	0,5
60 bis unter 70	475	0,5	0,5	0,5	0,5
70 bis unter 80	1 627	1,6	1,2	1,2	1,2
80 bis unter 90	3 504	3,4	3,6	3,9	3,4
90 und mehr	1 468	1,9	2,0	2,1	2,9
Zusammen	11 979	12,0	12,2	12,7	13,0
Olpe, Kreis					
Männlich					
unter 60	311	0,3	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	147	0,1	0,1	0,2	0,2
70 bis unter 80	419	0,3	0,3	0,3	0,4
80 bis unter 90	429	0,5	0,6	0,6	0,6
90 und mehr	89	0,1	0,2	0,3	0,4
Weiblich					
unter 60	263	0,2	0,2	0,2	0,2
60 bis unter 70	137	0,1	0,2	0,2	0,2
70 bis unter 80	574	0,6	0,4	0,4	0,5
80 bis unter 90	1 335	1,3	1,3	1,4	1,2
90 und mehr	446	0,6	0,7	0,8	1,0
Zusammen	4 150	4,2	4,3	4,5	4,7

Noch: 4. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Altersgruppen Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
unter 60	548	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	341	0,3	0,3	0,4	0,3
70 bis unter 80	751	0,7	0,6	0,6	0,6
80 bis unter 90	960	1,0	1,1	1,2	1,1
90 und mehr	222	0,3	0,4	0,5	0,7
Weiblich					
unter 60	520	0,5	0,4	0,4	0,3
60 bis unter 70	316	0,3	0,3	0,3	0,3
70 bis unter 80	1 200	1,2	0,9	0,9	0,9
80 bis unter 90	2 779	2,5	2,7	2,8	2,5
90 und mehr	1 045	1,2	1,3	1,4	1,9
Zusammen	8 682	8,4	8,5	8,8	9,1
Soest, Kreis					
Männlich					
unter 60	658	0,6	0,5	0,5	0,4
60 bis unter 70	378	0,4	0,4	0,5	0,5
70 bis unter 80	865	0,8	0,7	0,7	0,8
80 bis unter 90	937	1,0	1,3	1,4	1,3
90 und mehr	218	0,3	0,4	0,5	0,8
Weiblich					
unter 60	511	0,5	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 70	309	0,4	0,4	0,4	0,4
70 bis unter 80	1 126	1,1	0,9	0,9	1,0
80 bis unter 90	2 371	2,4	2,6	2,8	2,5
90 und mehr	1 102	1,5	1,6	1,8	2,4
Zusammen	8 475	8,9	9,2	9,9	10,5
Unna, Kreis					
Männlich					
unter 60	986	0,8	0,8	0,7	0,6
60 bis unter 70	548	0,5	0,5	0,6	0,5
70 bis unter 80	1 388	1,2	1,1	1,1	1,2
80 bis unter 90	1 504	1,6	1,8	2,0	2,0
90 und mehr	306	0,4	0,6	0,7	1,0
Weiblich					
unter 60	869	0,8	0,8	0,7	0,6
60 bis unter 70	580	0,6	0,6	0,6	0,6
70 bis unter 80	1 920	2,0	1,5	1,6	1,7
80 bis unter 90	4 226	4,2	4,4	4,7	4,3
90 und mehr	1 622	2,1	2,4	2,7	3,4
Zusammen	13 949	14,3	14,6	15,4	16,0
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
unter 60	39 999	34,4	32,5	30,7	28,5
60 bis unter 70	21 861	19,8	20,7	23,6	22,7
70 bis unter 80	53 922	47,2	42,3	39,8	47,0
80 bis unter 90	59 195	62,8	74,2	81,0	75,9
90 und mehr	12 984	14,7	22,1	28,7	41,4
Weiblich					
unter 60	33 795	32,7	30,7	27,7	26,1
60 bis unter 70	21 845	22,4	23,2	23,3	24,6
70 bis unter 80	73 873	74,0	57,2	58,5	59,4
80 bis unter 90	162 007	158,8	169,6	179,9	163,7
90 und mehr	68 352	81,5	89,3	96,4	126,6
Insgesamt					
unter 60	73 794	67,2	63,2	58,4	54,6
60 bis unter 70	43 706	42,2	43,9	46,9	47,4
70 bis unter 80	127 795	121,2	99,6	98,3	106,4
80 bis unter 90	221 202	221,7	243,8	260,8	239,6
90 und mehr	81 336	96,2	111,4	125,1	168,0
Insgesamt	547 833	548,4	562,0	589,6	615,9

5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf					
Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 097	2,8	2,9	3,1	3,2
Pflegestufe II	1 785	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe III	642	0,5	0,6	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	6 029	5,8	5,7	5,9	5,9
Pflegestufe II	3 433	3,5	3,4	3,5	3,6
Pflegestufe III	1 395	1,3	1,2	1,3	1,4
Zusammen	16 381	15,6	15,6	16,3	16,9
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 516	3,3	3,5	3,5	3,6
Pflegestufe II	1 938	1,9	2,0	2,0	2,1
Pflegestufe III	691	0,6	0,7	0,7	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	6 905	6,6	6,9	6,7	6,7
Pflegestufe II	3 376	3,4	3,6	3,5	3,6
Pflegestufe III	1 313	1,3	1,4	1,4	1,4
Zusammen	17 739	17,2	18,2	17,9	18,1
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 626	3,4	3,5	3,7	3,8
Pflegestufe II	1 994	1,9	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe III	686	0,6	0,7	0,7	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	7 095	7,1	6,9	6,9	6,8
Pflegestufe II	3 580	3,9	3,7	3,7	3,8
Pflegestufe III	1 668	1,7	1,6	1,6	1,7
Zusammen	18 649	18,7	18,5	18,7	18,9
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 531	1,4	1,5	1,5	1,6
Pflegestufe II	953	0,9	0,9	1,0	1,0
Pflegestufe III	344	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 232	3,1	3,1	3,2	3,3
Pflegestufe II	1 669	1,7	1,7	1,8	1,8
Pflegestufe III	703	0,7	0,7	0,7	0,7
Zusammen	8 432	8,1	8,2	8,6	8,8
Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 714	1,6	1,7	1,8	1,9
Pflegestufe II	1 159	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe III	360	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 433	3,4	3,4	3,5	3,6
Pflegestufe II	1 812	2,0	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe III	723	0,8	0,8	0,8	0,8
Zusammen	9 201	9,3	9,4	9,8	10,3

*) ohne Pflegebedürftige, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet worden sind

Noch: 5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 002	0,9	1,0	1,0	1,1
Pflegestufe II	613	0,6	0,6	0,7	0,7
Pflegestufe III	206	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 931	2,0	1,9	2,0	2,0
Pflegestufe II	990	1,1	1,1	1,1	1,2
Pflegestufe III	505	0,5	0,5	0,5	0,5
Zusammen	5 247	5,3	5,3	5,5	5,6
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 524	1,3	1,4	1,4	1,5
Pflegestufe II	848	0,9	0,9	0,9	1,0
Pflegestufe III	248	0,3	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	3 015	2,9	2,8	2,8	2,9
Pflegestufe II	1 465	1,6	1,5	1,6	1,6
Pflegestufe III	541	0,6	0,6	0,6	0,6
Zusammen	7 641	7,5	7,5	7,6	7,8
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	682	0,6	0,7	0,7	0,7
Pflegestufe II	429	0,4	0,4	0,4	0,4
Pflegestufe III	149	0,1	0,1	0,1	0,1
Weiblich					
Pflegestufe I	1 332	1,4	1,3	1,4	1,4
Pflegestufe II	828	0,9	0,9	0,9	0,9
Pflegestufe III	304	0,3	0,3	0,3	0,3
Zusammen	3 724	3,8	3,7	3,8	3,9
Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	891	0,9	0,9	1,0	1,0
Pflegestufe II	583	0,6	0,6	0,6	0,7
Pflegestufe III	190	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 854	1,9	1,9	1,9	1,9
Pflegestufe II	1 161	1,2	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe III	438	0,4	0,4	0,4	0,5
Zusammen	5 117	5,2	5,2	5,4	5,5
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 879	1,8	1,9	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 320	1,2	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	439	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 008	4,0	3,8	3,9	3,9
Pflegestufe II	2 182	2,3	2,2	2,2	2,3
Pflegestufe III	927	0,9	0,9	0,9	0,9
Zusammen	10 755	10,7	10,4	10,7	10,9

Anmerkung S. 70

Noch: **5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf					
Kleve, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 894	1,7	1,9	2,1	2,3
Pflegestufe II	1 197	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	576	0,5	0,6	0,6	0,7
Weiblich					
Pflegestufe I	3 571	3,5	3,6	3,9	4,1
Pflegestufe II	2 129	2,2	2,2	2,4	2,6
Pflegestufe III	976	1,0	1,0	1,1	1,2
Zusammen	10 343	10,2	10,6	11,4	12,2
Mettmann, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 520	2,3	2,6	2,8	2,9
Pflegestufe II	1 580	1,5	1,7	1,8	1,9
Pflegestufe III	589	0,5	0,6	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	5 006	5,1	5,4	5,9	6,1
Pflegestufe II	2 845	3,1	3,2	3,5	3,8
Pflegestufe III	1 282	1,3	1,3	1,5	1,6
Zusammen	13 822	13,9	14,8	16,1	16,9
Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
Pflegestufe I	2 344	2,3	2,5	2,6	2,8
Pflegestufe II	1 413	1,4	1,5	1,6	1,7
Pflegestufe III	487	0,5	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	4 462	4,7	4,9	5,3	5,5
Pflegestufe II	2 412	2,7	2,8	3,1	3,3
Pflegestufe III	1 022	1,1	1,1	1,2	1,4
Zusammen	12 140	12,6	13,4	14,4	15,2
Viersen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 850	1,6	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 166	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe III	413	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 547	3,5	3,6	3,9	4,0
Pflegestufe II	2 062	2,2	2,2	2,4	2,6
Pflegestufe III	939	1,0	1,0	1,1	1,1
Zusammen	9 977	9,9	10,3	11,0	11,6
Wesel, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	3 113	2,9	3,1	3,3	3,5
Pflegestufe II	1 868	1,8	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe III	716	0,7	0,7	0,8	0,8
Weiblich					
Pflegestufe I	5 948	5,9	6,1	6,5	6,7
Pflegestufe II	3 215	3,5	3,6	3,8	4,0
Pflegestufe III	1 446	1,6	1,6	1,7	1,8
Zusammen	16 306	16,4	17,0	18,1	19,1

Anmerkung S. 70

Noch: 5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Köln Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 399	1,3	1,4	1,5	1,6
Pflegestufe II	859	0,9	0,9	1,0	1,1
Pflegestufe III	424	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 831	2,7	2,6	2,8	2,9
Pflegestufe II	1 727	1,8	1,7	1,8	1,9
Pflegestufe III	779	0,8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	8 019	7,8	7,8	8,4	9,0
Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	5 046	4,7	5,0	5,4	5,6
Pflegestufe II	2 945	2,7	2,9	3,1	3,3
Pflegestufe III	1 134	1,0	1,1	1,2	1,2
Weiblich					
Pflegestufe I	9 145	8,9	8,8	9,3	9,6
Pflegestufe II	4 850	5,0	4,9	5,1	5,4
Pflegestufe III	2 033	2,0	2,0	2,1	2,2
Zusammen	25 153	24,3	24,8	26,2	27,3
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	872	0,9	0,9	1,0	1,0
Pflegestufe II	566	0,6	0,6	0,6	0,7
Pflegestufe III	228	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 760	1,9	1,9	2,0	2,1
Pflegestufe II	1 106	1,2	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe III	401	0,4	0,4	0,5	0,5
Zusammen	4 933	5,2	5,3	5,6	5,8
Städteregion Aachen					
Männlich					
Pflegestufe I	3 897	3,5	3,7	4,0	4,2
Pflegestufe II	2 338	2,2	2,4	2,5	2,7
Pflegestufe III	735	0,7	0,8	0,8	0,9
Weiblich					
Pflegestufe I	7 759	7,4	7,3	7,7	7,8
Pflegestufe II	4 211	4,4	4,4	4,6	4,8
Pflegestufe III	1 499	1,6	1,6	1,7	1,7
Zusammen	20 439	19,8	20,2	21,3	22,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 521	1,3	1,5	1,6	1,7
Pflegestufe II	929	0,8	0,9	1,0	1,0
Pflegestufe III	322	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 159	2,9	2,9	3,1	3,1
Pflegestufe II	1 642	1,7	1,7	1,7	1,8
Pflegestufe III	692	0,7	0,7	0,7	0,8
Zusammen	8 265	7,8	7,9	8,4	8,7

Anmerkung S. 70

Noch: **5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
Pflegestufe I	2 376	2,1	2,3	2,4	2,6
Pflegestufe II	1 409	1,4	1,5	1,6	1,7
Pflegestufe III	413	0,4	0,4	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	4 600	4,4	4,4	4,7	4,7
Pflegestufe II	2 569	2,7	2,7	2,9	3,0
Pflegestufe III	807	0,9	0,9	0,9	1,0
Zusammen	12 174	12,0	12,2	12,9	13,4
Düren, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 968	1,9	2,0	2,2	2,3
Pflegestufe II	1 276	1,2	1,3	1,4	1,6
Pflegestufe III	406	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 766	3,8	3,8	4,1	4,2
Pflegestufe II	2 183	2,4	2,4	2,6	2,7
Pflegestufe III	756	0,8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	10 355	10,4	10,8	11,5	12,1
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 670	2,5	2,8	3,1	3,3
Pflegestufe II	1 603	1,7	1,9	2,0	2,2
Pflegestufe III	500	0,5	0,5	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	4 893	5,2	5,4	5,8	6,2
Pflegestufe II	2 880	3,1	3,2	3,5	3,8
Pflegestufe III	916	1,0	1,0	1,2	1,3
Zusammen	13 462	13,9	14,8	16,2	17,4
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 368	1,2	1,3	1,5	1,6
Pflegestufe II	833	0,8	0,9	0,9	1,0
Pflegestufe III	357	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	2 506	2,5	2,6	2,7	2,9
Pflegestufe II	1 516	1,6	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe III	656	0,6	0,7	0,7	0,8
Zusammen	7 236	7,1	7,4	8,0	8,4
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 836	1,7	1,9	2,0	2,2
Pflegestufe II	1 216	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	398	0,4	0,4	0,4	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 481	3,5	3,5	3,8	3,9
Pflegestufe II	2 050	2,1	2,2	2,3	2,5
Pflegestufe III	747	0,8	0,8	0,9	1,0
Zusammen	9 728	9,7	10,1	10,8	11,5

Anmerkung S. 70

Noch: 5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Oberbergischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 636	1,6	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe II	1 148	1,1	1,2	1,2	1,3
Pflegestufe III	469	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 267	3,3	3,3	3,5	3,5
Pflegestufe II	1 959	2,2	2,2	2,3	2,4
Pflegestufe III	945	1,0	1,0	1,0	1,1
Zusammen	9 424	9,6	9,8	10,2	10,6
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 414	1,4	1,5	1,7	1,8
Pflegestufe II	1 057	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe III	408	0,4	0,4	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	2 894	3,1	3,2	3,5	3,6
Pflegestufe II	1 788	2,1	2,1	2,3	2,5
Pflegestufe III	831	0,9	0,9	1,0	1,1
Zusammen	8 392	8,9	9,4	10,2	10,8
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	3 129	3,0	3,4	3,7	4,0
Pflegestufe II	2 031	2,0	2,2	2,5	2,7
Pflegestufe III	837	0,8	0,9	0,9	1,0
Weiblich					
Pflegestufe I	5 663	5,9	6,2	6,8	7,2
Pflegestufe II	3 459	3,8	4,0	4,4	4,8
Pflegestufe III	1 671	1,8	1,8	2,0	2,3
Zusammen	16 790	17,2	18,4	20,3	22,0
Regierungsbezirk Münster Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	901	0,8	0,9	0,9	1,0
Pflegestufe II	455	0,5	0,5	0,5	0,6
Pflegestufe III	124	0,1	0,1	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 809	1,8	1,8	1,8	1,8
Pflegestufe II	851	1,0	1,0	1,0	1,0
Pflegestufe III	370	0,4	0,4	0,4	0,5
Zusammen	4 510	4,6	4,6	4,8	5,0
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 785	1,7	1,8	1,8	2,0
Pflegestufe II	948	1,0	1,0	1,0	1,1
Pflegestufe III	236	0,2	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	3 736	3,5	3,6	3,4	3,4
Pflegestufe II	1 829	1,8	1,8	1,7	1,8
Pflegestufe III	571	0,6	0,6	0,6	0,6
Zusammen	9 105	8,8	9,1	8,8	9,1

Anmerkung S. 70

Noch: **5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 179	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe II	670	0,7	0,7	0,8	0,9
Pflegestufe III	179	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 347	2,4	2,4	2,6	2,7
Pflegestufe II	1 239	1,4	1,4	1,5	1,6
Pflegestufe III	481	0,5	0,5	0,5	0,5
Zusammen	6 095	6,3	6,5	7,0	7,5
Borken, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 835	1,8	2,0	2,1	2,3
Pflegestufe II	1 190	1,1	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	306	0,3	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 398	3,4	3,5	3,8	4,0
Pflegestufe II	2 009	2,3	2,4	2,6	2,8
Pflegestufe III	679	0,7	0,8	0,8	0,9
Zusammen	9 417	9,7	10,3	11,0	11,8
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 074	1,0	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe II	682	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegestufe III	200	0,2	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 176	2,2	2,3	2,5	2,7
Pflegestufe II	1 247	1,4	1,5	1,6	1,7
Pflegestufe III	549	0,6	0,6	0,6	0,7
Zusammen	5 928	6,2	6,5	7,1	7,8
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	4 584	4,2	4,4	4,6	4,8
Pflegestufe II	2 626	2,6	2,7	2,8	3,0
Pflegestufe III	746	0,7	0,8	0,8	0,8
Weiblich					
Pflegestufe I	9 519	9,4	9,3	9,5	9,6
Pflegestufe II	4 913	5,4	5,3	5,5	5,7
Pflegestufe III	1 500	1,7	1,7	1,7	1,8
Zusammen	23 888	24,1	24,2	24,9	25,8
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 148	2,1	2,3	2,5	2,7
Pflegestufe II	1 344	1,4	1,6	1,7	1,9
Pflegestufe III	458	0,4	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	4 071	4,3	4,4	4,7	4,9
Pflegestufe II	2 502	2,9	3,0	3,2	3,4
Pflegestufe III	822	0,9	0,9	0,9	1,0
Zusammen	11 345	12,0	12,6	13,5	14,4

Anmerkung S. 70

Noch: 5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Warendorf, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 421	1,4	1,5	1,6	1,8
Pflegestufe II	860	0,8	0,9	1,0	1,1
Pflegestufe III	245	0,2	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 701	2,7	2,7	2,9	3,0
Pflegestufe II	1 556	1,7	1,7	1,8	1,9
Pflegestufe III	562	0,6	0,6	0,6	0,7
Zusammen	7 345	7,4	7,7	8,2	8,8
Regierungsbezirk Demold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 670	1,5	1,6	1,7	1,7
Pflegestufe II	1 136	1,1	1,1	1,2	1,2
Pflegestufe III	383	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 439	3,3	3,2	3,3	3,3
Pflegestufe II	2 064	2,2	2,1	2,1	2,2
Pflegestufe III	747	0,7	0,7	0,7	0,7
Zusammen	9 439	9,2	9,1	9,3	9,5
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 750	1,6	1,9	2,0	2,2
Pflegestufe II	1 133	1,1	1,3	1,4	1,5
Pflegestufe III	409	0,4	0,4	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	3 426	3,3	3,4	3,6	3,8
Pflegestufe II	2 026	2,2	2,3	2,4	2,7
Pflegestufe III	819	0,8	0,9	0,9	1,0
Zusammen	9 563	9,6	10,1	10,9	11,8
Herford, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 237	1,1	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe II	877	0,8	0,8	0,8	0,9
Pflegestufe III	271	0,2	0,2	0,2	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 470	2,4	2,4	2,4	2,5
Pflegestufe II	1 597	1,7	1,7	1,7	1,8
Pflegestufe III	558	0,6	0,5	0,6	0,6
Zusammen	7 010	6,8	6,8	7,1	7,3
Höxter, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 033	0,9	1,0	1,1	1,1
Pflegestufe II	636	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe III	168	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 039	1,8	1,8	1,8	1,8
Pflegestufe II	1 185	1,2	1,2	1,2	1,2
Pflegestufe III	359	0,4	0,4	0,4	0,4
Zusammen	5 420	5,1	5,2	5,3	5,5

Anmerkung S. 70

Noch: **5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold Lippe, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 774	1,6	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe II	979	1,0	1,1	1,2	1,2
Pflegestufe III	330	0,3	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 486	3,5	3,4	3,4	3,5
Pflegestufe II	1 986	2,2	2,1	2,2	2,3
Pflegestufe III	710	0,7	0,7	0,7	0,8
Zusammen	9 265	9,3	9,4	9,7	10,1
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 786	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 200	1,2	1,3	1,3	1,4
Pflegestufe III	423	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 680	3,6	3,5	3,6	3,7
Pflegestufe II	2 272	2,4	2,3	2,4	2,5
Pflegestufe III	857	0,9	0,8	0,9	0,9
Zusammen	10 218	10,0	10,1	10,5	10,9
Kreis Paderborn					
Männlich					
Pflegestufe I	1 351	1,3	1,4	1,6	1,7
Pflegestufe II	901	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	307	0,3	0,3	0,3	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	2 526	2,5	2,6	2,8	2,9
Pflegestufe II	1 602	1,7	1,8	1,9	2,0
Pflegestufe III	706	0,6	0,7	0,7	0,7
Zusammen	7 393	7,4	7,8	8,4	9,0
Regierungsbezirk Arnsberg Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	2 335	2,3	2,4	2,5	2,6
Pflegestufe II	1 213	1,2	1,3	1,4	1,4
Pflegestufe III	359	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 825	4,9	4,7	4,7	4,7
Pflegestufe II	2 450	2,7	2,6	2,6	2,7
Pflegestufe III	915	1,0	0,9	0,9	1,0
Zusammen	12 097	12,5	12,3	12,5	12,8
Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	3 121	2,9	3,1	3,2	3,3
Pflegestufe II	1 962	1,9	2,0	2,0	2,1
Pflegestufe III	561	0,5	0,6	0,6	0,6
Weiblich					
Pflegestufe I	5 901	5,9	5,8	5,8	5,9
Pflegestufe II	3 327	3,7	3,6	3,6	3,7
Pflegestufe III	1 085	1,1	1,1	1,1	1,1
Zusammen	15 957	16,1	16,0	16,3	16,7

Anmerkung S. 70

Noch: 5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*) Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 319	1,3	1,4	1,4	1,4
Pflegestufe II	771	0,8	0,9	0,9	0,9
Pflegestufe III	199	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 735	2,8	2,9	2,8	2,8
Pflegestufe II	1 532	1,5	1,6	1,6	1,6
Pflegestufe III	449	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen	7 005	7,0	7,4	7,4	7,4
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 041	1,0	1,1	1,1	1,2
Pflegestufe II	635	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegestufe III	201	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 903	1,9	1,9	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 041	1,1	1,1	1,2	1,2
Pflegestufe III	351	0,4	0,3	0,4	0,4
Zusammen	5 172	5,2	5,3	5,5	5,8
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
Pflegestufe I	1 124	1,1	1,2	1,1	1,2
Pflegestufe II	586	0,6	0,7	0,7	0,7
Pflegestufe III	153	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	2 436	2,4	2,4	2,1	2,1
Pflegestufe II	1 227	1,3	1,3	1,2	1,3
Pflegestufe III	361	0,4	0,4	0,4	0,4
Zusammen	5 887	5,9	6,2	5,7	5,9
Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 086	1,9	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe II	1 100	1,1	1,2	1,3	1,3
Pflegestufe III	362	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 006	4,0	4,0	4,2	4,3
Pflegestufe II	2 258	2,5	2,5	2,6	2,7
Pflegestufe III	761	0,8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	10 573	10,6	10,8	11,3	11,8
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 450	1,3	1,4	1,5	1,5
Pflegestufe II	886	0,8	0,9	0,9	0,9
Pflegestufe III	309	0,3	0,3	0,3	0,3
Weiblich					
Pflegestufe I	2 823	2,8	2,7	2,8	2,8
Pflegestufe II	1 593	1,7	1,6	1,7	1,8
Pflegestufe III	626	0,6	0,6	0,6	0,7
Zusammen	7 687	7,5	7,5	7,8	8,0

Anmerkung S. 70

Noch: **5. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Pflegestufen*)**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Pflegestufe	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Märkischer Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 287	2,2	2,3	2,4	2,5
Pflegestufe II	1 431	1,4	1,5	1,6	1,6
Pflegestufe III	400	0,4	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	4 349	4,3	4,3	4,4	4,5
Pflegestufe II	2 654	2,9	2,8	2,9	3,1
Pflegestufe III	812	0,9	0,8	0,9	0,9
Zusammen	11 933	12,0	12,1	12,6	13,0
Olpe, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	756	0,7	0,7	0,8	0,9
Pflegestufe II	471	0,5	0,5	0,6	0,6
Pflegestufe III	166	0,2	0,2	0,2	0,2
Weiblich					
Pflegestufe I	1 463	1,4	1,4	1,5	1,5
Pflegestufe II	981	1,1	1,1	1,1	1,2
Pflegestufe III	308	0,3	0,3	0,3	0,4
Zusammen	4 145	4,2	4,3	4,5	4,7
Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 466	1,3	1,4	1,5	1,6
Pflegestufe II	1 001	1,0	1,0	1,1	1,2
Pflegestufe III	352	0,3	0,3	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	3 144	3,0	3,0	3,1	3,1
Pflegestufe II	2 035	2,0	2,0	2,1	2,2
Pflegestufe III	671	0,7	0,7	0,7	0,7
Zusammen	8 669	8,3	8,5	8,8	9,1
Soest, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	1 669	1,6	1,7	1,9	2,0
Pflegestufe II	1 017	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegestufe III	366	0,3	0,4	0,4	0,4
Weiblich					
Pflegestufe I	2 908	3,0	3,0	3,2	3,4
Pflegestufe II	1 827	2,1	2,2	2,3	2,5
Pflegestufe III	676	0,7	0,7	0,8	0,8
Zusammen	8 463	8,8	9,2	9,8	10,5
Unna, Kreis					
Männlich					
Pflegestufe I	2 606	2,5	2,6	2,8	2,9
Pflegestufe II	1 579	1,6	1,7	1,8	1,9
Pflegestufe III	540	0,5	0,5	0,5	0,5
Weiblich					
Pflegestufe I	5 243	5,4	5,4	5,7	5,8
Pflegestufe II	2 935	3,3	3,3	3,5	3,7
Pflegestufe III	1 032	1,1	1,1	1,1	1,2
Zusammen	13 935	14,3	14,5	15,4	16,0
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
Pflegestufe I	103 206	96,7	103,7	110,2	116,4
Pflegestufe II	63 007	61,7	66,4	70,7	75,1
Pflegestufe III	21 385	20,2	21,4	22,5	23,6
Weiblich					
Pflegestufe I	201 892	200,7	201,9	210,0	215,1
Pflegestufe II	113 626	122,5	122,3	127,9	134,4
Pflegestufe III	43 753	45,4	45,2	47,2	50,1
Insgesamt					
Pflegestufe I	305 098	297,4	305,6	320,2	331,5
Pflegestufe II	176 633	184,2	188,7	198,5	209,5
Pflegestufe III	65 138	65,6	66,6	69,7	73,7
Insgesamt	547 833	548,4	562,0	589,6	615,9

Anmerkung S. 70

**6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante**

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Düsseldorf Düsseldorf, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 241	1,2	1,3	1,4	1,5
stationäre Pflege	1 233	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	3 055	2,6	2,7	2,9	2,9
Weiblich					
ambulante Pflege	2 834	2,7	2,7	2,7	2,8
stationäre Pflege	3 812	4,0	3,8	4,0	4,2
Pflegegeldempfängerinnen	4 220	3,9	3,8	3,9	4,0
Zusammen	16 395	15,6	15,7	16,3	16,9
Duisburg, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 049	1,1	1,3	1,3	1,3
stationäre Pflege	1 264	1,3	1,4	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	3 835	3,4	3,6	3,5	3,6
Weiblich					
ambulante Pflege	2 401	2,4	2,5	2,4	2,4
stationäre Pflege	3 506	3,7	4,0	3,9	4,0
Pflegegeldempfängerinnen	5 688	5,3	5,5	5,3	5,3
Zusammen	17 743	17,2	18,2	17,9	18,1
Essen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 197	1,3	1,3	1,4	1,4
stationäre Pflege	1 677	1,6	1,7	1,8	1,9
Pflegegeldempfänger	3 470	3,2	3,2	3,3	3,3
Weiblich					
ambulante Pflege	2 511	2,6	2,5	2,5	2,5
stationäre Pflege	5 126	5,3	5,0	5,1	5,2
Pflegegeldempfängerinnen	4 750	4,9	4,7	4,7	4,6
Zusammen	18 731	18,8	18,5	18,7	19,0
Krefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	598	0,6	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	470	0,5	0,5	0,6	0,6
Pflegegeldempfänger	1 760	1,5	1,6	1,7	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 314	1,3	1,3	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 598	1,6	1,6	1,7	1,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 693	2,6	2,6	2,6	2,7
Zusammen	8 433	8,1	8,2	8,6	8,9
Mönchengladbach, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	660	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	523	0,6	0,6	0,7	0,8
Pflegegeldempfänger	2 050	1,8	1,9	2,0	2,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 254	1,3	1,3	1,4	1,4
stationäre Pflege	1 768	2,0	2,0	2,1	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	2 946	2,9	2,8	2,9	3,0
Zusammen	9 201	9,3	9,4	9,9	10,3

Noch: **6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	523	0,5	0,5	0,6	0,6
stationäre Pflege	379	0,4	0,4	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	920	0,8	0,9	0,9	0,9
Weiblich					
ambulante Pflege	967	1,0	1,0	1,0	1,0
stationäre Pflege	1 247	1,3	1,3	1,4	1,4
Pflegegeldempfängerinnen	1 213	1,3	1,2	1,3	1,3
Zusammen	5 249	5,3	5,3	5,5	5,6
Oberhausen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	496	0,5	0,5	0,5	0,6
stationäre Pflege	476	0,5	0,5	0,6	0,6
Pflegegeldempfänger	1 650	1,5	1,5	1,5	1,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 154	1,1	1,1	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 464	1,6	1,5	1,6	1,6
Pflegegeldempfängerinnen	2 407	2,3	2,3	2,3	2,3
Zusammen	7 647	7,5	7,5	7,6	7,8
Remscheid, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	304	0,3	0,4	0,4	0,4
stationäre Pflege	208	0,2	0,2	0,2	0,2
Pflegegeldempfänger	750	0,6	0,6	0,6	0,6
Weiblich					
ambulante Pflege	649	0,8	0,8	0,8	0,8
stationäre Pflege	699	0,8	0,7	0,8	0,8
Pflegegeldempfängerinnen	1 116	1,0	1,0	1,0	1,0
Zusammen	3 726	3,8	3,7	3,8	3,9
Solingen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	329	0,4	0,4	0,4	0,4
stationäre Pflege	410	0,4	0,4	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	925	0,8	0,9	0,9	0,9
Weiblich					
ambulante Pflege	813	0,9	0,9	0,9	0,9
stationäre Pflege	1 313	1,4	1,4	1,4	1,5
Pflegegeldempfängerinnen	1 328	1,3	1,3	1,3	1,3
Zusammen	5 118	5,2	5,2	5,4	5,6
Wuppertal, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	738	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	879	0,9	0,9	1,0	1,1
Pflegegeldempfänger	2 026	1,8	1,8	1,9	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 653	1,7	1,6	1,6	1,6
stationäre Pflege	2 693	3,0	2,8	2,9	3,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 778	2,6	2,5	2,5	2,5
Zusammen	10 767	10,7	10,4	10,7	10,9

Noch: 6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Düsseldorf					
Kleve, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	828	0,8	0,9	1,0	1,1
stationäre Pflege	858	0,8	0,9	1,0	1,1
Pflegegeldempfänger	2 023	1,9	2,0	2,1	2,3
Weiblich					
ambulante Pflege	1 741	1,7	1,7	1,8	1,9
stationäre Pflege	1 992	2,2	2,2	2,4	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	2 976	2,9	2,9	3,1	3,3
Zusammen	10 418	10,2	10,7	11,4	12,3
Mettmann, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	860	0,9	1,0	1,1	1,2
stationäre Pflege	1 128	1,1	1,2	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	2 717	2,4	2,6	2,7	2,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 780	1,9	2,0	2,2	2,3
stationäre Pflege	3 681	4,1	4,2	4,8	5,2
Pflegegeldempfängerinnen	3 699	3,7	3,8	4,0	4,1
Zusammen	13 865	14,0	14,8	16,1	17,0
Rhein-Kreis Neuss					
Männlich					
ambulante Pflege	610	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	682	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	2 955	2,6	2,8	3,0	3,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 295	1,5	1,6	1,8	1,8
stationäre Pflege	2 361	2,7	2,9	3,2	3,4
Pflegegeldempfängerinnen	4 243	4,3	4,4	4,7	4,9
Zusammen	12 146	12,6	13,4	14,4	15,2
Viersen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	619	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	540	0,5	0,6	0,7	0,7
Pflegegeldempfänger	2 272	1,9	2,0	2,1	2,2
Weiblich					
ambulante Pflege	1 279	1,4	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 880	2,1	2,2	2,4	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	3 414	3,3	3,3	3,5	3,6
Zusammen	10 004	9,9	10,3	11,0	11,6
Wesel, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 030	1,1	1,3	1,4	1,5
stationäre Pflege	1 082	1,1	1,3	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	3 592	3,1	3,2	3,4	3,5
Weiblich					
ambulante Pflege	2 278	2,4	2,5	2,7	2,8
stationäre Pflege	3 142	3,6	3,7	4,1	4,3
Pflegegeldempfängerinnen	5 205	5,0	5,1	5,3	5,4
Zusammen	16 329	16,4	17,0	18,2	19,1

Noch: **6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
Regierungsbezirk Köln Bonn, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	546	0,6	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	704	0,7	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	1 440	1,3	1,4	1,5	1,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 218	1,2	1,2	1,2	1,3
stationäre Pflege	2 208	2,3	2,2	2,3	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	1 930	1,9	1,8	1,9	2,0
Zusammen	8 046	7,8	7,9	8,4	9,0
Köln, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 784	1,8	2,0	2,2	2,3
stationäre Pflege	1 970	1,9	2,1	2,3	2,4
Pflegegeldempfänger	5 377	4,7	5,0	5,3	5,4
Weiblich					
ambulante Pflege	3 580	3,6	3,6	3,8	3,9
stationäre Pflege	5 558	5,9	5,7	6,0	6,4
Pflegegeldempfängerinnen	6 914	6,5	6,4	6,7	6,9
Zusammen	25 183	24,4	24,8	26,2	27,4
Leverkusen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	265	0,3	0,3	0,3	0,3
stationäre Pflege	304	0,3	0,4	0,4	0,4
Pflegegeldempfänger	1 100	1,1	1,1	1,1	1,2
Weiblich					
ambulante Pflege	591	0,6	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	1 075	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegegeldempfängerinnen	1 603	1,6	1,7	1,7	1,7
Zusammen	4 938	5,2	5,4	5,6	5,8
Städteregion Aachen					
Männlich					
ambulante Pflege	1 335	1,3	1,4	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 303	1,3	1,4	1,6	1,7
Pflegegeldempfänger	4 336	3,9	4,1	4,3	4,5
Weiblich					
ambulante Pflege	2 832	2,7	2,7	2,8	2,9
stationäre Pflege	3 795	4,1	4,0	4,3	4,5
Pflegegeldempfängerinnen	6 850	6,6	6,6	6,9	7,0
Zusammen	20 451	19,8	20,2	21,3	22,2
Aachen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	627	0,6	0,6	0,7	0,7
stationäre Pflege	558	0,6	0,6	0,7	0,7
Pflegegeldempfänger	1 590	1,4	1,5	1,5	1,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 394	1,2	1,2	1,3	1,3
stationäre Pflege	1 715	1,8	1,8	1,9	2,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 391	2,3	2,2	2,3	2,3
Zusammen	8 275	7,8	7,9	8,4	8,7

Noch: 6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln ehem. Kreis Aachen					
Männlich					
ambulante Pflege	708	0,7	0,8	0,8	0,9
stationäre Pflege	745	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	2 746	2,5	2,6	2,7	2,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 438	1,4	1,4	1,5	1,5
stationäre Pflege	2 080	2,3	2,3	2,4	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	4 459	4,4	4,4	4,5	4,6
Zusammen	12 176	12,0	12,2	12,9	13,5
Düren, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	606	0,6	0,7	0,8	0,9
stationäre Pflege	692	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	2 357	2,1	2,2	2,4	2,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 218	1,2	1,3	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 849	2,2	2,2	2,4	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	3 644	3,6	3,6	3,8	3,9
Zusammen	10 366	10,4	10,8	11,5	12,2
Rhein-Erft-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 088	1,2	1,3	1,5	1,7
stationäre Pflege	837	0,9	1,0	1,1	1,3
Pflegegeldempfänger	2 859	2,6	2,8	3,1	3,2
Weiblich					
ambulante Pflege	1 912	2,1	2,2	2,4	2,6
stationäre Pflege	2 643	2,9	3,0	3,4	3,7
Pflegegeldempfängerinnen	4 149	4,3	4,4	4,7	4,9
Zusammen	13 488	14,0	14,8	16,2	17,4
Euskirchen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	500	0,5	0,5	0,6	0,6
stationäre Pflege	618	0,6	0,7	0,7	0,8
Pflegegeldempfänger	1 448	1,3	1,4	1,5	1,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 057	1,0	1,0	1,1	1,2
stationäre Pflege	1 359	1,5	1,5	1,6	1,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 269	2,2	2,3	2,4	2,5
Zusammen	7 251	7,1	7,4	8,0	8,5
Heinsberg, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	621	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	726	0,8	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	2 110	1,9	2,1	2,2	2,3
Weiblich					
ambulante Pflege	1 200	1,2	1,3	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 756	1,9	2,0	2,1	2,3
Pflegegeldempfängerinnen	3 337	3,3	3,3	3,5	3,7
Zusammen	9 750	9,7	10,2	10,8	11,5

Noch: **6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Köln Oberbergischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	608	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	811	0,8	0,9	1,0	1,0
Pflegegeldempfänger	1 840	1,7	1,7	1,8	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 227	1,4	1,4	1,4	1,5
stationäre Pflege	2 149	2,4	2,4	2,5	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	2 808	2,8	2,8	2,9	2,9
Zusammen	9 443	9,7	9,8	10,3	10,7
Rheinisch-Bergischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	612	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	594	0,6	0,7	0,8	0,8
Pflegegeldempfänger	1 678	1,5	1,6	1,8	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 351	1,6	1,6	1,8	1,9
stationäre Pflege	1 744	2,0	2,0	2,3	2,5
Pflegegeldempfängerinnen	2 438	2,5	2,6	2,8	2,8
Zusammen	8 417	8,9	9,4	10,3	10,9
Rhein-Sieg-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 128	1,1	1,3	1,5	1,6
stationäre Pflege	1 190	1,2	1,4	1,6	1,8
Pflegegeldempfänger	3 690	3,4	3,7	4,1	4,3
Weiblich					
ambulante Pflege	2 097	2,3	2,4	2,7	2,9
stationäre Pflege	3 305	3,6	3,8	4,2	4,7
Pflegegeldempfängerinnen	5 409	5,6	5,8	6,4	6,7
Zusammen	16 819	17,2	18,4	20,4	22,0
Regierungsbezirk Münster Bottrop, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	321	0,3	0,4	0,4	0,4
stationäre Pflege	242	0,3	0,3	0,3	0,3
Pflegegeldempfänger	918	0,8	0,9	0,9	0,9
Weiblich					
ambulante Pflege	726	0,7	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	963	1,1	1,0	1,1	1,1
Pflegegeldempfängerinnen	1 344	1,4	1,4	1,4	1,4
Zusammen	4 514	4,6	4,7	4,8	5,0
Gelsenkirchen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	583	0,6	0,7	0,7	0,7
stationäre Pflege	582	0,6	0,6	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 810	1,8	1,8	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 528	1,4	1,4	1,4	1,4
stationäre Pflege	1 882	1,9	1,9	1,8	1,9
Pflegegeldempfängerinnen	2 735	2,6	2,6	2,5	2,5
Zusammen	9 120	8,9	9,1	8,8	9,1

Noch: 6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Münster, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	550	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	537	0,6	0,6	0,7	0,8
Pflegegeldempfänger	951	0,9	0,9	1,0	1,1
Weiblich					
ambulante Pflege	1 136	1,2	1,2	1,2	1,3
stationäre Pflege	1 743	1,9	1,9	2,0	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	1 203	1,2	1,2	1,3	1,3
Zusammen	6 120	6,3	6,5	7,0	7,5
Borken, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	867	1,0	1,1	1,2	1,3
stationäre Pflege	743	0,7	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	1 731	1,6	1,7	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	1 817	1,9	2,0	2,1	2,2
stationäre Pflege	1 872	2,1	2,2	2,4	2,6
Pflegegeldempfängerinnen	2 414	2,5	2,5	2,6	2,7
Zusammen	9 444	9,7	10,3	11,0	11,8
Coesfeld, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	477	0,5	0,6	0,7	0,8
stationäre Pflege	450	0,5	0,6	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 032	0,9	1,0	1,1	1,2
Weiblich					
ambulante Pflege	951	1,0	1,0	1,1	1,2
stationäre Pflege	1 547	1,8	1,9	2,0	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	1 477	1,5	1,5	1,6	1,7
Zusammen	5 934	6,2	6,6	7,2	7,8
Recklinghausen, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 763	1,7	1,8	1,9	2,1
stationäre Pflege	1 434	1,5	1,5	1,7	1,8
Pflegegeldempfänger	4 765	4,4	4,5	4,6	4,8
Weiblich					
ambulante Pflege	3 858	3,8	3,8	3,9	3,9
stationäre Pflege	4 770	5,3	5,2	5,4	5,7
Pflegegeldempfängerinnen	7 312	7,4	7,3	7,4	7,5
Zusammen	23 902	24,1	24,2	25,0	25,8
Steinfurt, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	866	1,0	1,1	1,2	1,4
stationäre Pflege	850	0,9	1,0	1,1	1,3
Pflegegeldempfänger	2 239	2,1	2,2	2,4	2,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 741	2,0	2,0	2,2	2,3
stationäre Pflege	2 519	2,8	2,9	3,2	3,4
Pflegegeldempfängerinnen	3 138	3,2	3,3	3,5	3,6
Zusammen	11 353	12,0	12,6	13,5	14,5

Noch: **6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

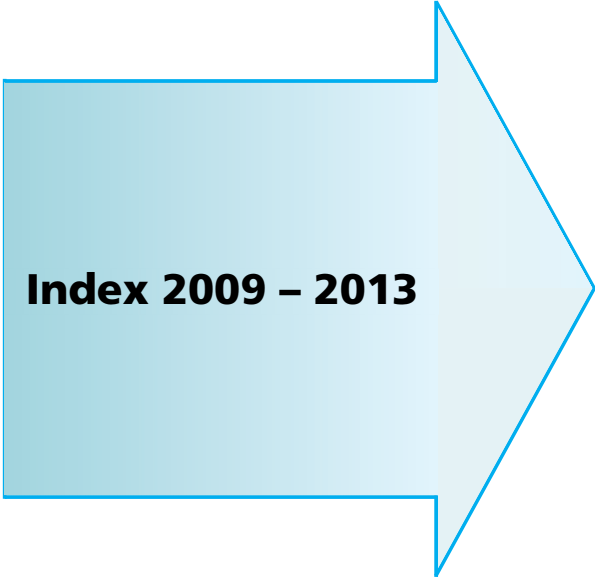
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Münster Warendorf, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	689	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	462	0,5	0,5	0,6	0,7
Pflegegeldempfänger	1 380	1,2	1,3	1,4	1,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 293	1,4	1,4	1,5	1,5
stationäre Pflege	1 674	1,8	1,8	2,0	2,1
Pflegegeldempfängerinnen	1 857	1,8	1,8	1,9	2,0
Zusammen	7 355	7,4	7,7	8,3	8,8
Regierungsbezirk Demold Bielefeld, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	871	0,9	0,9	1,0	1,0
stationäre Pflege	692	0,7	0,7	0,8	0,8
Pflegegeldempfänger	1 627	1,4	1,5	1,5	1,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 805	1,8	1,7	1,7	1,7
stationäre Pflege	2 180	2,3	2,2	2,3	2,3
Pflegegeldempfängerinnen	2 273	2,2	2,1	2,1	2,1
Zusammen	9 448	9,2	9,1	9,3	9,5
Gütersloh, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 055	1,1	1,2	1,4	1,5
stationäre Pflege	535	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	1 705	1,6	1,7	1,8	1,9
Weiblich					
ambulante Pflege	2 067	2,1	2,1	2,3	2,4
stationäre Pflege	1 776	2,0	2,0	2,2	2,4
Pflegegeldempfängerinnen	2 447	2,4	2,4	2,6	2,7
Zusammen	9 585	9,6	10,1	11,0	11,8
Herford, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	542	0,5	0,5	0,6	0,6
stationäre Pflege	531	0,5	0,5	0,6	0,6
Pflegegeldempfänger	1 316	1,1	1,2	1,2	1,3
Weiblich					
ambulante Pflege	1 065	1,1	1,1	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 674	1,8	1,7	1,8	1,9
Pflegegeldempfängerinnen	1 903	1,8	1,8	1,8	1,9
Zusammen	7 031	6,8	6,8	7,1	7,3
Höxter, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	532	0,5	0,6	0,6	0,7
stationäre Pflege	340	0,3	0,4	0,4	0,4
Pflegegeldempfänger	969	0,9	0,9	1,0	1,0
Weiblich					
ambulante Pflege	1 042	1,0	0,9	1,0	1,0
stationäre Pflege	1 056	1,1	1,0	1,1	1,1
Pflegegeldempfängerinnen	1 488	1,4	1,3	1,4	1,4
Zusammen	5 427	5,1	5,2	5,3	5,5

Noch: 6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Demold Lippe, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	645	0,7	0,7	0,8	0,8
stationäre Pflege	799	0,8	0,9	1,0	1,0
Pflegegeldempfänger	1 666	1,5	1,6	1,6	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 375	1,4	1,3	1,4	1,4
stationäre Pflege	2 460	2,7	2,6	2,7	2,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 368	2,3	2,3	2,3	2,3
Zusammen	9 313	9,4	9,4	9,7	10,1
Minden-Lübbecke, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	861	0,9	0,9	1,0	1,1
stationäre Pflege	854	0,9	1,0	1,0	1,1
Pflegegeldempfänger	1 700	1,5	1,6	1,6	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 794	1,7	1,7	1,7	1,8
stationäre Pflege	2 516	2,7	2,6	2,7	2,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 509	2,4	2,4	2,4	2,5
Zusammen	10 234	10,0	10,1	10,5	10,9
Kreis Paderborn					
Männlich					
ambulante Pflege	534	0,6	0,6	0,7	0,8
stationäre Pflege	568	0,6	0,7	0,8	0,9
Pflegegeldempfänger	1 459	1,3	1,4	1,5	1,6
Weiblich					
ambulante Pflege	1 008	1,0	1,1	1,1	1,2
stationäre Pflege	1 733	1,8	1,9	2,0	2,2
Pflegegeldempfängerinnen	2 119	2,1	2,1	2,3	2,3
Zusammen	7 421	7,4	7,8	8,4	9,0
Regierungsbezirk Arnsberg Bochum, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	788	0,8	0,9	0,9	1,0
stationäre Pflege	805	0,8	0,8	0,9	1,0
Pflegegeldempfänger	2 315	2,3	2,3	2,4	2,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 805	1,8	1,7	1,8	1,8
stationäre Pflege	2 823	3,0	2,9	2,9	3,0
Pflegegeldempfängerinnen	3 566	3,8	3,6	3,6	3,6
Zusammen	12 102	12,5	12,3	12,5	12,8
Dortmund, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	1 157	1,2	1,2	1,3	1,4
stationäre Pflege	1 244	1,2	1,3	1,4	1,5
Pflegegeldempfänger	3 252	3,0	3,1	3,1	3,2
Weiblich					
ambulante Pflege	2 316	2,4	2,3	2,4	2,4
stationäre Pflege	3 810	4,1	3,9	4,0	4,1
Pflegegeldempfängerinnen	4 204	4,3	4,2	4,2	4,2
Zusammen	15 983	16,1	16,0	16,4	16,7

Noch: **6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung**
Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante

Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Hagen, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	485	0,5	0,6	0,6	0,6
stationäre Pflege	380	0,4	0,5	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	1 425	1,4	1,4	1,4	1,4
Weiblich					
ambulante Pflege	1 054	1,1	1,1	1,1	1,1
stationäre Pflege	1 416	1,5	1,6	1,6	1,7
Pflegegeldempfängerinnen	2 250	2,2	2,2	2,1	2,1
Zusammen	7 010	7,1	7,4	7,4	7,4
Hamm, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	457	0,5	0,5	0,6	0,6
stationäre Pflege	410	0,4	0,5	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	1 012	0,9	1,0	1,0	1,1
Weiblich					
ambulante Pflege	820	0,8	0,8	0,9	0,9
stationäre Pflege	1 212	1,3	1,3	1,4	1,4
Pflegegeldempfängerinnen	1 272	1,2	1,2	1,3	1,3
Zusammen	5 183	5,2	5,3	5,5	5,8
Herne, krfr. Stadt					
Männlich					
ambulante Pflege	286	0,4	0,4	0,5	0,5
stationäre Pflege	365	0,4	0,4	0,5	0,5
Pflegegeldempfänger	1 212	1,1	1,2	1,1	1,1
Weiblich					
ambulante Pflege	854	0,9	0,9	0,9	0,9
stationäre Pflege	1 220	1,3	1,3	1,3	1,3
Pflegegeldempfängerinnen	1 950	1,9	1,9	1,6	1,6
Zusammen	5 887	5,9	6,2	5,7	5,9
Ennepe-Ruhr-Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	839	0,8	0,9	0,9	1,0
stationäre Pflege	861	0,9	1,0	1,0	1,1
Pflegegeldempfänger	1 860	1,7	1,7	1,8	1,8
Weiblich					
ambulante Pflege	1 663	1,7	1,7	1,7	1,8
stationäre Pflege	2 676	2,9	2,9	3,1	3,2
Pflegegeldempfängerinnen	2 695	2,8	2,7	2,8	2,9
Zusammen	10 594	10,7	10,8	11,3	11,8
Hochsauerlandkreis					
Männlich					
ambulante Pflege	698	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	581	0,6	0,6	0,7	0,7
Pflegegeldempfänger	1 378	1,2	1,3	1,3	1,3
Weiblich					
ambulante Pflege	1 425	1,3	1,3	1,3	1,3
stationäre Pflege	1 600	1,8	1,8	1,9	2,0
Pflegegeldempfängerinnen	2 032	1,9	1,9	1,9	1,9
Zusammen	7 714	7,5	7,6	7,8	8,1

Noch: 6. Pflegebedürftige in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Geschlecht und Art der Pflegeleistung Ergebnisse für 2011 und für die Modellrechnungsjahre 2015, 2020, 2025 und 2030 nach der Trendvariante					
Geschlecht Art der Pflegeleistung	Pflegebedürftige				
	2011	2015	2020	2025	2030
	Anzahl	1 000			
noch: Regierungsbezirk Arnsberg					
Märkischer Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	796	0,9	0,9	1,0	1,1
stationäre Pflege	1 049	1,1	1,2	1,2	1,3
Pflegegeldempfänger	2 290	2,0	2,1	2,2	2,2
Weiblich					
ambulante Pflege	1 672	1,7	1,7	1,8	1,8
stationäre Pflege	3 016	3,2	3,2	3,4	3,6
Pflegegeldempfängerinnen	3 156	3,1	3,0	3,1	3,1
Zusammen	11 979	12,0	12,2	12,7	13,0
Olpe, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	229	0,2	0,3	0,3	0,3
stationäre Pflege	252	0,3	0,3	0,3	0,3
Pflegegeldempfänger	914	0,9	0,9	1,0	1,0
Weiblich					
ambulante Pflege	419	0,5	0,5	0,5	0,5
stationäre Pflege	841	0,9	0,9	0,9	1,0
Pflegegeldempfängerinnen	1 495	1,5	1,5	1,5	1,5
Zusammen	4 150	4,2	4,3	4,5	4,7
Siegen-Wittgenstein, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	611	0,6	0,7	0,7	0,8
stationäre Pflege	489	0,5	0,5	0,6	0,6
Pflegegeldempfänger	1 722	1,5	1,6	1,7	1,7
Weiblich					
ambulante Pflege	1 513	1,4	1,4	1,5	1,5
stationäre Pflege	1 523	1,6	1,6	1,7	1,8
Pflegegeldempfängerinnen	2 824	2,7	2,7	2,7	2,7
Zusammen	8 682	8,4	8,5	8,8	9,1
Soest, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	717	0,7	0,8	0,9	1,0
stationäre Pflege	946	1,1	1,2	1,3	1,4
Pflegegeldempfänger	1 393	1,3	1,3	1,4	1,5
Weiblich					
ambulante Pflege	1 248	1,3	1,3	1,4	1,4
stationäre Pflege	2 272	2,7	2,7	2,9	3,1
Pflegegeldempfängerinnen	1 899	1,9	1,9	2,0	2,1
Zusammen	8 475	8,9	9,2	9,9	10,5
Unna, Kreis					
Männlich					
ambulante Pflege	1 119	1,1	1,2	1,3	1,4
stationäre Pflege	890	0,9	1,0	1,1	1,2
Pflegegeldempfänger	2 723	2,5	2,6	2,7	2,8
Weiblich					
ambulante Pflege	2 535	2,5	2,5	2,7	2,7
stationäre Pflege	2 801	3,2	3,2	3,5	3,7
Pflegegeldempfängerinnen	3 881	4,1	4,1	4,2	4,3
Zusammen	13 949	14,3	14,6	15,4	16,0
Nordrhein-Westfalen					
Männlich					
ambulante Pflege	39 513	40,7	44,8	48,4	52,1
stationäre Pflege	39 449	40,0	43,7	47,6	51,6
Pflegegeldempfänger	108 999	98,3	103,4	107,7	111,8
Weiblich					
ambulante Pflege	82 736	84,1	84,5	88,5	91,3
stationäre Pflege	119 298	129,9	129,9	137,0	145,7
Pflegegeldempfängerinnen	157 838	155,4	155,6	160,3	163,4
Insgesamt					
ambulante Pflege	122 249	124,8	129,3	136,9	143,4
stationäre Pflege	158 747	169,9	173,6	184,6	197,3
Pflegegeldempfänger/-innen	266 837	253,8	259,0	268,1	275,2
Insgesamt	547 833	548,4	562,0	589,6	615,9



Index 2009 – 2013

Ausgaben des Jahres 2013

- Band 76**
Z081 2013 51
5,00 EUR
- Auswirkungen des demografischen Wandels
Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

Ausgaben des Jahres 2012

- Band 75**
Z081 2012 54
3,00 EUR
- Bildungsreport Nordrhein-Westfalen 2012:
Informationen zu ausgewählten Bildungsbereichen**
Dr. Monika Pavetic, Gerd Große-Venhaus, Bianca Oswald, Elfriede Wambach, Therese Korbmacher, Bettina Lander
- Band 74**
Z081 2012 53
6,00 EUR
- Auswirkungen des demografischen Wandels – Modellrechnungen zur Entwicklung der Privathaushalte und Erwerbspersonen in Nordrhein-Westfalen**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker
- Band 73**
Z081 2012 52
3,00 EUR
- Information und Technik Nordrhein-Westfalen forciert den elektronischen Meldeweg**
Doris Blechinger
- Band 72**
Z081 2012 51
3,00 EUR
- Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2011 bis 2030/2050**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

Ausgaben des Jahres 2011

- Band 71**
Z081 2011 53
3,00 EUR
- Arbeitsvolumen, Kurzarbeit und Vollzeitäquivalente – Entwicklungen der letzten zehn Jahre in Deutschland**
Dr. Olivia Martone
- Band 70**
Z081 2011 52
3,00 EUR
- Erfolg und Nichterfolg bei den Abiturprüfungen an Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen für die Abgangsjahre 2004 bis 2009**
Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler
- Band 69**
Z081 2011 51
3,00 EUR
- Soziale Einflussfaktoren auf das Gesundheitsverhalten und den Gesundheitszustand Ergebnisse des Mikrozensus**
Dr. Kerstin Schmidtke, Sophie Meyer

Ausgaben des Jahres 2010

- Band 68**
Z081 2010 54
3,00 EUR
- Bildungsreport Nordrhein-Westfalen 2010:
Informationen zu ausgewählten Bildungsbereichen**
Bettina Lander M. A.
- Band 67**
Z081 2010 53
3,00 EUR
- Regionalspezifische Arbeitsmärkte für Personen mit Zuwanderungsgeschichte – das Ruhrgebiet und die Rheinschiene im Vergleich**
Dr. Wolfgang Seifert
- Band 66**
Z081 2010 52
4,50 EUR
- Auswirkungen des demografischen Wandels
Modellrechnungen zur Entwicklung der Krankenhausfälle und der Pflegebedürftigkeit**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker
- Band 65**
Z081 2010 51
3,50 EUR
- Der Mikrozensus als Basis für ein Integrationsmonitoring im Bereich Arbeitsmarkt – Ansatzpunkte und empirische Grunddaten**
Dr. Wolfgang Seifert
- Der Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen wird weiblicher**
Gerd Große-Venhaus
- Methode der neuen Saisonbereinigung X12-Arima im Produktionsindex von IT.NRW**
Dr. Nils Radmacher-Nottelmann

Ausgaben des Jahres 2009

- Band 64**
Z081 2009 60
5,50 EUR
- Auswirkungen des demografischen Wandels
Modellrechnungen zur Entwicklung der Privathaushalte und Erwerbspersonen**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker

noch: **Ausgaben des Jahres 2009**

- Band 63**
Z081 2009 59
3,00 EUR
**Bildungsreport Nordrhein-Westfalen 2009:
Informationen zu ausgewählten Bildungsbereichen**
Bettina Lander M. A.
- Band 62**
Z081 2009 58
3,50 EUR
**Die neue Rechtsform der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt):
Eine erste Zwischenbilanz**
Diplom-Volkswirtin Doris Blechinger
**Ausreißerbereinigung als Interpretationshilfe für regionale Konjunkturdaten
Ergebnisse erster Testuntersuchungen zur Konjunktur des Verarbeitenden Gewerbes
auf Kreisebene**
Diplom-Volkswirt Nils Radmacher-Nottelmann
Abgängerinnen und Abgänger von allgemeinbildenden Schulen 2008
Gerd Große-Venhaus
- Band 61**
Z081 2009 57
4,00 EUR
**Die Abhängigkeit der regionalen Beschäftigung
von nordrhein-westfälischen Unternehmen**
Diplom-Volkswirtin Doris Blechinger
Ältere Migrantinnen und Migranten in der Europäischen Union
Dr. Wolfgang Seifert
- Band 60**
Z081 2009 56
4,00 EUR
**Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen
Nordrhein-Westfalens 2008 bis 2030/2050**
Ulrich Cicholas, Dr. Kerstin Ströker
- Band 59**
Z081 2009 55
5,50 EUR
**Mädchen und Jungen auf ihrem Weg durch das allgemeinbildende Schulsystem
– Geschlechterdisparitäten im Bildungsverlauf**
Gerd Große-Venhaus
**Ältere Personen mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen
– soziodemografische Merkmale und materielle Absicherung**
Dr. Wolfgang Seifert, Bernd Krause
Die Digitale Kluft in Nordrhein-Westfalen
Dr. Hans-Ullrich Mühlenfeld
- Band 58**
Z081 2009 54
4,00 EUR
Analysen zur Einkommensarmut mit Datenquellen der amtlichen Statistik
Diplom-Soziologin Anke Gerhardt, Diplom-Sozialwissenschaftlerin Karin Habenicht,
Diplom-Soziologin Dr. Eva Munz
- Band 57**
Z081 2009 53
4,00 EUR
**Verwendung von SGB II-Dichten als Raumindikator für die Sozialberichterstattung
am Beispiel der „sozialen Belastung“ von Schulstandorten in NRW
– ein Kernel-Density-Ansatz –**
PD Dr. Jörg-Peter Schröpfer
- Band 56**
Z081 2009 52
4,00 EUR
**Energieverbrauch und Kohlendioxidemissionen in Nordrhein-Westfalen
– Eine Analyse nach Wirtschaftszweigen**
Dr. Leontine von Kulmiz
- Band 55**
Z081 2009 51
4,00 EUR
**Das Verarbeitende Gewerbe, der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden
in Nordrhein-Westfalen**
Dr. Michael Forster
**Ergebnisse einer nordrhein-westfälischen Zusatzbefragung der Interviewerinnen
und Interviewer im Mikrozensus zu ihren Erfahrungen in der Feldarbeit**
Diplom-Mathematiker Paul Berke

